



## Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

u. a. skandinavische Münzen aus einer  
nordeuropäischen Privatsammlung

Ausbeuteprägungen aus der Sammlung Preussag AG

Spezialsammlung Wismar

Deutsche Münzen des 19. Jahrhunderts aus  
einer rheinischen Privatsammlung

AUKTION 408  
18.-19. Juni 2024 in Osnabrück

**Titelfotos**

**Los 449**

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

Leopold I., 1657-1705.

Silbermedaille 1703, von D. Warou,  
auf Gotthard Heinrich Graf Salburg. 66,86 mm; 87,58 g.  
Domanig 404.



Auktion 408

## Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

u. a. skandinavische Münzen aus einer  
nordeuropäischen Privatsammlung

Ausbeuteprägungen aus der  
Sammlung Preussag AG

Spezialsammlung Wismar

Deutsche Münzen des 19. Jahrhunderts  
aus einer rheinischen Privatsammlung

**Dienstag, 18. Juni 2024**

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Mittwoch, 19. Juni 2024**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Vienna House Remarque Osnabrück,  
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22



## Zeitplan

Auktion 408			
Dienstag, 18. Juni 2024	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 1 - 390	<b>Silber, Teil 1: Ausland</b> (Europa, Übersee)
Mittwoch, 19. Juni 2024	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 391 - 664	<b>Silber, Teil 2: Habsburg, Altdeutschland</b> (Anhalt - Braunschweig)
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 665 - 1074	<b>Silber, Teil 3: Altdeutschland</b> (Braunschweig - Lots)

Auktion 409			
Donnerstag, 20. Juni 2024	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1501 - 1815	<b>Gold, Teil 1: Ausland</b> (Albanien - Russland)
	14.00 Uhr - 17.30 Uhr	Nr. 1816 - 2151	<b>Gold, Teil 2: Ausland</b> (San Marino - Ungarn, Übersee)  <b>Habsburg, Altdeutschland</b> (Baden - Lübeck)
Freitag, 21. Juni 2024	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 2152 - 2471	<b>Gold, Teil 3: Altdeutschland</b> (Mainz - Württemberg) <b>Deutsche Goldmünzen ab 1871</b>
	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Nr. 2472 - 2783	<b>Deutsche Silbermünzen ab 1871</b>

Verehrte Kundinnen und Kunden,

Dear customers,

anlässlich unserer diesjährigen Sommer-Auktionen möchten wir Sie herzlich zum gemeinsamen **Barbecue am Donnerstag, den 20. Juni 2024 im Hotel Vienna House Remarque** einladen.

On the occasion of our upcoming Summer Auction Sales, we would like to invite you to our traditional **Künker auction barbecue on Thursday, June 20<sup>th</sup>, 2024 at the hotel Vienna House Remarque**.

Beginnen möchten wir ab 18.00 Uhr mit einem Aperitif im Foyer des Hotels, bevor sich ab ca. 18.30 Uhr die Türen zum Auktionssaal öffnen, bei gutem Wetter auch die Türen zur Terrasse.

We would like to start with a brief cocktail reception at 6 pm in the foyer of the hotel, before the doors to the auction room open at around 6.30 pm, if the weather is good the doors to the terrace will also open.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

We are looking forward to see you in Osnabrueck!

**Dr. Andreas Kaiser**  
Geschäftsführer/Managing Director

**Ulrich Künker**  
Geschäftsführer/Managing Director

Wir bitten um Antwort bis zum 14. Juni 2024 per E-Mail an [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de) oder per Telefon unter 0541-96202 0.

RSVP until June 14<sup>th</sup>, 2024 by email to [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de) or by phone at +49 541 96202 0.

## Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Sommer-Auktionen 2024 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

## Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2024 Summer Auction Sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

**Dr. Andreas Kaiser**  
Geschäftsführer/Managing Director

**Ulrich Künker**  
Geschäftsführer/Managing Director



**Dr. Andreas Kaiser**  
Geschäftsführer  
Managing Director

**Ulrich Künker**  
Geschäftsführer  
Managing Director



**Oliver Köpp**  
Auktionator/  
Auctioneer

**Fabian Halbich**  
Leiter Internationales Geschäft  
Director International Business



**Jens-Ulrich Thormann**  
Leiter Antike Numismatik  
Director Ancient Numismatics

**Dr. Niklas Nollmann**  
Leiter eLive Auction  
Director eLive Auction



**Eike Geriet Müller**  
Leiter Goldhandel  
Director Goldtrading Department

**Horst-Rüdiger Künker**  
Goldhandel  
Gold Trading



## Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

*The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.*

*About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com).*



**KUENKER.DE**

**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

**AUEX**  
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

## Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de), [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) und [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de) haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

*Please browse our auction catalogues at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com), [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) and [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de). You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.*



*Stammhaus Osnabrück*

## Standorte/Locations

### Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,  
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück  
Tel. +49 541 96202 0 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

### Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe  
Roland Trampe,  
Tel. +49 40 22861362 · [roland.trampe@kuenker.de](mailto:roland.trampe@kuenker.de)

### Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,  
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz  
Michael Autengruber,  
Tel. +49 7531 2829059 · [michael.autengruber@kuenker.de](mailto:michael.autengruber@kuenker.de)

### München Löwengrube

Künker Numismatik AG,  
Löwengrube 12, 80333 München  
Dr. Hubert Ruß,  
Tel. +49 89 5527849 0 · [service@kuenker-numismatik.de](mailto:service@kuenker-numismatik.de)

### München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,  
Maximiliansplatz 12a, 80333 München  
Frank Richardsen, Olaf Niebert,  
Tel. +49 89 24216990 · [muenchen@kuenker.de](mailto:muenchen@kuenker.de)



*Roland Trampe*



*Michael Autengruber*



*Dr. Hubert Ruß*



*Frank Richardsen*

### Straßburg

Künker France Sarl,  
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich  
Régis Poinسیون,  
Tel. +33 388 321050 · [contact@kuenker.fr](mailto:contact@kuenker.fr)

### Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,  
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich  
Petr Kovaljov,  
Tel. +43 676 4838 733 · [petr.kovaljov@kuenker.de](mailto:petr.kovaljov@kuenker.de)



*Régis Poinسیون*



*Petr Kovaljov*

### Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,  
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien  
Petr Kovaljov,  
Tel. +420 603 811031 · [petr.kovaljov@kuenker.de](mailto:petr.kovaljov@kuenker.de)

### Paris

49 Rue de Richelieu, 75001 Paris, Frankreich  
Frank Lagnitre,  
Tel. +33 667240305 · [platt@kuenkerparis.fr](mailto:platt@kuenkerparis.fr)  
Sandrine Dorey,  
Tel. +33 142965048 · [platt@kuenkerparis.fr](mailto:platt@kuenkerparis.fr)



*Frank Lagnitre*



*Sandrine Dorey*

### Zürich

Tel. +49 541 96202 0  
[zuerich@kuenker.de](mailto:zuerich@kuenker.de)  
Termine nach Vereinbarung



## „LiveBidding“ auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausclick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!  
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de) und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

## “LiveBidding” at [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de).
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de) and participate live.



## Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



### LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



### ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



### AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



### BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



### SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO

## VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

## VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker



## Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

## The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



## Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

*As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.*

### Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

*Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.*

### Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

*We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.*

### Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

*We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) without hassle or risk.*

### eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

*With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.*

### Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

*Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.*

## Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

*We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:*

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Deutsch



**Bettina Rietz**

Deutsch, English, Français



**Elke Lamla**

Deutsch

Telefon: +49 541 96202 0  
 Fax: +49 541 96202 22  
 Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
 Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Montag - Donnerstag,  
 8.30 - 17.00 Uhr  
 Freitag,  
 8.30 - 16.00 Uhr

## Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

## Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von [kuenker.de](http://kuenker.de) den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

## Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

## Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

## Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

## Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on [kuenker.de](http://kuenker.de).
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

## What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

## Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



*Alexandra Elfein-Schwier, M.A.*  
English, Français, Deutsch, Italiano



*Elena Welzel*  
Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday - Thursday  
8.30 am - 5 pm  
Friday  
8.30 am - 4 pm



**Cristina Welzel**

*Italiano, Deutsch, English, Français*

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

## I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

## Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

## Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

## Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

## Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre.  
Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

## Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com).
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

## Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

## Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français



**Kmar Chachoua**

*Français, Deutsch, English, Arabic*  
*Leiterin Kundenbetreuung*  
*Director Customer Service*

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

Site: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00

 **Ukrajins'ka**



**Larissa Bunina**  
*Ukrajins'ka, Russkij,  
Deutsch, English*

Телефон: +49 541 96202 0  
Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
интернет: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

понедельник - четверг  
8.30 - 17.00  
пятница  
8.30 - 16.00

## Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционный дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

## Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице [kuenker.de](http://kuenker.de)
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

## Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

## Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

## INHALT AUKTION 408

	Los-Nr.	
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT U. A. SKANDINAVISCHES MÜNZEN AUS EINER NORDEUROPEISCHEN PRIVATSAMMLUNG AUSBEUTEPRÄGUNGEN AUS DER SAMMLUNG PREUSSAG AG SPEZIALSAMMLUNG WISMAR DEUTSCHE MÜNZEN DES 19. JAHRHUNDERTS AUS EINER RHEINISCHEN PRIVATSAMMLUNG	<b>1</b>	<b>- 1074</b>
<b>Europäische Münzen und Medaillen</b>	<b>1</b>	<b>- 368</b>
Belgien	1	- 7
Bulgarien		8
Dänemark	9	- 67
Frankreich/Karolinger	68	- 72
Frankreich	73	- 112
Frankreich/Feodales	113	- 115
Frankreich/Elsaß	116	- 119
Frankreich/Lothringen		120
Frankreich/Kolonien		121
Griechenland		122
Großbritannien/Irland	123	- 131
Italien	132	- 171
Kroatien		172
Liechtenstein	173	- 174
Luxemburg	175	- 176
Monaco	177	- 178
Niederlande	179	- 191
Norwegen	192	- 197
Polen	198	- 212
Rußland	213	- 239
Schweden	240	- 348
Schweiz	349	- 362
Slowakei		363
Spanien		364
Türkei	365	- 366
Ungarn	367	- 368
<b>Münzen und Medaillen aus Übersee</b>	<b>369</b>	<b>- 390</b>
Bolivien		369
China	370	- 382
Haiti		383
Iran	384	- 385
Kambodscha		386
Marokko	387	- 388
Mexiko	389	- 390



	Los-Nr.	
<b>Habsburgische Erblände-Österreich</b>	<b>391</b>	<b>- 500</b>
Die Grafschaft Tirol		391
Römisch-Deutsches Reich	392	- 464
Kaiserreich Österreich	465	- 479
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen	480	- 487
Die österreichischen Standesherrn	488	- 500
<b>Deutsche Münzen und Medaillen</b>	<b>501</b>	<b>- 1071</b>
Anhalt	501	- 507
Augsburg	508	- 509
Baden	510	- 522
Bayern	523	- 565
Brandenburg in Franken		566
Brandenburg-Preußen	567	- 610
Die Stadt Braunschweig		611
Braunschweig und Lüneburg	612	- 732
Bremen	733	- 735
Corvey	736	- 737
Ebrach		738
Eichstätt		739
Erfurt		740
Frankfurt	741	- 753
Freiburg		754
Friedberg		755
Fürstenberg		756
Fulda		757
Goslar		758
Halberstadt		759
Hamburg	760	- 763
Hanau	764	- 766
Hessen	767	- 780
Hohenzollern	781	- 791
Hohnstein	792	- 804
Isenburg	805	- 806
Jever		807
Jülich-Kleve-Berg	808	- 815
Kempton		816
Kiel		817
Knyphausen		818
Köln	819	- 826
Landau	827	- 828
Lippe	829	- 832
Lobdeburg	833	- 838
Löwenstein		839
Die Stadt Lüneburg		840
Mansfeld		841
Mark		842
Mecklenburg	843	- 853

	Los-Nr.	
Montfort	854	- 855
Münster	856	- 861
Nassau	862	- 866
Nürnberg	867	- 868
Öttingen	869	- 870
Oldenburg	871	- 876
Osnabrück		877
Paderborn		878
Pfalz	879	- 880
Pommern	881	- 883
Regensburg	884	- 892
Reichenau		893
Reuß	894	- 913
Sachsen	914	- 976
Schleswig-Holstein	977	- 992
Schwäbisch Hall	993	- 995
Schwarzburg	996	- 1003
Sigmaringen-Helfenstein	1004	- 1005
Stolberg	1006	- 1008
Stralsund		1009
Thüringen		1010
Trier	1011	- 1012
Waldeck	1013	- 1019
Wallenstein		1020
Westphalen	1021	- 1025
Spezialsammlung Wismar	1026	- 1057
Württemberg	1058	- 1069
Würzburg	1070	- 1071
<b>Medaillen</b>	<b>1072</b>	<b>- 1073</b>
<b>Lot europäischer Kurssätze</b>		<b>1074</b>



42



52



11



1052



978



1052



573



393



781



## EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



### BRABANT

### BELGIEN

- 1 Franz von Anjou, Statthalter 1581-1584. 1/2 Reichstaler 1583, Antwerpen. 13,53 g. Delm. Nachtrag 226 a (R3); Vanhoudt 422 AN (R3). Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--
- Diese Münze wurde im Achtzigjährigen Krieg geprägt (1568–1648), in dem die nördlichen Provinzen der Vereinigten Niederlande ihre Unabhängigkeit von Spanien erkämpften. Einer der Anführer, Wilhelm von Oranien, machte Franz von Anjou 1579 den Vorschlag, als Erbsouverän in die Vereinigten Niederlande zu kommen. 1580 unterzeichneten die niederländischen Provinzen mit Ausnahme von Seeland und Holland den Vertrag von Plessis-lès-Tours, der Franz zum „Beschützer der Freiheit der Niederlande“ ernannte. Damit trat er in Konkurrenz zum spanischen Statthalter Alessandro Farnese, Herzog von Parma. Ende des Jahres 1582 erhielt Franz auch Unterstützung von französischen Truppen, doch kehrte er bereits im Juni 1583 nach Frankreich zurück, wohl aus Unzufriedenheit über seine beschränkte Macht. Im Folgejahr starb er mit nur 29 Jahren und ohne Nachkommen.



- 2 Philipp V. von Spanien, 1700-1712. Dukaton 1703, Antwerpen. 32,51 g. Dav. 1707; Delm. 354 c (R1); Vanhoudt 737 (R1). Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.750,--
- 3 Karl III., 1703-1711. Patagon 1709, Antwerpen. 28,03 g. Dav. 1269; Delm. 359 (R1); Vanhoudt 764. Sehr schön 600,--

### LÜTTICH

- 4 Sedisvakanz 1724. Ecu au St. Lambert 1724. 28,37 g. Dav. 1583; Delm. 485 (R2); Mignolet 671; Zepernick 164. Fast vorzüglich 400,--



5



6



**KÖNIGREICH BELGIEN**

- 5 Leopold I., 1830-1865. 5 Francs o. J. (1847). Einseitige Probe in Silber, von Veyrat. Dupriez 319. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 61 (39279955).  
 Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

**BELGISCH KONGO**

- 6 Leopold II., 1865-1909. 5 Francs 1887. 24,90 g. Dav. 10; K./M. 8.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894286-009).  
 Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



7



1,5:1



7

- 7 5 Francs 1896. Probe (Essai) in Silber. Mit Randschrift: TRAVAIL ET PROGRES. Dupriez 94. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 65 (Top Pop) (36352315).  
 Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 15.000,--



8



**KÖNIGREICH**

**BULGARIEN**

- 8 Ferdinand, (1887-) 1908-1918. Ovale Bronzemedaille 1892, unsigniert, von Mayer, Stuttgart. Preismedaille der bulgarischen Landesausstellung in Plowdiw. Kopf l., am Halsabschnitt Lorbeerzweig//Standbild der Bulgaria, im Hintergrund Ausstellungsgebäude. Kaiser -; Wurzbach 2063 (dort in Silber). 60,17 x 47,30 mm; 100,33 g.  
 Randfehler, vorzüglich 150,--



9



1,5:1

**KÖNIGREICH****DÄNEMARK**

- 9 **Christian III., 1535-1559.** Einseitige Klippe zu 8 Skilling 1535, Århus. 1,75 g. Galster 93.  
**Von großer Seltenheit.** Kl. Randabbruch, leichte Prägeschwäche, sehr schön 2.500,--

Von diesem Münztyp sind bislang nur neun Exemplare bekannt. Dieses Stück ist das schwerste Stück dieser Serie.

*Weitere Münzen des Königs Christian III. und der späteren dänischen Könige  
finden Sie unter den Nrn. 977-989.*



10



- 10 **Frederik II., 1559-1588.** Speciedaler (3 Mark) 1563, Kopenhagen. 28,89 g. Münzmeister Poul Fechtel. Gekröntes Wappen auf Kreuz//Wert und Jahr in vier Zeilen. Dav. 8228; Hede 8 B; Schou 5; Sieg 21.  
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 2.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.

Dieser Speciedaler 1563 wurde für die private Rechnung des Reichsrats Lauge Brahe geprägt, der dazu am 1. September 1562 die Genehmigung erhalten hatte.



11



1,5:1



11

- 11 **Christian IV., 1588-1648.** Speciedaler (4 Mark) 1596, Kopenhagen. 28,75 g. Münzmeister Geert van Campen. \* CHRIS - TIANVS - III • D • G • - DANIAE Der gekrönte dänische Wappenschild auf verziertem Kreuz// \* NORVEGIAE SLAVO : GOTTORVMQ • REX •, in der Mitte: \* IIII \* / MARCK / DANSKE / \* 1 • 5 • 9 • 6 •. Dav. 8232; Hede 45; Schou 4; Sieg 95.  
**Von größter Seltenheit.** Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 7.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Slg. Vogel, Auktion Hess Nachf. 188, Frankfurt a. Main 1927, Nr. 1114; der Sammlung Zinck II, Nr. 45 und der Slg. Jens Dahl Knudsen, Teil 3, Auktion Høiland 106, Kopenhagen 2006, Nr. 614.



- 12 Speciedaler 1609, Kopenhagen. 28,17 g. Münzmeister Nicolaus Schwabe. Der geharnischte König steht nach r. mit geschultertem Zepter und Reichsapfel//Wappen auf Langkreuz, umher 13 Provinzwappen, oben Krone. Dav. 3513; Hede 53 A; Schou 6; Sieg 118.1.

RR Etwas berieben, Bearbeitungsstellen am Rand, sehr schön 1.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

- 13 Speciedaler 1610, Helsingør. 28,23 g. Münzmeister Hans Flemming. Der gekrönte und geharnischte König mit geschultertem Zepter, Schwert und Reichsapfel steht r.//Auf einem gekrönten Kreuz das Wappen von Dänemark, umher Wappenkreis. Dav. 3514; Hede 53 B; Schou 6; Sieg 118.2.

R Hübsche Patina, min. Schrötlingsriß, Kratzer in den Feldern der Vorderseite und am Rand, sehr schön 1.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 844, Kopenhagen 2013, Nr. 5042.



1,5:1

14

- 14 4 Speciedaler 1624, Kopenhagen. 116,14 g. Münzmeister Nikolaus Schwabe. • REGNA • FIR - MAT • PIETAS • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit umgelegter Feldbinde und Spitzkragen über Kartusche mit drei Zeilen Schrift: CHRISTIANUS • IIII • / D : G : DAN : NO : V : G : REX / D : S : H : S : D : C : O L : E T • D, darunter die geteilte Jahreszahl 1 . 6 . - 2 . 4 //BENEDICTIO DOMI - NI DIVITES FACIT Wappen auf Langkreuz, umher 13 weitere Wappen, oben Krone. Dav. 3521; Hede 58; Schou 1; Sieg 126.1.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 25.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Slg. René Jessen, Auktion Ahlström 4, Stockholm 1973, Nr. 915 und der Slg. Kay Frederiksen, Auktion Bruun Rasmussen 878, Kopenhagen 2018, Nr. 73.



15

1,5:1

15

- 15 3 Speciedaler 1624, Kopenhagen. 86,78 g. Münzmeister Nikolaus Schwabe. • REGNA • FIR - MAT • PIETAS • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit umgelegter Feldbinde und Spitzkragen über Kartusche mit drei Zeilen Schrift: CHRISTIANUS • IIII / D : G : DAN : NO : V : G : REX / D : S : H : S : D : C : OL : ET • D, darunter die geteilte Jahreszahl 1 . 6 . - 2 . 4 // BENEDICTIO DOMI - NI DIVITES FACIT Wappen auf Langkreuz, umher 13 weitere Wappen, oben Krone. Dav. 3522; Hede 57; Schou 3; Sieg 125.1. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön + 20.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Zinck VI, Auktion Thomas Høiland 26, Kopenhagen 2003.



16

1,5:1

16

- 16 2 Speciedaler 1624, Kopenhagen. 57,18 g. Münzmeister Nikolaus Schwabe. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit umgelegter Feldbinde und Spitzkragen über Kartusche mit drei Zeilen Schrift, darunter die geteilte Jahreszahl // Wappen auf Langkreuz, umher 13 weitere Wappen, oben Krone. Dav. 3523; Hede 56 A; Schou 6; Sieg 124.1. RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 6.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Kay Frederiksen, Auktion Bruun Rasmussen 878, Kopenhagen 2018, Nr. 71.



17

- 17 Speciedaler 1624, Kopenhagen. 28,61 g. Münzmeister Nikolaus Schwabe. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit umgelegter Feldbinde und Spitzkragen über Kartusche mit drei Zeilen Schrift, darunter die geteilte Jahreszahl//Wappen auf Langkreuz, umher 13 weitere Wappen, oben Krone. Dav. 3524; Hede 55 A; Schou 14; Sieg 123. Hüsche Patina, min. Schrötlingsriß, sehr schön 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



18

- 18 Speciedaler 1646, Kopenhagen. 28,27 g. Münzmeister Heinrich Köhler. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. über Kartusche mit drei Zeilen Schrift, darunter die geteilte Jahreszahl//Wappen auf Langkreuz, umher 13 weitere Wappen, oben Krone. Dav. 3536; Hede 55 D; Schou 22; Sieg 107.4. Hüsche Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön + 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Cayón Numismática, Madrid, 26. Februar 2010, Nr. 3737.



1,5:1



19



1,5:1

- 19 Frederik III., 1648-1670. Speciedaler 1649, Kopenhagen. 28,64 g. Münzmeister Heinrich Köhler. Stempelschneider Hans zum Busch. Die Krone auf der Rückseite teilt die Jahreszahl und mit 13 Provinzwappen um den dänischen Schild. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//Wappenschild, umgeben von 13 kleineren Schilden, dahinter Kreuz, oben Krone. Dav. 3540 A var; Hede 50 B; Schou 18; Sieg 69.1. RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Feilspur am Rand, vorzüglich 1.500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 889, Kopenhagen 2019, Nr. 176.



- 20 2 Speciedaler 1655, Kopenhagen. 57,38 g. Münzmeister Heinrich Köhler. FRIDERICVS • III • D • G DAN • NOR • VAN • GOT • REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//DOMINUS PROUIDEBIT • 1655 Wappenschild, umgeben von 11 kleineren Schilden, dahinter Kreuz, oben Krone. Dav. 3543; Hede 55; Schou 7; Sieg 74.  
**Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 10.000,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



- 21 Speciedaler 1655, Kopenhagen. 28,75 g. Münzmeister Henrik Köhler. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//Wappenschild, umgeben von 11 kleineren Schilden, dahinter Kreuz, oben Krone. Dav. 3544; Hede 54 A; Schou 9; Sieg 73.1.  
**RR Fast vorzüglich** 3.000,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.



- 22 Speciedaler 1664, Kopenhagen. 28,31 g. Münzmeister Caspar Herbach. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Elefantenorden//Gekröntes, dreifeldiges Wappen auf Kreuz, umher Lorbeerzweige. Dav. 3550; Hede 66 A; Schou 22; Sieg 84.1.  
**RR Kl. Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön** 750,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Erworben im Mai 2015 bei Hans Lundin, Kopenhagen.



23

- 23 2 Mark 1669, Kopenhagen. 11,93 g. Münzmeister Frederik Caspar Herbach. Hede 118; Schou 36; Sieg 41. **Von großer Seltenheit.** Kl. durchgehender Schrötlingsfehler, Zainende, sehr schön 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



24

1,5:1

24

- 24 **Christian V., 1670-1699.** Speciedaler 1674, Kopenhagen. 29,09 g. Münzmeister Gottfried Krüger. Mit der Jahreszahl unter dem Brustbild auf der Vorderseite. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Kreuz, darauf Krone über drei Wappen, umher Kreis aus 15 kleinen Wappen. Dav. 3630; Hede 61 C; Schou 10; Sieg 58.3. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 3.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 782, Kopenhagen 2007, Nr. 5063.



26



25



ex 27



- 25 **Frederik IV., 1699-1730.** 8 Skilling 1701, Kopenhagen. 2,53 g. Hede 42; Schou 7; Sieg 6. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im April 2013 aus einer dänischen Privatsammlung.
- 26 12 Skilling 1711, Kopenhagen. 3,56 g. Münzmeister Christian Wineke. Hede 43 A; Schou 9; Sieg 9. **Vorzüglich** 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im April 2013 aus einer dänischen Privatsammlung.
- 27 16 Skilling 1714, 1715, Kopenhagen. 4,96 g und 4,99 g. Münzmeister Christian Wineke. Hede 47; Schou 5; Sieg 15. **2 Stück.** Sehr schön und fast sehr schön 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



29



28



29

- 28 2 Skilling 1715, Kopenhagen. 1,33 g. Münzmeister Christian Wineke. Hede 44 A; Schou 13; Sieg 4. **Sehr seltener Jahrgang.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 816, Kopenhagen 2010, Nr. 5149.
- 29 12 Skilling 1717, Kopenhagen. 3,97 g. Münzmeister Christian Wineke. Hede 43 B; Schou 2; Sieg 10. Vorzüglich 75,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



30



- 30 **Christian VI., 1730-1746.** Krone (4 Mark) 1731, Kopenhagen. 22,44 g. Münzmeister Christian Wineke. Mit großer Krone auf der Rückseite. Dav. 1294; Hede 4; Schou 2; Sieg 5.2. Kl. Feilspur am Rand, vorzüglich 600,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Louis Kühl, Auktion Høiland 135, Kopenhagen 2010, Nr. 381.



31



32



33



- 31 24 Skilling 1733, Kopenhagen. 9,20 g. Münzmeister Christian Wineke. Die Rückseitenumschrift beginnt unten links. Hede 7 B; Schou 3; Sieg 4.2. Kl. Randfehler, sehr schön 60,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 17, Stockholm 2016, Nr. 1620.
- 32 24 Skilling 1735, Kopenhagen. 9,19 g. Münzmeister Christian Wineke. Die Rückseitenumschrift beginnt unten links. Hede 7 B; Schou 2; Sieg 4.2. **Jahrgang von großer Seltenheit.** Sehr schön 250,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 878, Kopenhagen 2018, Nr. 206.
- 33 24 Skilling 1740, Kopenhagen. 9,10 g. Münzmeister Christian Wineke. Die Rückseitenumschrift beginnt unten links. Hede 7 B; Schou 2; Sieg 4.2. **Sehr seltener Jahrgang.** Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 852, Kopenhagen 2014, Nr. 5152.



34



- 34 Silbermedaille 1740, von J. Bagge, auf den Neubau des Schlosses Christiansborg in Kopenhagen. Ansicht des Schlosses, davor Soldaten, Reiter und Pferdewagen//14 Zeilen Schrift. 69,25 mm; 143,84 g. Galster 401. **RR Feine Tönung, Randfehler, fast vorzüglich**

400,--

Christian VI. ließ das Schloß in den Jahren 1733-1740 erbauen. Im Jahre 1794 wurde es durch ein Feuer komplett zerstört. Nach dem Aufbau zu Beginn des 19. Jahrhunderts zerstörte im Jahre 1884 eine Feuersbrunst erneut das Haupthaus. Heute ist das Schloß der Sitz des dänischen Parlaments.



36



35



36

- 35 Ku.-1/2 Skilling 1745, Kopenhagen. 3,69 g. Münzmeister Christian Wineke. Hede 9; Schou 6; Sieg 1. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz**

200,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Erworben im August 2013 aus einer dänischen Privatsammlung.

- 36 **Frederik V., 1746-1766. Silbermedaille 1747, von G. W. Wahl, auf seine Krönung. Der gekrönte König steht v. v. auf gekacheltem Boden mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Zepter, in der Linken Reichsapfel//Acht Zeilen Schrift. 44,30 mm; 43,37 g. Galster 393. R Herrliche Patina, vorzüglich**

750,--



37



- 37 Silbermedaille 1752, von P. Chr. Winslow, auf seine zweite Vermählung mit Juliane Marie, Tochter des Herzogs Ferdinand Albrecht II., Schwester Karls I. von Braunschweig-Wolfenbüttel, am 8. Juli. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Der Hochzeitsgott Hymen steht fast v. v., in der Rechten brennende Fackel, in der erhobenen Linken Tuch, im Hintergrund brennender Altar, l. zwei Putten, die Blumen streuen. 57,45 mm; 89,67 g. Brockmann 484; Coll. Northumberland -; Galster 407. **R Hübsche Patina, fast vorzüglich**

600,--



39



38



39

- 38 2 Skilling 1756, Kopenhagen. 1,16 g. Münzmeister Peter Nicolai von Haven. Hede 36 A; Schou 8; Sieg 3. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 39 24 Skilling 1763, Kopenhagen. 9,13 g. Münzmeister Hans Schierven Knoph. Mit gekröntem Doppelmonogramm und 14 mm breiter Krone auf der Vorderseite und 12 mm breiter Krone auf der Rückseite. Hede 35 B; Schou 8; Sieg 7. **Sehr schön** 60,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Louis Kühl, Auktion Høiland 135, Kopenhagen 2010, Nr. 417.



40



41



40

- 40 8 Skilling 1763, Kopenhagen. 3,08 g. Münzmeister Peter Nicolai van Hauen. Mit gekröntem Doppelmonogramm "F5" auf der Vorderseite. Hede 38 C; Schou 16; Sieg 5.3. **Feine Tönung, vorzüglich** 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Arne Andreasen, Auktion Bruun Rasmussen 864, Kopenhagen 2016, Nr. 254.
- 41 Skilling 1763, Kopenhagen. 0,65 g. Münzmeister Georg Wilhelm Wahl. Hede 37 B; Schou 18; Sieg 2.5. **Sehr schön** 30,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Preben Nielsen, Auktion Dansk Numismatisk Forening (DNF) 513, Kopenhagen 2016, Nr. 353.



1,5:1



42



1,5:1

- 42 Speciedaler 1764, Kopenhagen. 28,75 g. Münzmeister Hans Schierven Knoph. Stempelschneider Johann Henrik Wolff. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Gekröntes, dreifeldiges Wappen, umher die Kette des Elefantensordens, zu den Seiten Lorbeerzweige. Dav. 1302 B; Hede 27 C ; Schou 6; Sieg 18.3. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz** 4.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Zinck.



43

- 43 Christian VII., 1766-1808. Silbermedaille 1766, von J. H. Wolff, auf seine Vermählung mit Karoline Mathilde, Enkelin Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien. Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Weibliche Gestalt steht v. v. mit Siegeskranz und Anker. 55,35 mm; 87,93 g. Brockmann 929; Galster 509. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--



44



45



46



47



44

- 44 Speciestaler 1769, Rethwisch. Dav. 1306 A; Hede 8. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (Top Pop) (5954755-006). Äußerst selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 45 Frederik VI., 1808-1839. Skilling 1808, Altona. 0,94 g. Münzmeister Michael Flor. Hede 7; Schou 2; Sieg 1. Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 46 Ku.-2 Skilling 1809, Kopenhagen. 4,93 g. Münzmeister Hans Jacob Arnold Branth. Hede 9; Schou 9; Sieg 3. Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Erworben im August 2013 aus einer dänischen Privatsammlung. Vorzüglich 50,--
- 47 Skilling 1809, Altona. 0,89 g. Münzmeister Michael Flor. Hede 7; Schou 10; Sieg 1. Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung. Feine Tönung, fast Stempelglanz 75,--



1,5:1



48



1,5:1

- 48 Ku.-3 Skilling 1811. Probe; 5,42 g. Mit glattem Rand auf dickerem Schrötling. Mit Stempelschneider-signatur IC (Johann Conradsen) am Halsabschnitt. Hede 10; Schou 1; Sieg 38. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Kupfertönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



- 49 Ku.-12 Skilling 1813, Kopenhagen. 9,67 g. Rigsbanktegn. Münzmeister Ole Varberg. Hede 19; Schou 4; Sieg 13. Vorzüglich 50,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.
- 50 Ku.-2 Rigbankskillings 1815, Kopenhagen, Altona oder Kongsberg. 2,38 g. Rigsbanktegn. Münzmeister Ole Varberg. Hede 23; Schou 3; Sieg 9. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 30,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 51 8 Skilling 1818, Altona. 2,77 g. Münzmeister Cajus Branth. Hede 31 B; Schou 4; Sieg 22.2. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Adler Petersen, Auktion Kopenhagener Kunsthallen 467, Kopenhagen 1996, Nr. 761.



- 52 Speciedaler 1819, Kopenhagen oder Altona. 28,83 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Stempelschneider Johannes Conradsen. Kopf r.//Gekröntes, ovales dreifeldiges Wappen (Dänemark, Norwegen und Schweden). Dav. 72; Hede 25; Schou 1; Sieg 29. 3.000,--  
**Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Zinck.



- 53 Rigsbankdaler 1819, Altona. 14,38 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Stempelschneider Johannes Conradsen. Hede 24 E; Schou 2; Sieg 26.5. 300,--  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 816, Kopenhagen 2010, Nr. 5207 und der Sgl. Ottar Ertzeid, Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 291, Osnabrück 2017, Nr. 4512.
- 54 Rigsbankdaler (1/2 Speciedaler) 1833, Kopenhagen. 14,40 g. Stempelschneider Hans Frederik Alsing. Hede 27 B; Schou 5; Sieg 27.2. Fast sehr schön 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 874, Kopenhagen 2017, Nr. 128.



55 Rigsbankdaler (1/2 Speciedaler) 1835, Altona. 14,26 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Stempelschneider Hans Frederik Alsing. Hede 27 A; Schou 6; Sieg 28.3. **Seltener Jahrgang.** Fast sehr schön 250,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 864, Kopenhagen 2016, Nr. 556.

56 2 Rigsbankskilling 1836, Altona. 1,59 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Hede 34; Schou 6; Sieg 19. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Richard L. Lissner, Auktion CNG & St. James Auction LLC 29, Chicago 2014, Nr. 159 (dort in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 WING APPROVED).



57 **Christian VIII., 1839-1848.** 16 Rigsbankskilling 1842, Kopenhagen. 4,22 g. Münzmeister Georg Wilhelm Svendsen. Stempelschneider Frederik Christopher Krohn. Hede 6; Schou 4; Sieg 10. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.

58 4 Rigsbankskilling 1842, Kopenhagen. 2,09 g. Münzmeister Frederik Christopher Krohn. Hede 8 A; Schou 3; Sieg 8.1. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.



59 Ku.-2 Rigsbankskilling 1842, Kopenhagen. 14,61 g. Münzmeister Georg Wilhelm Svendsen. Stempelschneider Frederik Christopher Krohn. Hede 10; Schou 9; Sieg 5. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

60 Ku.-1/5 Skilling 1842, Altona. 1,55 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Stempelschneider Frederik Christopher Krohn. Hede 13 A; Schou 14; Sieg 1. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 50,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Richard L. Lissner, Auktion CNG & St James Auction LLC 29, Chicago 2014.

61 32 Rigsbankskilling 1843, Altona. 6,04 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Mit Stempelschneidersignatur FF unter der Büste auf der Vorderseite. Hede 5 B; Schou 6; Sieg 11. **RR** Fast sehr schön 200,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 1435, Kopenhagen 2014, Nr. 5105.



62



63



62

- 62 Speciedaler 1847, Altona. 28,87 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Stempelschneider Harald Conradsen. Dav. 74; Hede 3 C; Schou 4; Sieg 13.3. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. 200,--
- 63 Frederik VII., 1848-1863. Ku.-Rigsbankskillung 1852, Kopenhagen. 7,35 g. Münzmeister Georg Vilhelm Svendsen. Stempelschneider Frederik Christopher Krohn. Hede 12 A; Schou 3; Sieg 2. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 50,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



64



65



- 64 Rigsdaler 1854, Kopenhagen. 14,44 g. Münzmeister Georg Vilhelm Svendsen. Stempelschneider Frederik Christopher Krohn. Hede 8 A; Schou 5; Sieg 13.1. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.
- 65 Christian IX., 1863-1906. 2 Rigsdaler 1871, Kopenhagen. 28,89 g. Münzmeister Diderik Christian Andreas Svendsen. Stempelschneider Harald Conradsen. Dav. 79; Hede 4 B; Schou 1; Sieg 5.2. Unregelmäßige Patina, vorzüglich 400,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Louis Köhl, Auktion Høiland 135, Kopenhagen 2010, Nr. 621.



66



67



1,5:1



67

- 66 Christian X., 1912-1947. 2 Kroner 1924, Kopenhagen. Hede 20 A. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (2125754-036). **R** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Exemplar der Sammlung Kurt Zentini, Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 4122 und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Sincona AG 76, Zürich 2022, Nr. 1070.

### DÄNISCH-WESTINDIEN

- 67 Christian VI., 1730-1746. 12 Skilling 1740, Kopenhagen. 3,04 g. Münzmeister Christian Wineke. Hede 1; Schou 5; Sieg 3. **Selten in dieser Erhaltung.** Feiner Prägeglanz, vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.  
Dänisch-Westindien umfaßte die karibischen Inseln Saint Thomas, Saint John und Saint Croix (heute Amerikanische Jungferninseln bzw. United States Virgin Islands). 1754 ging die Kolonie von der Dänischen Westindien-Kompanie auf die Krone über. Im Jahr 1917 verkaufte König Christian X. die Inseln an die USA.



1,5:1



68



1,5:1

**FRANKREICH/KAROLINGER**

- 68 **Karl der Große, 768-814.** Denar, Rouen (Seine-Maritime). 1,63 g. +CARLVS REX FR Kreuz// +ROTOMAGVS Karolusmonogramm. Depeyrot 875; M./G. 141.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



69



1,5:1

- 69 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,70 g. HLVDOVICVS IMP AVC Brustbild r. mit Lorbeerkranz// +METALLVM Prägwerkzeuge. Depeyrot 607; M./G. 396.

RR Hübsches Portrait, fast vorzüglich 3.000,--



1,5:1



70



1,5:1

- 70 **Lothar I., 840-855.** Denar, Pavia. 1,48 g. +HIOtharivs Imp Av Kreuz//PAPIA. Biaggi 1810 (R2); Depeyrot 780 J; M./G. 556.

Seltene Variante. Leicht gewellt, kl. Bearbeitungsstelle, sonst vorzüglich 750,--



1,5:1



71



1,5:1

- 71 **Ludwig der Deutsche, 840-876.** Denar, Metz (Moselle). 1,70 g. +CRATIA D- REX Im Feld LVDOVICVS um ein Kreuz// +METTIS CIVITAS Kreuz, in den Winkeln je zwei Kugeln. Depeyrot 648; Gariel XXXVIII, 2; M./G. 1241; Prou 130.

Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--



1,5:1



72



1,5:1

- 72 **Hugo der Große, Herzog der Franken, 936-956.** Denar, Chinon et Tours (Indre-et-Loire). 1,46 g. +TVRON Brustbild r.// +CAINONI CASTRO Kreuz. Crinon, P.: Catalogue des monnaies carolingiennes de Tours du VIIIe s. au début de la féodalité, Xe s., in: Tours études numismatique, supplément au BSFN no. 6, (1997), S. 72-73 und Tf. S. 86, Gruppe 1, Nr. 1. Depeyrot 322; Duplessy 414; Legros 766.

RR Gutes Portrait, feine Patina, fast vorzüglich 2.500,--



73

1,5:1

73

## FRANKREICH

## KÖNIGREICH

- 73 **Henri III, 1574-1589.** Franc d'argent 1577 A, Paris (Moulin des Étuves). Dickabschlag (Piéfort); 56,59 g. (Kleines Blumenkreuz) • HENRICVS • III • D • G • FRANCOR • ET • POL • REX • Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, darunter • 1577 • // • SIT • NOMEN • DOMINI • BENEDICTVM • Blumenkreuz, in der Mitte H, unten in der Umschrift Münzzeichen A. Mit Randschrift: ✠ PACI QVIETI AC FÆLICITATI PVBLICAE. Ciani 1423; Duplessy -; Lafaurie 970 c. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 10.000,--



74

1,5:1

74

- 74 **Silbermedaille 1588, unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. Pillon, auf die Übereinkunft mit den Söldnern.** Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Zweigeteiltes Bildfeld: Zwei Hände aus Wolken im Handschlag, darüber F H (=Fides Henrici), darunter unbewaffnete Söldner, die von einem Hund angeführt eine Stadt verlassen, und die königliche Armee; Zwei Hände aus Wolken, die eine entleert ein Füllhorn, die andere eine Geldbörse über den Söldnern, darüber L R (=Liberalitas Regis). 45,92 mm; 42,67 g. Jones I, 142; Médailles françaises S. 17, Nr. 62; Trésor de Numismatique et de Glyptique Tf. XXIII, 8 (Rückseite). Von größter Seltenheit. Geprägtes Original. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 8.000,--

Erworben zwischen 1910 und 1930.

Ab 1585 kam es zwischen Henri III, König Heinrich von Navarra und Herzog Heinrich von Guise zu Auseinandersetzungen um die französische Thronfolge ("Krieg der drei Henris"). Die Rückseite dieser Medaille bezieht sich vermutlich auf das Abkommen, das Henri III im Dezember 1587 mit den Schweizer und den anderen Söldnern in Frankreich getroffen hatte. Erstere sollten für ihre Dienste Geld und andere Leistungen erhalten (Liberalitas=Freigiebigkeit), letztere mussten ihre Waffen niederlegen und Loyalität zu Henri III schwören (Fides=Treue); vergl. dazu den Kommentar bei Jones 142.



75



1,5:1



75

- 75 Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'argent 1641 A, Paris. 26,93 g. • LVDOVICVS • XIII • D • G • FR • ET • NAV • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//\* SIT • NOMEN • DOMINI • - • BENEDICTVM • 1641 Gekröntes Wappen, unten Münzzeichen A. Dav. -; Duplessy 1345; Gadoury 51 (R5).

Von allergrößter Seltenheit. Einziges bekanntes Exemplar im Handel. Winz. Kratzer, sehr schön 10.000,--



76



77



78



- 76 Louis XIV, 1643-1715. Ecu à la mèche longue 1652 A, Paris. 27,38 g. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

250,--

- 77 1/2 Ecu au buste juvénile 1667 D, Lyon. 13,61 g. Duplessy 1484; Gadoury 174.

R Sehr schön +

600,--

- 78 Ecu de Flandre 1685 A, Paris. 37,18 g. Dav. 3810; Duplessy 1509; Gadoury 215.

R Sehr schön-vorzüglich

2.500,--



79



- 79 Ecu aux huit L 1690 D, Lyon. Réformation. 26,38 g. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.

Feine Patina, fast vorzüglich

500,--



- 80 Ecu aux huit L 1691, Münzzeichen "9", Rennes. Réformation. 27,21 g. Überprägt auf einem Ecu 1649 A, Paris. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.  
Überdurchschnittlich erhalten. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 1.250,--
- 81 1/2 Ecu aux huit L 1691 K, Bordeaux. Réformation. 13,60 g. Duplessy 1515 A; Gadoury 184.  
Überprägungsspuren, vorzüglich 600,--



- 82 Ecu aux huit L au buste lauré, drapé et cuirassé 1704 A, Paris. 27,47 g. Dav. 1322; Duplessy 1558; Gadoury 227.  
RR Hübsche Patina, min. Bearbeitungsspuren, sehr schön 2.000,--
- 83 Louis XV, 1715-1774. Ku.-Sol au buste enfantin 1719 A, Paris. 10,63 g. Duplessy 1692; Gadoury 276.  
Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 2.000,--



- 84 Ecu au bandeau 1768 L, Bayonne. 29,08 g. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322.  
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich 600,--
- 85 Constitution, 1791-1792. Ecu constitutionnel 1792 A, Paris. 29,37 g. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55.  
Vorzüglich + 750,--
- 86 Ecu constitutionnel 1792 A, Paris. 29,58 g. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55.  
Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich 600,--



88



87



88

87 30 Sols (1/4 Ecu constitutionnel) 1792 I, Limoges. Gadoury 39; Mazard 12. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (4841476-009).

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,-

88 Convention, 1792-1795. 6 Livres AN II/1793 A, Paris. 29,97 g. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

500,-



ex 89



90



89 Directoire, 1795-1799. Lot. 5 Francs AN 5 (1796) A, Paris; 5 Francs AN 7 (1798/1799) K, Bordeaux und L, Bayonne. Dav. 1337; Gadoury 563; Mazard 253, 255.

3 Stück. Sehr schön (2x) und vorzüglich (1x)

400,-

90 Consulat, 1799-1804. 5 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 25,00 g. Dav. 82; Gadoury 577; Mazard 435. Vorzüglich

750,-



91



91 Silbermedaille 1803, von L. Manfredini, auf die Medaillenverleihung der kaiserlichen Akademie der schönen Künste in Venedig. Behelmte Minerva, die auf einem Thron sitzt und die drei Grazien hält//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 61,96 mm; 71,89 g. Bransen 586.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

500,-



1,5:1



92



1,5:1



92 Napoléon I, 1804-1814, 1815. 1/4 Franc (AN) XII (1804). Probe (Essai) in Silber, von N. P. Tiolier und Ph. Gengembre. Mit glattem Rand. Gadoury 345; Mazard 621. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 61 (39852905).

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,-



93



94



93

- 93 Silbermedaille 1804, unsigniert, auf die Ausbeute der Harzer Gruben. Sieben Zeilen Schrift, umher gekreuzte Eichenzweige//Sieben Zeilen Schrift, umher gekreuzte Lorbeerzweige. 43,82 mm, 28,66 g. Bramsen 362; Slg. Julius 1303; Zeitz -.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 94 2 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 9,97 g. Gadoury 495; Mazard 454. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



95



96



97



98



- 95 1 Franc AN 13 (1804/1805) A, Paris. 5,01 g. Gadoury 443; Mazard 471. Vorzüglich + 250,--
- 96 5 Francs 1807 A, Paris. 24,78 g. Dav. 83; Gadoury 582; Mazard 441. RR Sehr schön 2.500,--
- 97 5 Francs 1807 A, Paris. 24,84 g. Dav. 84; Gadoury 583; Mazard 442. R Sehr schön 1.000,--
- 98 2 Francs 1807 A, Paris. 10,01 g. Gadoury 500; Mazard 459. R Hübsche Patina, min. Justierspuren, vorzüglich + 1.500,--



99



1,5:1



99

- 99 Silbermedaille 1814, von A. J. Depaulis und N. G. A. Brenet, auf die Schlacht bei Champaubert (Champagne). Uniformiertes Brustbild r., oben Lorbeerkranz//Herkules im Kampf mit drei Giganten. 40,78 mm; 43,92 g. Slg. Julius - (vgl. 2827, dort in Bronze und mit variierender Vorderseite).  
**In Silber sehr selten.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



101



100



101

- 100 2 Francs 1815 A, Paris. Période des Cent-Jours. 10,04 g. Gadoury 510; Mazard 467. RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 101 Silbermedaille 1815 (geprägt nach 1880), von Petit, auf die Schlacht bei Waterloo am 18. Juni. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Viktoria fliegt r. über abgeknickten Baumstamm und Kriegsgerät. 51,23 mm; 63,75 g. Slg. Julius 3337 (dort in Bronze); Zeitz -. RR Spätere Prägung. Hübsche Patina, winz. Randfehler, Punze im Rand, vorzüglich 600,--  
Die im Rand befindliche Punze in Form eines Füllhorns wurde von der Monnaie de Paris ab dem 1. Januar 1880 zur Kennzeichnung der Prägungen verwendet.



102



103



- 102 Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 5 Francs 1814, Lille, auf den Besuch des Herzogs von Berry in der Münzstätte Lille. 25,12 g. Mit glattem Rand. Gadoury 592 a; Mazard 802 a (R2). Vorzüglich 1.500,--
- 103 5 Francs 1814, Marseille. Münzbesuch. 25,09 g. Mit Randschrift: DOMINE SALVUM FAC REGEM. Gadoury 593 b; Mazard 801 a (R2). RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



104



105



104

- 104 5 Francs 1817, Paris, von N. Tiolier, **Probe (Essai) in Silber** für ein 5-Francs-Stück (Module de 5 Franc), auf den Besuch des herzoglichen Paares Charles Ferdinand und Maria Caroline von Berry in der Pariser Münze; 25,04 g. Mit Randschrift: DOMINE SALVUM FAC REGEM. Gadoury 617 a; Mazard 791. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 105 2 Francs 1817 A, Paris. 9,99 g. Gadoury 513; Mazard 679. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



106

106 5 Francs 1822 A, Paris. 25,01 g. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 675. Herrliche Patina, vorzüglich + 300,--



1,5:1



107



1,5:1

107 Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852. 5 Francs 1852 A, Paris. Probe (Essai) in Silber, mit Signatur von J. J. Barre. Mit erhabener Randschrift. Dav. - (zu 94); Gadoury 722; Mazard 1217 a (R3). In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 64 (5884093-002). Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

108 Entfällt



109



110



109 Napoléon III, 1852-1870. 5 Francs 1853. Probe (Essai) in versilbertem Zinn, von L. C. Bouvet. 19,54 g. Mit glattem Rand. Gadoury zu 734 (dort in versilberter Bronze); Mazard zu 1639 c (dort in versilberter Bronze). Von größter Seltenheit. Dunkle Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

110 3. Republik, 1870-1940. 5 Francs 1874. Probe (Essai), von F. Napoléon, auf Mac-Mahon. Mit glattem Rand; 24,95 g. Gadoury 749 a var.; Mazard 2340. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



111



1,5:1



111 50 Centimes 1903. Gadoury 420; Mazard 1935. In US-Plastikhölder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (39853128). Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



112



1,5:1



112

- 112 20 Francs 1934. **Probe (Essai) in Silber**, von P. Turin. Mit teils geriffeltem und teils glattem Rand. Gadoury -; Mazard -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (5787365-123).  
 Von größter Seltenheit. **Prachtexemplar**. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,-



114



113



114

**FRANKREICH/FEODALES**
**BEARN UND NAVARRA**

- 113 **Jeanne d'Albert, 1562-1572**. Teston 1570, Pau. 9,49 g. Boudeau 594; Duplessy 1305; Poey d'Avant -.  
 R Sehr schön 600,-

**CAMBRAI**

- 114 **Maximilien de Berghes, 1556-1570**. 1/2 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. 14,46 g. Delm. -;  
 Robert S. 169, Nr. 4. RR Sehr schön 1.500,-



115



116


**DOMBES**

- 115 **Anne Marie Louise d'Orléans, 1650-1693**. Ecu d'argent 1652, Trévoux. 26,98 g. Mit dem Porträt ihres Vaters Gaston. Dav. 3830; Divo 180; Duplessy 2985.  
 RR Kl. Kratzer, sehr schön 1.250,-

Bereits während der Vormundschaftsregierung Gastons für seine Tochter Anne Marie Louise (1627-1650) bemühte dieser sich, seine Münzen den königlich französischen Prägungen Ähnlichkeit zu verleihen, um ihren Umlauf in ganz Frankreich zu erleichtern. Dies führte naturgemäß zur Verärgerung seines älteren Bruders, des Königs Louis XIII, und seines Neffen Louis XIV. Gastons Tochter Anne Marie Louise wünschte auch nach ihrem Regierungsantritt das Porträt ihres Vaters auf den Münzen von Dombes.

**COLMAR, STADT**
**FRANKREICH/ELSASS**

- 116 **Gulden (60 Kreuzer) o. J.** (Ende 17. Jahrhundert). 20,11 g. Dav. 462; Engel/Lehr 92.  
 R Sehr schön-vorzüglich 800,-



117



118



117

**HAGENAU, STADT**

- 117 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. 26,66 g. Ovale und verziertes Stadtwappen, oben in einer Kartusche die Jahreszahl 1635//Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust Reichsapfel, oben Krone. Dav. 5333; Engel/Lehr 62. **Von großer Seltenheit.** Korrosionsspuren, sehr schön 6.000,--

**STRASSBURG, BISTUM**

- 118 Karl von Lothringen, 1593-1607. 1/4 Taler 1605. 7,88 g. Engel/Lehr -. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



119

**STRASSBURG, STADT**

- 119 Reichstalerklippe 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 26,92 g. Dav. 5846 Anm.; Engel/Lehr 607; Slg. Opitz 1983; Slg. Whiting 94. **R Attraktives Exemplar, kl. Graffiti auf den Ecken, vorzüglich** 1.500,--



120

**HERZOGTUM****FRANKREICH/LOTHRINGEN**

- 120 Leopold I., 1690-1729. Bronzemedaille 1727, von F. de Saint-Urbain, auf den Bau einer Straße über die Alpen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der Herzog reitet r. über eine Brücke und wird von Merkur begrüßt, im Hintergrund Landschaft. 63,86 mm; 110,30 g. Wurzbach 5129. **Originalprägung. Vorzüglich** 200,--



121

**FRANKREICH/KOLONIEN**

**MADAGASKAR**

- 121 **Ranavalona III., 1883-1897. 5 Francs 1883. 25,01 g. Dav. 514 A; Lecompte 14.**  
**RR Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,-**



122



122

**GRIECHENLAND**

- 122 **Georg I., 1863-1913. Vergoldete Silbermedaille 1906, von J. C. Chaplain. Prämienmedaille der Olympischen Spiele in Athen. Kopf von Zeus v. v., mit der Rechten Nike auf Globus haltend//Ansicht der Akropolis mit Parthenon. Mit Randpunze: (Füllhorn) ARGENT. 50,70 mm; 60,35 g.**  
**RR Vorzüglich 5.000,-**



1,5:1



123



1,5:1

**GROSSBRITANNIEN / IRLAND**

**ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH**

- 123 **Aethelred II, 978-1016. Penny um 991-997, Winchester. CRVX type. Münzmeister LEOFOLD (Leofwold). Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Langes Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln. North 770; Seaby 1148. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (44760664).**  
**Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + Exemplar der Salton Collection. 1.000,-**



- 124 Penny, um 1009, Leicester. 1,57 g. Agnus Dei type. Münzmeister L(E)OPINE (Leofwine). EDELRED REX ANGLORVM Lamm Gottes mit Heiligenschein und Kreuzstab, zu den Füßen eine Tafel mit den Buchstaben Alpha und Omega// \* L(E)OF - PIN - EO - N LEICN Taube (= Heiliger Geist) fliegt nach oben, unter den Flügeln je ein Kreuz. North vgl. 776; Seaby vgl. 1156.

Von großer Seltenheit. Gelocht, leicht gewellt, sehr schön 5.000,--

Der hier angebotene Agnus-Dei-type-Penny kann keinem der bekannten Typen zugeordnet werden. Es gibt jedoch Münzen dieses Typs aus der Münzstätte Leicester von anderen Münzmeistern, auf den anderen Pennys lautet die Umschrift jedoch: LEHERACESTR. Die zwei Kreuze auf der Rückseite tauchen auch bei einem Exemplar aus Hereford von Münzmeister Aethelwig auf, vgl. Keynes, S. und Naismith, R., The Agnus Dei Pennies of King Aethelred the Unready, in: Anglo-Saxon England 40, 2012, S. 175-223, bes. S. 213, Nr. 7 und Kluge, B., Das älteste Exemplar vom Agnus Dei-Typ. Deutsche und angelsächsische Mittelaltermünzen in einer Schrift des Magisters Karl Friedrich Wilhelm Erbstein aus dem Jahre 1828, in: Svenska Numismatiska Föreningen (Hrsg.), Studies in Late Anglo-Saxon Coinage. In Memory of Bror Emil Hildebrand, Stockholm 1990, 137-156, bes. S. 146 und 147, c.

Von dem Agnus-Dei-type-Penny sind überhaupt nur wenige Exemplare bekannt. Er unterschied sich zudem sehr stark von den Vorgängerprägungen. War vorher der Kopf des Königs sowie auf der Rückseite ein Kreuz zu sehen, zeigt dieser Typ religiöse Motive auf beiden Seiten der Münze. Auf der Vorderseite ist das Lamm Gottes zu sehen, das Christus symbolisiert, der sich für die Menschheit geopfert hat. Die Rückseite stellt den Heiligen Geist in Form einer Taube dar. Wie kam es zu dieser umfangreichen Veränderung des Münzbildes? Die lange Regierungszeit Aethelreds war seit 980 immer wieder von Wikingerüberfällen gezeichnet. Zunächst in kleineren Gruppen steigerte sich die Zahl der Angreifer von Jahr zu Jahr. Um die Jahrtausendwende konnte den Wikingern nichts entgegengesetzt werden, die Zahlungen für kurzzeitige Friedensschlüsse, bekannt als Danengeld, stiegen entsprechend. Weitere Plünderungen fanden zwischen 1003 und 1007 durch Sven Gabelbart statt. Als im Jahr 1009 eine weitere große Wikingerflotte unter Thorkell dem Großen England ansteuerte, erließ Aethelred den Befehl, umfangreiche religiöse Rituale durchzuführen. In diesem Zusammenhang kann auch die im Bild veränderte Münze stehen.



- 125 William I the Conqueror, 1066-1087. Penny, 1077-1080, Northampton. Two stars type. Münzmeister SÆWINE. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen zwei Sternen// Ein Kreuz mit je drei Kugeln an den Enden liegt auf einem Viereck mit eingebogenen Seiten und je einer Kugel an den Ecken. North 845; Seaby 1254. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6347935-009).

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

- 126 Charles II, 1660-1685. Silbermedaille o. J. (1662), unsigniert, von J. Roettier, auf seine Vermählung mit Katharina von Braganza. Drapiertes Brustbild Katharinas mit Diadem r.// St. Katharina steht mit Palmzweig und Schwert fast v. v., im Hintergrund ein zerbrochenes Rad. 43,20 mm; 36,94 g. Eimer vgl. 224 Anm.

RR Min. Randfehler, fast vorzüglich 750,--



ex 127



128



129



- 127 George II, 1727-1760. Silbermedaille 1727, von J. Croker, auf seine Krönung. Büste l. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Britannia krönt den sitzenden Herrscher. 34,39 mm; 17,87 g. Dazu: George I, 1714-1727. Zinnmedaille 1722 (geprägt ca. 1740), von J. Dassier, auf den Tod des Herzogs von Marlborough. Brustbild des Herzogs fast v. v.//VBI ADERAT IBI VICTORIA Victoria mit Kranz und Palmzweig steht v. v. zwischen Trophäen. 42,70 mm; 33,15 g. Edward VII, 1901-1910. 1/2 Farthing 1902, Probeprägung auf seine Krönung. 1,39 g. Eimer 510; 495. 3 Stück. Fast sehr schön und vorzüglich (2x) 200,--
- 128 George III, 1760-1820. Silbermedaille 1801, von G. F. Pidgeon, nach einem Entwurf von Benjamin West. Prämienmedaille für das 42. Regiment, verliehen von der Highland Society of London. Büste Ralph Abercrombys r.//Highlander richtet sein Schwert gegen einen zurückweichenden Soldaten, am Boden Krokodil. Mit Randgravur: BY THE HIGHLAND SOCIETY OF LONDON. 48,60 mm; 45,93 g. Eimer 932. In Silber sehr selten. Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 400,--  
Sir Ralph Abercromby (\*1734, Menstrie; †1801, Alexandria) war ein britischer General. Er führte die Briten gegen die Franzosen in Ägypten an und errang 1801 den Sieg bei Alexandria, wurde dabei jedoch tödlich verwundet und starb am 28. März. Der Rückseitenentwurf wurde von der Gesellschaft bei Benjamin West in Auftrag gegeben.
- 129 Victoria, 1837-1901. Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. 28,26 g. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



131



130



131

**IRLAND**

- 130 Anonym, 1095-1110. Penny, Dublin. Phase VI. 0,46 g. Stilisiertes Brustbild l., davor Krummstab, dahinter Kreuz//Langes Doppelfadenkreuz, in den Winkeln abwechselnd eine Kugel und ein Kugelkreuzstab. Dowle/Finn 32; Seaby 6187. Hübsche Patina, leicht gewellt, fast vorzüglich 500,--

**SCHOTTLAND**

- 131 James VI, 1567-1625. Ryal 1571, Edinburgh, 30,00 g, mit Gegenstempel von 1578 auf der Rückseite: Gekrönte Distel. Dav. 8463 A; Seaby 5472 und p. 62. R Schrötlingsriß, sehr schön 600,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1994.



1,5:1



132



1,5:1

**BERGAMO**

**ITALIEN**

- 132 **Stadt. Grosso da 6 Denari o. J. (1260-1265), mit Titel Federicos II. 2,08 g. Brustbild Federicos II. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Kirchengebäude auf Säulen, darüber Kreuz zwischen zwei Spitztürmen, zu den Seiten je ein Zinnturm, unten Felsen, zu den Seiten PGA - MVM. Biaggi 351 (R2); CNB 5. RR Hübsche Patina, etwas Grünspan, sehr schön + 750,--**



1,5:1



133



1,5:1

**DESANA/PIEMONTE**

- 133 **Antonia Maria Tizzone, 1598-1641. Tallero o. J. 23,30 g. ANT • MAR • TIT • COM • DEC • PRO • IMPE • Geharnischtes Hüftbild r., die Linke am Schwertgriff//CESARIE • MAIESTATIS • ROMANOROM • IMPERIO Verziertes und gekröntes vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 3896; Varesi 554 (R5). Äußerst selten, besonders in dieser außergewöhnlichen Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--**  
Exemplar der Auktion Triton XVI, New York 2013, Nr. 1457.



134



135



**FERRARA**

- 134 **Alfonso I. d' Este, 1505-1534. Testone o. J. 9,76 g. Bellesia 11/Cb. RR Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--**

**GENUA**

- 135 **Louis XII von Frankreich, Signore von Genua, 2. Regierung, 1507-1512. Lira o. J. (1507), Genua. 12,07 g. Mit Münzzeichen IC auf der Rückseite. Duplessy 754; Lunardi 161. Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 2.000,--**



136

- 136 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. 2 Scudi 1694, Genua. Mit Münzzeichen ITC auf der Rückseite.**  
 76,44 g. Dav. 553; Lunardi 259 (R2). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,-



137



138

- 137 **2 Lire 1795. 8,31 g. Lunardi 365.**  
 Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,-

**KIRCHENSTAAT/VATIKAN**

- 138 **Julius III., 1550-1555. Giulio AN II (1551/1552), Rom. 3,21 g. Muntoni 16 leicht var; Toffanin 979/2 (R).**  
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, gutes Porträt, sehr schön-vorzüglich 750,-
- 139 **Clemens X., 1670-1676. 1/2 Grosso 1675, Rom. 0,78 g. Muntoni 46; Toffanin 1948/1 (R).**  
 Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,-



141



140



141

- 140 **Bronzemedaille A VII (1676), von G. Lucenti, auf die Befestigung des Hafens von Civitavecchia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens aus der Vogelperspektive. 39,25 mm; 25,96 g.**  
 Bartolotti 676; Miselli 79. R Feine Patina, winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 500,-
- 141 **Innocenz XII., 1691-1700. Piastra AN V/1696, Rom. 31,95 g. Der Papst während eines Konsistoriums der Kardinäle. Dav. 4106; Muntoni 20; Toffanin 2129/1 (R).**  
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.000,-



- 142 Clemens XI., 1700-1721. Piastra A III/1703, Rom. Mit der Kirche S. Teodoro al Palatino in der Rückseitendarstellung. 31,98 g. Dav. 1431; Muntoni 40; Toffanin 2261/1 (R).  
R Hübsche Patina, winz. Bearbeitungsspuren, fast vorzüglich 500,--
- 143 Benedikt XIV., 1740-1758. Silbermedaille 1755, unsigniert, auf die Konsekration seines Neffen Pietro Paolo Leonardi zum Bischof von Ascoli. Darstellung der Bischofsweihe//Heilige Maria in Wolken, dahinter zwei Kirchen. 42,03 mm; 29,66 g. Johnson, Bd. III., 679 (dort in Bronze).  
In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



- 144 Gregor XVI., 1831-1846. Silbermedaille A I/1831, von G. Girometti, auf seine Wahl. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht l. mit Strahlenkrone und Kreuz, den Fuß auf einen am Boden liegenden Teufelsdrachen gestellt, vor ihr Postament mit Tiara. 43,06 mm; 33,15 g. Rinaldi 26.  
Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 145 Pius IX., 1846-1878. Ku.-5 Baiocchi ANN IV/1850 R, Rom. Pagani 476. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 BN (5773437-004). Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 146 Ku.-2 Baiocchi AN VII/1853 R, Rom. Pagani 497. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 RB (5773437-003).  
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

**MAILAND**

- 147 Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512. Grosso regale da 6 Soldi o. J. 3,49 g. Crippa 6 Anm.; Duplessy 726.  
Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 148 Franz I. von Frankreich, 1515-1521. Testone o. J. 3,82 g. Crippa 3; Duplessy 958.  
RR Herrliche Patina, Kratzer im Randbereich, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



150



149



150

**NEAPEL UND SIZILIEN**

- 149 **Karl V., 1516-1556.** Carlino o. J. (1528-1546), Neapel. 3,08 g. Münzmeister Luigi Ram. Pannuti/Riccio 36 b. Hübische Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 150 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** 1/2 Ducato o. J. (1554-1556), Neapel. 14,75 g. Münzmeister Giovanni Battista Ravaschiero. Pannuti/Riccio 5. Hübische Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



151



- 151 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 12 Carlini (Piastra) 1810, Neapel. 27,51 g. Dav. 166 B; Pagani 46 c. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 266, Osnabrück 2015, Nr. 1843; zuvor erworben am 21. März 2011 bei der Pater Münzen und Medaillen GmbH, Ense.



152



1,5:1



152

- 152 **5 Lire 1813, Neapel.** Dav. 167; Pagani 58 c. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6643573-001). **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübische Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--  
Exemplar der Auktion MDC 7, Monaco 2021, Nr. 588 und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Sincona AG 76, Zürich 2022, Nr. 1234.



153



- 153 **2 Lire 1813, Neapel.** 9,93 g. Pagani 60 d. Hübische Patina, winz. Kratzer, kl. Randfehler, fast vorzüglich 350,--



**PARMA**

- 154 **Ranuccio Farnese I., 1592-1622.** 2 Ducatoni 1614. 62,98 g. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Mars und Pallas stehen einander gegenüber und halten eine Krone über drei Lilien. Dav. 4114; Varesi 983/2 (R3). **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön 8.000,--  
 Ranuccio I. Farnese, \*28. März 1569, †5. März 1622, war der Sohn des spanischen Heerführers Alessandro Farnese, Herzog von Parma und Piacenza. Mit dem Tod seines Vaters am 3. Dezember 1592 erbt er dessen Herzogtümer, ließ jedoch weiterhin Münzen mit dessen Namen und Porträt prägen. Erst ab 1599 prägte Ranuccio ausschließlich in eigenem Namen.



- 155 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1815, Mailand. 24,98 g. Dav. 204; Pagani 5. **Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 2798.

**PAVIA**

*Einen Karolingerdenar von Pavia finden Sie unter der Nr. 70.*

**RIMINI**

- 156 **Sigismundus Pandolfus Malatesta, 1432-1468.** Bronzegußmedaille 1446. Werkstatt Matteo de' Pasti. Brustbild von Sigismundus I.//Behelmter Wappenschild. 42,23 mm; 54,10 g. Armand I, S. 20, 15; Börner 56; Kress Coll. 58; Scher -; Slg. Lanna 21. **Originalguß. Gelocht, sehr schön** 3.000,--  
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 27, Basel 1963, Nr. 717.



1,5:1



157



1,5:1

**SAVOYEN**

- 157 **Carlo I., 1482-1490.** Testone o. J., Cornavin. 9,58 g. Am Ende der Vorderseitenumschrift die Signatur GG (Nicola Gatti, Münzmeister in Cornavin 1485-1490). Cudazzo 227 c.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



158



1,5:1



158

**TOSCANA**

- 158 **Ferdinando II. Medici, 1621-1670.** Lira o. J. 4,67 g. Montagano 300/1 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Aurora Numismatica 23, San Marino 2021, Nr. 41 (dort in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61).



159



160



161



- 159 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Piastra 1680, Florenz. 31,06 g. Dav. 4211; Montagano 327.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 160 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** 1 1/2 Francescone (Dena) 1803, Florenz. 39,43 g. Dav. 152; Pagani 23.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, kl. Kratzer, fast Stempelglanz

750,--

- 161 1 1/2 Francescone (Dena) 1803, Florenz. 39,21 g. Dav. 152; Pagani 23. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63+ (6894285-009).

Feiner Prägeglanz, vorzüglich

600,--



162



1,5:1



162

162 1/2 Dena (5 Lire fiorentine) 1804, Florenz. 19,59 g. Pagani 34.

Vorzüglich 500,--



164



163



164

**TRIENT**

163 Pietro Vigilio, 1776-1796. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1776, auf seine Wahl zum Bischof. 2,24 g. CNI VI, S. 224, 2.2.

Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

**URBINO**

164 Francesco Maria II. della Rovere, 1574-1624. 2 Sedicine (32 Quattrini) o. J., Urbino. 2,92 g. Cavicchi 204 var.

R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



1,5:1



165



1,5:1

165 Scudo 1603, Urbino. 29,07 g. M • SEDECINAR • DVO • DE • VICINTI • Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//• FRA • MARIA • II • VRB • DVX • VI • ET • Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt, oben Krone, im Vordergrund Wappenschild. Cavicchi 170 var.; Dav. 4218 var.

Von allergrößter Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 10.000,--

In der Literatur Cavicchi sowie bei Davenport ist dieser Typ mit dem Adler auf der Rückseite von 1603 zwar bekannt, variiert aber im Gegensatz zu dem hier vorliegenden Exemplar etwas in der Umschrift und dem Durchmesser. Bei Cavicchi wird dieser Typ als "Prova da 18 sedicine, im Davenport als "Scudo of 18 Grossi" bezeichnet.



166


**VENEDIG**

- 166 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Ovale Silbermedaillon 1687, unsigniert, von G. Hautsch, Nürnberg, auf die Siege über die Türken auf der Morea. Der nach r. thronende Doge, umgeben von seinem Gefolge, nimmt von den vor ihm knienden Brüdern Mustafa und Hassan Pascha ihre Unterwerfung entgegen//Aufrecht stehender, geflügelter Löwe nach l. mit Schwert und Delfin. Mit Randschrift: \* SERENISSIMI LEONIS ALATI / SOLO SALOQUE TURCARUM VICTORIS / TRIUMPHALE FLORILEGIUM • 1687 \*.

72,19 x 57,08 mm; 119,11 g. Slg. Julius 323; Voltolina 1054.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

6.000,-

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 414, Frankfurt/Main 2015, Nr. 634.

Die griechische Halbinsel Morea - in der Antike und heute als Peloponnes bekannt - wurde 1460 von Sultan Muhammad II. für das Osmanische Reich erobert, wodurch die Venezianer ihre dortigen Besitzungen verloren. Erst gut 200 Jahre später begannen sie ab 1684 mit der Rückeroberung der Halbinsel: Der spätere Doge Francesco Morosini und General Otto Wilhelm von Königsmarck, der gebürtig aus Westfalen stammte, nahmen nach und nach die gesamte Morea ein. 1687 richteten die Venezianer einen eigenen Verwaltungsbezirk "Morea" mit der Hauptstadt Napoli die Romania (Nauplia) ein. Allerdings eroberte Sultan Ahmed III. die Halbinsel 1715 für die Osmanen zurück, wodurch der venezianische Einfluß in Griechenland auf die Ionischen Inseln, Korfu und einige kleinere, nördlicher gelegene Gebiete beschränkt wurde.

Marc Antonio Giustinian, \*02. März 1619, †23. März 1688, war der 107. Doge von Venedig. Seine kurze Regierungszeit war gekennzeichnet durch eine Vielzahl von üppigen und verschwenderischen Festen. Die Feste begannen stets in der Kirche mit dem Singen des *Te Deum* (christlicher Lobgesang) und wurden dann in einem Bankett, das ebenfalls mit jenem Gesang eingeleitet wurde, fortgesetzt. Dies brachte Giustinian bald den Spitznamen "il doge del Te Deum" ein. Nach seiner feierlichen Inthronisation feierte man die Siege Venedigs gegen die Türken mit Dankgottesdiensten, Festen, Tänzen und Stadtbeleuchtungen.



167



168



167

- 167 **Francesco Morosini, 1688-1694.** Silbermedaille 1690, von P. H. Müller, auf die Eroberung der Feste Napoli di Malvasia (heute: Monemvasia) auf der Morea. Alcides steht r. mit Keule auf erschlagenem Ungetüm und pflückt Apfel//Ansicht der Festung im Meer, davor Schiffe. Mit Randschrift. 44,31 mm; 29,63 g. Forster 668; Slg. Julius 370; Voltolina 1085.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich  
Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

4.000,-

**KÖNIGREICH ITALIEN**

- 168 **Napoleon, 1805-1814.** 5 Lire 1811 M, Mailand. 24,98 g. Dav. 202; Pagani 29.

Feine Tönung, fast Stempelglanz

1.250,-



- 169 Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 5 Lire 1859, Bologna. 25,00 g. Dav. 137; Pagani 432.  
**Von größter Seltenheit. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 17.500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 3688 (dort in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 (Top Pop)).



- 170 Umberto I., 1878-1900. Silbermedaille o. J. (1884), unsigniert, auf an den vierzehnten Jahrestag der Gründung des Italienischen Krankenhauses in Lima. Gekröntes italienisches Wappen//Sieben Zeilen, oben strahlender Stern. 37,39 mm; 24,94 g. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--  
 Im Jahr 1891 beschloss ein von italienischen Auswanderern aus Lima gegründeter Wohltätigkeitsverein, ein neues Krankenhaus mit dem Namen Victor Emanuel II. zu bauen. Der Grundstein wurde 1894 gelegt und die Arbeiten dauerten aufgrund finanzieller Schwierigkeiten zehn Jahre an.

**KOLONIE ERITREA**

- 171 Victor Emanuel III., 1900-1945. Tallero 1918 R, Rom. Dav. 28; Pagani 956. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6641841-011). Feine Tönung, vorzüglich 200,--

**KROATIEN**

**ZADAR (ital. ZARA)**

- 172 Unter französischer Herrschaft. 4 Francs 60 Centimes (1 Once) 1813, geprägt während der Belagerung durch österreichische Truppen. 29,60 g. Brause-Mansfeld Tf. 42, 2; Dav. 49; Herinek 1216. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6894286-006). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Mit den üblichen 3 Randpunzen. Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



173



1,5:1



173

## LIECHTENSTEIN

### FÜRSTENTUM

- 173 Joseph Wenzel, 1748-1772. Konv.-Taler 1758, Wien. 28,07 g. Dav. 1579; Divo 62.  
 R Nur 700 Exemplare geprägt. Kabinettstück. Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz 4.000,-  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 3145 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 2242.



174



175



176



- 174 Johann II., 1858-1929. Vereinstaler 1862 A. 18,45 g. Dav. 215; Kahnt 281; Thun 468.  
 Winz. Kratzer, vorzüglich + 1.000,-  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.

## LUXEMBURG

### HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 175 Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Patagon 1635, Luxemburg. 27,43 g. Dav. 4468; Delm. 296;  
 Probst L 236-8; Vanhoudt 645 LU (R2). R Sehr schön + 1.000,-
- 176 Franz II., 1792-1795. Ecu (72 Asses) 1795, geprägt während der Belagerung durch die Franzosen.  
 28,41 g. Brause-Mansfeld Tf. 16, 1; Dav. 1592; Probst L 262-1.  
 Von großer Seltenheit. Justierspuren, kl. Prägeschwäche, sehr schön 2.000,-



177

**FÜRSTENTUM**

**MONACO**

177 Honoré II., 1604-1662. Scudo 1652. 26,73 g. Dav. 4306; Varesi 435/1 (R2). R Sehr schön 2.000,--



178

1,5:1

178

178 Scudo 1654. 26,14 g. Dav. 4307; Varesi 436/1 (R2).  
 Äußerst seltener Typ mit vollständiger Rückseitenumschrift in überdurchschnittlicher Erhaltung.  
 Hübsche Patina, fast vorzüglich 5.000,--



179

**NIEDERLANDE**

**MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)**

179 Silbermedaille 1653, von J. Pool, auf den Tod des holländisch-westfriesischen Admirals Maarten Hapertszoon Tromp (\*1598, †1653) am 10. August in der Seeschlacht bei Scheveningen. Brustbild des Admirals v. v. mit umgelegtem Ordensband//Darstellung seiner letzten Seeschlacht, im Vordergrund sinkendes Schiff. 67,53 mm; 105,98 g. Eimer 187; v. Loon II, S. 376, 2.  
 RR Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, sonst vorzüglich 2.000,--



180

180 **Wilhelm III. von Oranien, Statthalter der Niederlande 1672-1702 (König von Großbritannien 1688-1702).** Silbermedaille 1697, von R. Arondeaux, auf den Frieden von Rijswijk am 20. September und 30. Oktober. Ansicht des Schlosses von Rijswijk aus der Vogelperspektive, umgeben von den Wappen des Kaisers, Spaniens, Brandenburgs, von der Pfalz, von Sachsen, Bayern, England, Schweden, den 7 Provinzen, den Spanischen Niederlanden, von Deutschland, Lothringen, Savoyen und von Frankreich//Die Kaiser, Könige und Statthalter versammeln sich vor Janustempel, im Vordergrund brennender Altar. Hawkins S. 169, Nr. 453; Hildebrand I, S. 488, 14; Pax in Nummis 378; v. Loon IV, S. 215, 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (5785095-005).

Hübsche Patina, fast vorzüglich

750,--



181

**BREDA**

181 **Stadt.** Silbermedaille 1667, von Chr. Adolphzoon, auf den Frieden von Breda zwischen den Niederlanden und Großbritannien am 31. Juli. Die Personifikation der Niederlande steht v. v. in antiker Rüstung, in der Rechten Zepher, in der Linken Lanze mit angebundenem Pfeilbündel; mit dem linken Fuß drückt sie den personifizierten Neid zu Boden, zu den Seiten Löwe und Lamm, im Hintergrund Fluß mit zum Teil brennenden Schiffen//Weibliche Gestalt mit Schwert, Merkurstab und Füllhorn steht v. v. auf Waffen, hinter ihr Schriftband mit IRATO BELLUM PLACATO NUMINE PAX EST; oben die aus Wolken kommende Hand Gottes mit zwei miteinander verbundenen Wappenschilden; im Hintergrund Handelsschiffe auf ruhiger See. Mit Randschrift: ★ NUMISMA • POSTERITATI • SACRUM • BELGA • BRITANNOQUE • RECONCILIATIS • CUM • PRIVIL : ORDINUM HOLLAND : ET • WESTF . . 71,11 mm; 120,73 g. Eimer 240; Hawkins S. 528, Nr. 176; Pax in Nummis 257; v. Loon II, S. 555, 1.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

5.000,--

Vgl. den Kommentar bei Hawkins, S. 529: "The burning ships in the distance allude to the burning of the English ships at Chatham. 13 June, 1667. The allusion to this attack upon a medal, struck by authority of the states upon the establishment of peace, as well as the motto MALA BESTIA, which was applied by the evil disposed to Charles himself, gave great offence. [...] Brandt, in his life of Michael De Ruyter, states that 1,000 ducats were paid to the artist on the dies being destroyed."



### GELDERN

- 182 **BOMMEL (ZALTBOMMEL), STADT.** Taler (30 Stüber) o. J. (1579-1582). Notmünze, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen. ⌘ MONETA - NO • FACTA • BO - EME • S • TRI ⌘ Zwei Löwen halten ein Schwert über den verzierten Stadtschild//⌘ DVRÆ • NECESSITATIS • OPVS Dreitürmige Burg mit geöffnetem Tor, darin Kanone. Brause-Mansfeld Tf. 16, 1 leicht var.; Dav. 8895; Delm. 561 (R2) leicht var.; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.17.21.1 leicht var.; Purmer Za 02 leicht var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (3938209-003).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 10.000,--

Das strategisch wichtig auf der von den Flüssen Maas und Waal gebildeten Insel Bommelerwaard gelegene Bommel (heute Zaltbommel) war im Achtzigjährigen Krieg stark umkämpft. Die im westlichen Gelderland gelegene Stadt wurde mehrfach von spanischen Truppen belagert, konnte aber nicht eingenommen werden. Der Statthalter Moritz von Nassau-Oranien ließ Bommel in kürzester Zeit stark befestigen und bezahlte die Soldaten mit Nottalern, die aus dem in der Stadt vorgefundenen Silber geprägt wurden. Während August Brause-Mansfeld diesen sehr seltenen undatierten Nottaler in seinem Buch über die Belagerungsmünzen (1903) der spanischen Belagerung von 1599 zuwies, ordnete Delmonte das Stück einer Belagerung zwischen 1579 und 1582 zu.



### GRONINGEN

- 183 **Stadt.** Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch kölnische und münsterische Truppen unter dem Befehl des münsterischen Bischofs Christoph Bernhard von Galen und die Erstürmung Coevordens. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt Groningen mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Belagerungsheer//Ansicht der belagerten Stadt Coevorden mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Infanterie und Kavallerie in Formation. 55,46 mm; 32,37 g. v. Loon III, S. 110, 1; Weiler 2.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--



184



**HAARLEM**

184 **Stadt.** Silbermedaille 1740, von M. Holtzhey, auf die 300-Jahrfeier der Erfindung der Buchdruckkunst. Die Stadtgöttin thront v. v., in der Linken Fasces, mit der Rechten opfert sie an Altar, zu ihren Füßen drei Putten und Gewerbeprodukte der Stadt, im Hintergrund r. Stadtansicht, l. Segelschiffe auf See, oben gekröntes Stadtwappen zwischen den vier Bürgermeisterwappen//Minerva schwebt nach r. auf Wolken, vor ihr sitzt Laurens Janszoon Coster mit einer Drucktype in der Rechten auf einem Baumstumpf, l. drei mit dem Buchdruck beschäftigte Putten, im Hintergrund r. Waldstück. 63,27 mm; 83,59 g. Jehne 8; Verv. v. Loon 145. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,-

Nach dem Buch "Batavia" von Adrian de Jongh (erschien 1568) hielt sich Jahrhunderte lang die Legende von dem Haarlemer Küster Laurens Janszoon Coster, der angeblich um 1440 die Buchdruckkunst erfunden haben soll. Diese Legende wurde erst 1930 widerlegt. Der Erfindung der Buchdruckkunst durch Gutenberg im Jahre 1471 wird heute durch die Forschung nicht mehr widersprochen.



185



**S'HEERENBERG**

185 **Friedrich von Bergh, 1577-1580.** Taler o. J. (1577), Hedel. Löwentaler. 22,43 g. MONE NO • ARG - NTEA • I • H • CVS A Ritter steht hinter zweifeldigem Wappenschild//QVIS \* NISI \* DEVS \* ERGO \* TIME \* EVM \* Löwe l. Dav. - (zu 8602 var., dort mit Jahreszahl 1577); Delm. 604 Anm. (R4); Purmer He 16.1 var. Von größter Seltenheit, wohl 2. bekanntes Exemplar. Schön

5.000,-



186



**HOLLAND**

186 **Provinz.** 3 Gulden 1680. 31,59 g. Dav. 4951; Delm. 1129 (R2); Purmer/van der Wiel Ho 51. RR Sehr schön-vorzüglich

2.000,-



187

- 187 Silbermedaille 1781, von I. G. Holtzhey, auf den Sieg der holländischen Fregatten Briel und Castor über zwei britische Schiffe vor Cadiz am 31. Mai. Vier Schiffe im Seekampf//Neptuns Dreizack ragt aufrecht aus dem Wasser, daran unter einer Krone drei Wappen, Anker sowie Stäbe mit Banderolen, im Abschnitt ein frontaler Löwenkopf zwischen zwei Girlanden. 44,77 mm; 31,65 g. Betts 583; Verv. v. Loon 559. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--



2:1



188



2:1

**KÖNIGREICH HOLLAND**

- 188 Ludwig Napoleon, 1806-1810. 10 Stüber 1808, Utrecht. 5,15 g. Mit nicht sichtbarer Stempelschneidersignatur am Halsabschnitt. Mit vertiefter Randschrift: DE NAAM DES HEEREN ZY GELOOFD ★. L.Schulman (Handboek) 158 a (158 a) R2; Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman 393) -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894295-001). Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 40.000,--



190



189



190

**KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE**

- 189 Wilhelm I., 1813-1840. 1 Gulden (100 Cents) 1840, Utrecht. 9,98 g. Münzmeisterzeichen Lilie. Älterer Kopf. Mit vertiefter Randschrift: GOD ★ ZY ★ MET ★ ONS ★. L.Schulman (Handboek) 281 (278); Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman 393) 3274. In polierter Platte von größter Seltenheit. Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof) 1.500,--
- 190 Wilhelm II., 1840-1849. 2 1/2 Gulden 1843, Utrecht. 24,93 g. Mit vertiefter Randschrift: GOD ★ ZY ★ MET ★ ONS ★. Dav. 235; L.Schulman (Handboek) 385 (508) R1; Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman) 3407. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, leicht berieben Exemplar der Sammlung Coenen. 2.500,--



191

**NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE**

**NIEDERLÄNDISCH-INDISCHE REGIERUNG**

- 191 **Wilhelm I., 1815-1840.** Ku.-Duit 1836, Utrecht. 3,03 g. Schwanendeut. Scholten 659 a; Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman 393) 4052. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



192

1,5:1

192

**NORWEGEN**

**KÖNIGREICH**

- 192 **Christian IV., 1588-1648.** 1/2 Speciedaler 1629, Christiania. 14,47 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Gekrönter Löwe l. mit gebogener Hellebarde, zu den Seiten 1 - 6 - 29. Ahlström 52; Thesen 52. **Von großer Seltenheit.**  
Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 5.000,--



193

1,5:1

1,5:1

- 193 **Frederik III., 1648-1670.** Speciedaler 1659, Christiania. 28,79 g. • FRIDERICVS • IIII • D G • DAN • NORVE • VAN • GOT • REX • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde// • DOMINVS • - - ★ - - • PROVIDEBIT • Gekrönter Löwe l. mit gebogener Hellebarde, zwischen den Beinen • F • G •, umher gekreuzte Lorbeerzweige, unten • 1659 •. Ahlström 82; Dav. 3604; Thesen 88.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**  
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--  
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 20, Oslo 2020, Nr. 529.



194



195



196



- 194 **Christian V., 1670-1699.** Krone (4 Mark) 1671, Christiania. 21,03 g. Ahlström 66 A; Dav. 3662; Thesen 77 A. Vorzüglich 1.500,--
- 195 Krone (4 Mark) 1678, Christiania. 21,86 g. Ahlström 72; Dav. 3662; Hede 41C. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 196 **Karl XIV. Johan, 1818-1844.** Speciedaler 1835, Kongsberg. 28,83 g. Ahlström 13 A; Dav. 241. Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



197



- 197 **Karl XV., 1859-1872.** Speciedaler 1862, Kongsberg. 28,86 g. Ahlström 2; Dav. 244. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



1,5:1



198



199



1,5:1

**HERZOGTUM**

**POLEN**

- 198 **Mieszko III. der Alte, von Großpolen, 1138-1202.** Brakteat. 0,25 g. + DVX MISICO. Kopf v. v. mit Herzogshut. Kopicki 65 (R6). Von größter Seltenheit. Kl. Knickspur, leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--  
Dieser äußerst seltene Brakteat trägt eine lateinische Umschrift sowie den mit einem Herzogshut bedeckten Kopf des Herzogs. Mieszko war zunächst nur Herzog von Großpolen. Der Brakteat wurde in der Münzstätte in Gniezno (oder Krakau) vermutlich am Anfang seiner Regierungszeit als Seniorherzog von Polen (1173-1177), möglicherweise sogar anlässlich seiner Amtseinführung geprägt. Die Ähnlichkeit des Herzogshutes mit einer Bischofsmitra sollte seine unangefochtene Vormachtstellung in Polen verdeutlichen, die er nach seiner Vertreibung aus Krakau im Jahr 1177 beharrlich anstrebte.
- 199 Brakteat. 0,23 g. + MESIC ADAL Herzog thront v. v. mit Schwert und Lilienzepter. Kopicki 68 (R5). Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich 1.500,--



200



201



202



**KÖNIGREICH**

- |     |                                                                                                                                                                 |          |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 200 | Sigismund III., 1587-1632. Reichstaler 1627, Bromberg. 28,87 g. Dav. 4316; Kopicki 1365 (R).<br>Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
| 201 | Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. 28,79 g. Dav. 4316; Kopicki 1374 (R1). Kl. Zainende, sehr schön                                                                 | 1.000,-- |
| 202 | Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. 28,41 g. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R).<br>Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön +                                           | 1.000,-- |



203



204



205



- |     |                                                                                                                             |          |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 203 | Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. 28,31 g. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R).<br>Sehr schön                                         | 1.000,-- |
| 204 | Reichstaler 1630 I-I, Bromberg. 28,70 g. Dav. 4316; Kopicki 1383 (R1). Kl. Randfehler, sehr schön                           | 750,--   |
| 205 | Reichstaler 1630 I-I, Bromberg. 28,59 g. Dav. 4316; Kopicki 1383 (R1).<br>Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 750,--   |
- Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 296, Frankfurt/Main 1978, Nr. 2014.



206



207



208



- 206 Wladislaw IV., 1632-1648. Reichstaler 1635 I-I, Bromberg. 28,54 g. Dav. 4326; Kopicki 1491 (R).  
 Kl. Henkelspur, sehr schön 600,--
- 207 Reichstaler 1642 GG, Bromberg. 28,28 g. Dav. 4329; Kopicki 1505 (R2). R Sehr schön + 2.000,--
- 208 Reichstaler 1644 G-G, Bromberg. 28,60 g. Dav. 4329; Kopicki 1511 (R4).  
 R Etwas Belag, sehr schön + 2.000,--



1,5:1



209



1,5:1

- 209 Reichstaler 1645 C-DC, Krakau. 28,31 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies/Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 4329; Kopicki 1517 (R3).  
 RR Feine Patina, sehr schön 5.000,--



210

- 210 **Stanislaus August, 1764-1795.** Talar 1793. Konföderationstaler, auf die Targowitzer Konföderation des polnischen Adels. 27,43 g. Dav. 1622; Kopicki 2484 (R5). **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 3.000,--

Stanislaus August war sächsischer Gesandter am Hof der Zarin Elisabeth in St. Petersburg, wo er die Gunst der Großfürstin und späteren Zarin Katharina II. erwarb. Nach dem Tod des sächsisch-polnischen Königs August III. setzte die Zarin ihren Liebhaber bei der Königswahl vom 7. September 1764 durch, der am 25. November 1764 zum König Stanislaus II. August gekrönt wurde. Nach der Hinnahme der ersten polnischen Teilung 1772 versuchte er, mit umfassenden Staatsreformen und guten Beziehungen zu Rußland eine gute Regierung zu führen. Höhepunkt der Reformpolitik war die Verfassung vom 3. Mai 1791, die der Zarin Katharina jedoch zu revolutionär erschien. Die Zarin bildete 1793 mit Reaktionären die gegen die Verfassung gerichtete Konföderation von Targowitz - und erzwang auch den Beitritt von Stanislaus, obwohl dieser am Zustandekommen der Verfassung bedeutenden Anteil hatte. Der daraufhin entflammende Bürgerkrieg führte zur zweiten polnischen Teilung 1793, die den polnischen Staat auf eine praktisch nicht mehr überlebensfähige Größe zusammenschrumpfen ließ. Nach weiteren Aufständen verschwand Polen mit der dritten Teilung 1795 vollkommen von der Landkarte, und Stanislaus Poniatowski dankte ab. Der Gedenktaler auf die Konföderation von Targowitz erinnert an einen der wichtigsten und negativsten Momente der polnischen Geschichte und zählt zu den Raritäten der polnischen Numismatik.



211

212

211

**DANZIG**

- 211 **Stadt.** Reichstaler 1640, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 28,25 g. Dav. 4356; Dutkowski/Suchanek 222 II d; Kopicki 7567 (R2). **H** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

- 212 **Silbermedaille** 1677, von J. Höhn, auf die Ankunft König Johanns II. und seiner Gemahlin in Danzig und die Beruhigung der Stadt nach den Strauchschsen Händeln. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r./Krone über Palme und Olivenbaum; an den Bäumen ist der Familienschild der Sobieskis angebracht. Mit erhabener Randschrift: SIT PAX IN TURRIBUS TUIS ANNO MDIC (spiegelverkehrt) CLXXVII D • I • AUGUST • \*. 34,00 mm; 17,72 g. Dutkowski/Suchanek 588 d; H.-Cz. 2429. **R Kl.** Probierspür am Rand, sehr schön 1.000,--

Das auf dieser Medaille abgebildete Oberhaupt der Stadt Danzig, König Johann III. Sobieski, gehörte zu den interessantesten Persönlichkeiten unter den polnischen Königen. Er heiratete die auf der Medaille dargestellte französische Adelstochter Maria Kasimira de la Grange d'Arquien und galt dadurch zunächst als treuer Parteigänger Frankreichs gegen Kaiser Leopold I. und Brandenburg. Durch dieses Bündnis machte er sich Hoffnungen auf die Rückeroberung Ostpreußens und auf den Erwerb der Stefanskronen. Als sich Frankreich seinerseits der Hohen Pforte sowie Brandenburg diplomatisch annäherte, wechselte Sobieski enttäuscht die Fronten und vereinbarte 1683 mit Habsburg einen militärischen Beistandspakt. Noch im selben Jahr mußte der polnische König seine vertraglichen Pflichten erfüllen. Die polnisch-litauische Armee hatte maßgeblichen Anteil am Sieg über die Türken in der Schlacht am Kahlenberg am 12. September 1683. Johann schloß sich 1684 der von Leopold I., dem Papst und Venedig gegründeten Heiligen Liga für den ewigen Frieden an, der 1686 auch Rußland beitrug. Allerdings konnte die Bedrohung durch die Türken endgültig erst im Frieden von Karlowitz vom 26. Januar 1699 beseitigt werden. Im Gegensatz zu diesen außerordentlichen außenpolitischen Erfolgen des Königs waren die inneren Verhältnisse des Landes von ständigen Auseinandersetzungen zwischen den Ständen untereinander und mit der Krone geprägt.



1,5:1

213

1,5:1

**RUSSLAND**

**KAISERREICH**

- 213 Peter I., der Große, 1682-1725. Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. Novodel. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin H 332 (R3); Dav. 1654; Diakov 1014 (R3). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6340080-003).  
 In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Kabinettstück. Fast Stempelglanz 20.000,--



215



214



216



- 214 1/2 Rubel (Polтина) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,02 g. Bitkin 539 (R); Diakov 114 (R1).  
 R Leichter Doppelschlag, sehr schön 600,--
- 215 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,33 g. Bitkin 842; Dav. 1658; Diakov 1283 (R3).  
 R Fast vorzüglich 2.000,--
- 216 Anna, 1730-1740. Rubel 1730, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,58 g. Bitkin 22 (R); Dav. 1670; Diakov 17.  
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 2.000,--



- 217 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,88 g. Bitkin 67; Dav. 1671; Diakov 16.  
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--
- 218 Elisabeth, 1741-1761. 10 Kopeken (Grivennik) 1746, Moskau, Roter Münzhof. 2,60 g. Bitkin 204; Diakov 161.  
Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 250,--



- 219 Katharina II., 1762-1796. Silbermedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhundert), von I. B. Gass, auf Großfürst Yaroslav I. Vladimirovich (1016-1054). Suitenmedaille (Nr. 9). Brustbild des Großfürsten fast v. v. mit Zepter//Acht Zeilen Schrift unter Krone. 38,64 mm; 26,79 g. Diakov 1612 (R3).  
RR Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 220 Bronzemedaille 1774, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Frieden mit der Türkei. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Minerva steht v. v. mit Merkurstab und Speer an Meeresufer und deutet auf ein Schiff auf See, r. Trophäe, im Hintergrund r. Schlachtfeld. 65,94 mm; 98,29 g. Diakov 165.3 var. (Signatur einzeilig und ohne Jahresangabe).  
R Vorzüglich 500,--
- 221 Bronzemedaille 1782, von T. V. Berckel, auf den Besuch des Kronprinzen Paul und seiner Gemahlin Maria Feodorowna in Brüssel. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Globus, Fahnen und verschiedene Gegenstände der Wissenschaft. 40,58 mm; 31,66 g. Diakov 191.1; Kenis 100.  
R Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



222

- 222 Silbermedaille 1791, von C. Leberecht und J. G. Wächter, auf den Frieden mit der Türkei. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Wappenschild und aufgerollte Landkarte lehnen an Sockel, darauf Lorbeer- und Palmzweig. 83,25 mm; 216,92 g. Diakov 225.1 (R3). Von großer Seltenheit. Originalprägung. Mehrere kl. Randfehler, Vorderseite überarbeitet, sehr schön 1.500,--



1,5:1



223



1,5:1

- 223 Alexander I., 1801-1825. 20 Kopeken 1813, St. Petersburg. Bitkin 186. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6645579-004). Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1,5:1



224



1,5:1

- 224 5 Kopeken 1811, St. Petersburg. Bitkin 252 (R1). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (4829428-002). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich + 750,--



225



226



- 225 10 Zlotych 1822 IB, Warschau. 30,87 g. Bitkin 821 (R); Dav. 248; Kopicki 2716 (R4). RR Nur 233 Exemplare geprägt. Feine Patina, sehr schön + 1.000,--

- 226 Silbermedaille 1805, von A. Abramson, auf seinen Besuch in Berlin. Uniformiertes Brustbild r.//Der aus Wolken hervorstrahlende Polarstern. 42,08 mm; 26,08 g. Diakov 299.1 (R2); Hoffmann 172. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



227

- 227 Silbermedaille 1805, von P. Merker, auf die Emanzipation der Juden und die ihnen gewährte Steuerfreiheit. Uniformiertes Brustbild I. mit Stern und Kleinod des St. Andreas-Ordens//Stehender Jude mit zum Dankgebet erhobenen Händen neben Brandaltar. 46,07 mm; 27,80 g. Diakov 300.1 (R3); Hoffmann 174. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



228



229



230



- 228 Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1837, St. Petersburg. Bitkin 180; Dav. 283. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (3938172-009). Vorzüglich + 400,--
- 229 Rubel 1855, St. Petersburg. 20,59 g. Bitkin 235; Dav. 283. Selten in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer, polierte Platte (PROOF) 1.000,--
- 230 Silbermedaille 1828, unsigniert, nach einem Entwurf von G. Loos, auf die Einnahme von Varna. Büste r.//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 38,56 mm; 19,49 g. Diakov 471.2 (R1). In Silber sehr selten. Hübsche Patina, kl. Feilspur am Rand, vorzüglich 500,--



231



- 231 Alexander II., 1855-1881. Silbermedaille 1856, von V. Alexeev und R. Ganneman, auf seine Krönung. Büste r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 50,92 mm; 74,88 g. Diakov 653.2 (R1). RR Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



232



232 Silbermedaille 1869, von A. Semenov. Prämie der kaiserlich-russischen Gesellschaft für Gartenbau in St. Petersburg, verliehen anlässlich der Internationalen Gartenbauausstellung. Weibliche Gestalt steht v. v. mit Füllhorn und Kranz, umgeben von landwirtschaftlichen Geräten, Früchten und Blumen//Drei Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. 53,22 mm; 76,78 g. Diakov 763.2 (R2).

RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



233



233 Alexander III., 1881-1894. Rubel 1893, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 77; Dav. 292.

Kl. Kratzer, vorzüglich

1.500,--



234



234 Silbermedaille 1890, von L. Steinman, auf den Bau des Tunnels von Suram der transkaukasischen Eisenbahn. Gekrönte Büste des Kaisers über Tunnelleingang, l. davon Frau mit dem Wappen von Kutaissi und r. davon Frau mit dem Wappen von Tiflis//Gebirgsquerschnitt mit Höhen der Trasse und Namen der Stationen. 97,70 mm; 430,77 g. Diakov 1046.1 (R3).

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--



235



236



- 235 **Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1897, Brüssel. Bitkin 207 (R3); Dav. 293. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF 25 (4241506-001). Von großer Seltenheit. Sehr schön** 200,--
- 236 **Sowjetunion, 1917-1991. 50 Kopeken 1927, Leningrad. 9,96 g. Yeo. 89.2. Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, polierte Platte** 750,--



237



238



- 237 **Rubel 1983. 165. Geburtstag von Friedrich Engels. 13,33 g. Mit fehlerhafter Jahresangabe 1983 statt 1985. Yeo. 200.2. RR Polierte Platte, min. berührt** 400,--
- 238 **Rubel 1985. 185. Geburtstag von Alexander Puschkin. 12,90 g. Mit fehlerhafter Jahresangabe 1985 statt 1984. Yeo. 196.2. RR Polierte Platte, min. berührt** 400,--



239



- 239 **Republik seit 1992. 100 Rubel 1996, St. Petersburg. Kriegsschiff Poltava. 1000,00 g Feinsilber. Yeo. 495. Nur 3.000 Exemplare geprägt. In Original-Holzschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte** 750,--



## SCHWEDEN

## KÖNIGREICH

- 240 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Riksdaler 1632, Stockholm. 29,44 g. Dav. 4521; SM (2022) 38 b.  
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 76, Solingen 1993, Nr. 297.
- 241 **Karl XI., 1660-1697.** 4 Mark 1692, Stockholm. 21,15 g. Münzmeister Anders Strömner. SM (2022) 86.  
Vorzüglich 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



- 242 **8 Mark 1693,** Stockholm. 30,73 g. Münzmeister Anders Strömner. Mit Randschrift. Dav. 4539;  
SM (2022) 65.  
Hübsche Patina, Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 17, Stockholm 2016, Nr. 279.
- 243 **4 Mark 1694,** Stockholm. 20,71 g. Münzmeister Anders Strömner. SM (2022) 88.  
Hübsche Patina, fast sehr schön 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



- 244 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1721, Stockholm, auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation. 28,90 g. Münzmeister Lorentz Careelberg. Ohne Stempelschneidersignatur am Armabschnitt. Mit Randschrift. Dav. 1719; Hagander 391; Slg. Opitz 2754; Slg. Whiting 349; SM (2022) 60 b; SMH 24.  
Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 245 **Mark 1721,** Stockholm. 5,09 g. Münzmeister Lorentz Careelberg. SM (2022) 122; SMH 54.2.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Tönung, min. Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



246



247



246



- 246 Riksdaler 1723, Stockholm. 28,98 g. Münzmeister Esaias Zedritz. Mit Randschrift. Dav. 1720; Hagander 393; SM (2022) 62; SMH 26.1. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön 250,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntkompaniet/AB Philea 12, Stockholm 2017, Nr. 152.
- 247 Riksdaler 1724, Stockholm. 28,75 g. Münzmeister Esaias Zedritz. Mit Randschrift. Dav. 1720; Hagander 394; SM (2022) 63; SMH 26.2. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2015 bei Hans Lundin, Kopenhagen.



249



248



249



- 248 Riksdaler 1725, Stockholm. 28,87 g. Münzmeister Esaias Zedritz. Mit Randschrift. Dav. 1720; Hagander 395; SM (2022) 64; SMH 26.3. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2015 von Peter Österlund.
- 249 Riksdaler 1726, Stockholm. 29,39 g. Münzmeister Esaias Zedritz. Ohne Stempelschneidersignatur auf der Vorderseite. Mit Randschrift. Dav. 1720; Hagander 397; SM (2022) 65 b; SMH 26.4. Hübsche Patina, sehr schön 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Sincona 43, Zürich 2017, Nr. 2974.



- 250 2 Riksdaler 1727, Stockholm. 58,99 g. Münzmeister Esaias Zedritz. Die Brustbilder Friedrichs und seiner Gemahlin Ulrika Eleonora nebeneinander r.//Zwei gekrönte Löwen, die Köpfe nach außen gewandt, halten das gekrönte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Mit Randschrift: \* MANIBVS \* NE \* \* LAEDAR \* AVARIS \* (= "Möge ich nicht von habgierigen Händen verletzt werden"). Dav. 1721; SM (2022) 58 b; SMH 23.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 5.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im Dezember 2015 bei Håkan Westerlund Mynthandel AB, Stockholm.



- 251 Riksdaler 1727, Stockholm. 28,88 g. Münzmeister Esaias Zedritz. Mit Randschrift. Dav. 1720; Hagander 398; SM (2022) 66; SMH 26.5. Mehrere Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2016 von Roger Jonsson.
- 252 Riksdaler 1728, Stockholm. 29,33 g. Münzmeister Esaias Zedritz. Mit Randschrift. Dav. 1720; Hagander 400; SM (2022) 68; SMH 26.6. Hübsche Patina, sehr schön + 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2015 bei Håkan Westerlund Mynthandel AB, Stockholm.



253



254



255



- 253 Riksdaler 1731, Stockholm. 29,46 g. Münzmeister Georg Zedritz. Variante mit Kronen auf dem umgelegtem Mantel und FRIDERICVS in der Umschrift. Mit Randschrift. Dav. 1723; Hagander 406; SM (2022) 72 a var.; SMH 29.1. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntkompaniet/AB Philea 14, Stockholm 2018, Nr. 74.
- 254 Riksdaler 1733 (Jahreszahl im Stempel aus 1732 geändert), Stockholm. 29,33 g. Münzmeister Georg Zedritz. Mit Randschrift. Dav. 1723; Hagander 410; SM (2022) 75; SMH 26.9. Min. Zainende, sehr schön-vorzüglich 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 13, Stockholm 2015, Nr. 1066.
- 255 Riksdaler 1735, Stockholm. 28,74 g. Münzmeister Georg Zedritz. Mit Randschrift. Dav. 1727; Hagander 413; SM (2022) 77; SMH 29.5. **Seltener Jahrgang. Nur 3.522 Exemplare geprägt.** Leicht korrodiert, kl. Randfehler, sehr schön 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2015 von Peter Österlund.



256



257



- 256 Riksdaler 1737, Stockholm. 29,31 g. Münzmeister Georg Zedritz. Mit Randschrift. Dav. 1727; Hagander 415; SM (2022) 79; SMH 29.7. R Kl. Graffito im Feld der Vorderseite, etwas berieben, min. Randfehler, sehr schön 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 20, Stockholm 2016, Nr. 894.
- 257 Riksdaler 1738, Stockholm. 28,68 g. Münzmeister Hans Malmberg. Variante mit Kronen am Armharnisch und durchgehender Vorderseitenumschrift. Mit Randschrift. Dav. 1728; Hagander 417; SM (2022) 81; SMH 32.1. Feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2015 bei Selins Mynthandel AB, Stockholm.



258



259



- 258 Riksdaler 1740, Stockholm. 29,30 g. Münzmeister Hans Malmberg. Mit Randschrift. Dav. 1728; Hagander 419; SM (2022) 83; SMH 32.3. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2015 von Peter Österlund.
- 259 Riksdaler 1743, Stockholm. 29,01 g. Münzmeister Hans Malmberg. Mit Randschrift. Dav. 1728; Hagander 422; SM (2022) 86; SMH 32.6. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2015 von Peter Österlund.



261



260



262



- 260 Silbermedaille 1743, von E. Hartman, auf die Wahl von Adolf Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorf zum schwedischen Thronfolger am 23. Juni. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Leuchtturm am Meer, darauf sechs Segelschiffe. 52,33 mm; 55,25 g. Hildebrand II, S. 84, 2. R Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--
- 261 Riksdaler 1744, Stockholm. 29,02 g. Münzmeister Hans Malmberg. Variante mit Kronen am Armharnisch und durchgehender Vorderseitenumschrift mit FRIDERICVS. Mit Randschrift. Dav. 1728; Hagander 423; SM (2022) 87; SMH 32.7. Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2018 bei Hans Lundin, Kopenhagen.
- 262 Riksdaler 1746, Stockholm. 29,64 g. Münzmeister Hans Malmberg. Variante mit Kronen am Armharnisch und durchgehender Vorderseitenumschrift mit FRIDERICVS. Mit Randschrift. Dav. 1728 Anm.; Hagander 424; SM (2022) 88; SMH 32.8. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im April 2015 von Birger Bentsen.



- 263 1/4 Riksdaler 1748, Stockholm, auf die Stiftung des Seraphinenordens am 17. April. 7,38 g. Münzmeister Hans Malmberg. SM (2022) 106 a; SMH 42. R Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 2081.



- 264 Riksdaler 1750, Stockholm. 29,13 g. Münzmeister Hans Malmberg. Mit Randschrift. Dav. 1730; Hagander 428; SM (2022) 92; SMH 34.1. Hübsche Patina, stellenweise leicht bearbeitet, sehr schön 400,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Erworben im März 2015 von Peter Österlund.
- 265 1/2 Riksdaler 1750, Stockholm. 14,55 g. Münzmeister Hans Malmberg. Mit Randschrift. SM (2022) 101; SMH 39. R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sehr schön 500,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Erworben im Oktober 2015 bei Selins Mynthandel AB, Stockholm.



- 266 Riksdaler 1751, Stockholm. 29,36 g. Münzmeister Hans Malmberg. Mit 9 Engelsköpfchen in der Kette des Seraphinenordens und Randschrift. Dav. 1730; Hagander 429; SM (2022) 93 a; SMH 34.2. Leicht bearbeitet, sehr schön 500,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 267 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Riksdaler 1751, Stockholm. 29,19 g. Münzmeister Hans Malmberg. Mit Randschrift. Dav. 1731; Hagander 460; SM (2022) 41; SMH 6.1. Sehr schön 300,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Myntkompaniet/AB Philea 11, Stockholm 2016, Nr. 110.



269



268



269



- 268 4 Mark 1753, Stockholm. 20,74 g. Münzmeister Hans Malmberg. SM (2022) 82 b; SMH 19.2. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 16, Stockholm 2015, Nr. 1151.
- 269 Riksdaler 1756, Stockholm. 29,18 g. Münzmeister Hans Malmberg. Variante ohne Punkt nach ADOLPHUS in der Vorderseitenumschrift. Mit Randschrift. Dav. 1731; Hagander 465; SM (2022) 46; SMH 6.6. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Sammlung Julius Hagander, Teil 4, Auktion Fritz Rudolf Künker/Ulf Nordlind 219, Osnabrück 2012, Nr. 7135 und der Auktion Myntkompaniet/AB Philea 12, Stockholm 2017, Nr. 167.



270



271



272



- 270 Riksdaler 1760, Stockholm. 29,04 g. Münzmeister Hans Malmberg. Mit Randschrift. Dav. 1731; Hagander 468; SM (2022) 49; SMH 6.9. Kl. Stempelfehler, sehr schön + 400,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Myntkompaniet/AB Philea 12, Stockholm 2017, Nr. 168.
- 271 Riksdaler 1763, Stockholm. 29,20 g. Münzmeister Albrekt Lindberg. Mit Randschrift. Dav. 1731; Hagander 471; SM (2022) 52; SMH 6.12. Dunkle Patina, vorzüglich 750,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Myntkompaniet/AB Philea 12, Stockholm 2017, Nr. 170.
- 272 Riksdaler 1765, Stockholm. 29,13 g. Münzmeister Albrekt Lindberg. Mit Randschrift. Dav. 1731; Hagander 473; SM (2022) 54; SMH 6.14. Hübsche Patina, min. Graffito, fast vorzüglich 500,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 20, Stockholm 2016, Nr. 930 - dort mit Provenienzzangabe: "wahrscheinlich" Ex John Holmblom (Holmberg Auktion 36, 1926); Ex J. F. H. Oldenburg (Bukowski Auktion 119, 1899).



273



274



273

- 273 Riksdaler 1766, Stockholm. 29,11 g. Münzmeister Albrekt Lindberg. Mit Randschrift. Dav. 1731; Hagander 474; SM (2022) 55; SMH 6.15. Hübsche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich 400,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 20, Stockholm 2016, Nr. 931.
- 274 1/8 Riksdaler 1767, Stockholm. 3,64 g. Münzmeister Albrekt Lindberg. SM (2022) 77 b; SMH 16.1. Feine Tönung, min. Kratzer, vorzüglich 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2018 bei Hans Lundin, Kopenhagen.



275



276



277



- 275 Riksdaler 1768, Stockholm. 28,94 g. Münzmeister Albrekt Lindberg. Mit Randschrift. Dav. 1732; Hagander 476; SM (2022) 57; SMH 7.2. Dunkle Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntkompaniet/AB Philea 13, Stockholm 2017, Nr. 96.
- 276 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1770, Stockholm. 29,05 g. Münzmeister Albrekt Lindberg. Mit 9 Engelsköpfchen in der Kette des Seraphinenordens und Randschrift. Dav. 1733; Hagander 479; SM (2022) 59 b; SMH 8.1. Randfehler, sehr schön 200,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im April 2015 von Birger Bentsen.
- 277 2/3 Riksdaler (2 Daler Silvermynt) 1770, Stockholm. 19,47 g. Münzmeister Albrekt Lindberg. Mit Randschrift. SM (2022) 61 a; SMH 9. Sehr schön 250,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 2099.



278



279



280



- 278 Gustav III., 1771-1792. Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1772, Stockholm. 29,33 g. Münzmeister Albrekt Lindberg. Mit Randschrift. Dav. 1734; Hagander 514; SM (2022) 38; SMH 3.2.  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. **Seltener Jahrgang.** Feine Patina, sehr schön 300,--
- 279 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1773, Stockholm. 28,82 g. Münzmeister Albrekt Lindberg. Mit Randschrift. Dav. 1734; Hagander 515; SM (2022) 39; SMH 3.3.  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--
- 280 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1774, Stockholm. 29,20 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 1734; Hagander 516; SM (2022) 40; SMH 3.4.  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Hübsche Patina, kl. Graffiti im Feld der Rückseite, sehr schön 100,--



281



282



281

- 281 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776 (Jahreszahl im Stempel aus 1775 geändert), Stockholm. 29,26 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 1735; Hagander 519; SM (2022) 43; SMH 4.2.  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Hübsche Patina, sehr schön 150,--
- 282 2/3 Riksdaler (2 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. 19,49 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. SM (2022) 55; SMH 6.1.  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--  
Erworben im Oktober 2015 bei Selins Mynthandel, Stockholm.



284



283



284

- 283 1/12 Riksdaler 1778, Stockholm. 4,15 g. Münzmeister Olof Lidijn. SM (2022) 90; SMH 19.2. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Erworben im Dezember 2015 bei Håkan Westerlund Mynthandel AB, Stockholm.

- 284 2/3 Riksdaler 1779, Stockholm. 19,35 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. SM (2022) 58; SMH 7.2. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



285



286



287



- 285 Riksdaler 1780, Stockholm. 29,15 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 1736; Hagander 523; SM (2022) 46; SMH 5.2. Hitzespuren, sehr schön 100,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Erworben im Mai 2018 von Roger Jonsson.

- 286 Riksdaler 1781 (Jahreszahl im Stempel aus 1779 geändert), Stockholm. 29,54 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 1736; Hagander 524; SM (2022) 47 a; SMH 5.3. Feine Patina, kl. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 200,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

- 287 Riksdaler 1782, Stockholm. 29,38 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 1736; Hagander 528; SM (2022) 48; SMH 5.4. Prachtexemplar. Min. Zainende, fast Stempelglanz 750,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 377.



288



- 288 1/3 Riksdaler 1783, Stockholm. 9,72 g. Münzmeister Olof Lidijn. SM (2022) 67; SMH 10.6. Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Erworben im November 2018 bei Hans Lundin, Kopenhagen.



289



290



- 289 1/3 Riksdaler 1786, Stockholm. 9,72 g. Münzmeister Olof Lidijn. SM (2022) 70; SMH 10.9.  
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

- 290 1/3 Riksdaler 1789, Stockholm. 9,74 g. Münzmeister Olof Lidijn. SM (2022) 73; SMH 10.12.  
Feine Patina, leicht justiert, vorzüglich 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im Dezember 2015 bei Håkan Westerlund Mynthandel AB, Stockholm.



291



292



293



- 291 Riksdaler 1790, Stockholm. 29,40 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 1736; Hagander 532; SM (2022) 52 b; SMH 5.8.  
Feine Patina, justiert, sehr schön 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 292 Riksdaler 1792, Stockholm. 28,81 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 1736; Hagander 534; SM (2022) 54; SMH 5.10.  
Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 293 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Riksdaler 1793, Stockholm. 29,22 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 1737; Hagander 558; SM (2022) 22; SMH 7.2.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, vorzüglich + 1.500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 266, Osnabrück 2015, Nr. 2043.



294



- 294 Ku.-1/2 Skilling 1794, Avesta, auf den Besuch des Königs in der Münzstätte Avesta. 12,27 g. Variante mit Riffelrand. SM (2022) 67 b; SMH 16.  
R Fast vorzüglich 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Ericsson, Teil 5, Auktion Nordlind, Stockholm 2009, Nr. 571 und der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 13, Stockholm 2015, Nr. 1290.



295



296



295

295 Riksdaler 1795, Stockholm. 29,07 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 1737; Hagander 560; SM (2022) 24; SMH 7.4. Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

296 Ku.-1/2 Skilling 1803, Stockholm. 14,37 g. SM (2022) 53; SMH 18.2. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 16, Stockholm 2015, Nr. 1278.



297



298



297 Riksdaler 1807, Stockholm. 29,31 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 346; Hagander 566; SM (2022) 30; SMH 9.4. Min. justiert, vorzüglich 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2015 bei Selins Mynthandel AB, Stockholm.

298 Karl XIII., 1809-1818. Riksdaler 1812, Stockholm. 29,12 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 347; Hagander 576; SM (2022) 10; SMH 4.1. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



299



300



299 Riksdaler 1815, Stockholm. 29,38 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 348; Hagander 579; SM (2022) 13; SMH 5.2. Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

300 Riksdaler 1818, Stockholm. 29,22 g. Münzmeister Olof Lidijn. Variante mit SV NORR in der Vorderseitenumschrift. Mit Randschrift. Dav. 348; Hagander 582; SM (2022) 16; SMH 5.5. Seltener Jahrgang. Kaum justiert, sehr schön + 600,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



301



302



- 301 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler 1818, Stockholm. 29,45 g. Münzmeister Olof Lidijn. Mit Randschrift. Dav. 349; Hagander 622; SM (2022) 39. Hübsche Patina, min. Zainende, vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Julius Hagander, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker/Ulf Nordlind 296, Osnabrück 2011, Nr. 5176 (zuvor erworben 1991 von Jan Andersson, Staffanstorp).
- 302 Riksdaler 1819, Stockholm. 28,93 g. Münzmeister Lars Bergencreutz. Mit Randschrift. Dav. 349; Hagander 624; SM (2022) 40 b. Fast vorzüglich 600,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2015 von Peter Österlund.



303



304



- 303 Riksdaler 1821, Stockholm. 29,30 g. Münzmeister Lars Bergencreutz. Mit Randschrift. Dav. 349; Hagander 627; SM (2022) 42. Attraktives Exemplar mit feiner, etwas fleckiger Patina, vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2015 von Peter Österlund.
- 304 Riksdaler 1821 (geprägt 1825), Stockholm, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation. 29,04 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit Randschrift. Dav. 350; Hagander 628; Slg. Opitz 3255; Slg. Whiting 630; SM (2022) 43. Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2018 bei Hans Lundin, Kopenhagen.



305



306



- 305 Riksdaler 1822, Stockholm. 29,20 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit Randschrift. Dav. 349; Hagander 629; SM (2022) 44. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 820, Kopenhagen 2011, Nr. 5346.
- 306 Riksdaler 1823, Stockholm. 28,94 g. Münzmeister Christopher Borg. Variante mit dem Porträt von 1818. Mit Randschrift. Dav. 349; Hagander 630; SM (2022) 45 a. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntkompaniet 11 (Philea 339), Stockholm 2016, Nr. 146.



- 307 Riksdaler 1824, Stockholm. 29,14 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit Randschrift. Dav. 349; Hagander 631; SM (2022) 46. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 308 Riksdaler 1825, Stockholm. 29,33 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit Randschrift. Dav. 349; Hagander 632; SM (2022) 47. Feine Patina, vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Julius Hagander, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker/Ulf Nordlind 296, Osnabrück 2011, Nr. 5180 (zuvor erworben 1991 von Jan Andersson, Staffanstorp und 1971 von S. Flodberg, Lund).



- 309 Ku.-1 Skilling 1825, Avesta. 16,64 g. SM (2022) 103 a. Min. Zainende, vorzüglich + 40,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntkompaniet/AB Philea 4, Stockholm 2013, Nr. 4209 und der Auktion Myntkompaniet/AB Philea 9, Stockholm 2015, Nr. 307.
- 310 Riksdaler 1826, Stockholm. 29,02 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit Randschrift. Dav. 349; Hagander 633; SM (2022) 48. Feine Patina, vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



- 311 Riksdaler 1827, Stockholm. 29,35 g. Dav. 349; SM (2022) 49. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--  
Exemplar der Sammlung Julius Hagander, Teil 4, Auktion Fritz Rudolf Künker/Ulf Nordlind 219, Osnabrück 2012, Nr. 7178.
- 312 Riksdaler 1827, Stockholm. 29,12 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit 7 Engelsköpfchen in der Kette des Seraphinenordens und vertiefter Randschrift: 534 8/9 TROYSKA ASS FINSILFVER (Verzierung). Dav. 351; Hagander 635; SM (2022) 50 a. RR Kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntkompaniet/AB Philea 13, Stockholm 2017, Nr. 140 (dort in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55).



- 313 Ku.-1/2 Skilling 1828, Avesta. 8,71 g. SM (2022) 115. Kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im Dezember 2015 bei Håkan Westerlund Mynthandel AB, Stockholm.
- 314 1/3 Riksdaler 1829, Stockholm. 9,78 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit vertiefter Randschrift: 878/1000 DELAR FINSILFVER (Verzierung). SM (2022) 54. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 241, Osnabrück 2013, Nr. 2312.
- 315 Ku.-1/6 Skilling 1830, Avesta. 2,91 g. Variante mit geriffeltem Rand. SM (2022) 127 a. Min. Zainende, vorzüglich 50,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



- 316 Riksdaler 1831, Stockholm. 33,99 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 352; Hagander 638; SM (2022) 59. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2018 bei Nilssons Mynthandel AB, Husum.
- 317 1/8 Riksdaler specie 1831, Stockholm. 4,21 g. Münzmeister Christopher Borg. SM (2022) 85. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2015 bei Håkan Westerlund Mynthandel AB, Stockholm.



- 318 1/4 Riksdaler specie 1832, Stockholm. 8,46 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). SM (2022) 80. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 241, Osnabrück 2013, Nr. 2317.
- 319 Riksdaler specie 1833 (Jahreszahl im Stempel aus 1831 geändert), Stockholm. 34,11 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 352; Hagander 640; SM (2022) 61. Fast vorzüglich 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



321



320



321

- 320 1/2 Riksdaler specie 1833, Stockholm. 17,02 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). SM (2022) 75. Kl. Randfehler, vorzüglich 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2015 von der Oslo Myntgalleri.
- 321 Riksdaler specie 1834 (Jahreszahl im Stempel aus 1831 geändert), Stockholm. 33,77 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 352; Hagander 641; SM (2022) 62. Feine Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



323



322



323

- 322 1/4 Riksdaler specie 1834, Stockholm. 8,54 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). SM (2022) 82. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 4, Stockholm 2011, Nr. 1395.
- 323 Riksdaler specie 1836, Stockholm. 34,04 g. Münzmeister Christopher Borg. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 352; Hagander 643; SM (2022) 64. Min. Randfehler, vorzüglich 600,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntkompaniet 10 (Philea 335), Stockholm 2016, Nr. 98.



325



324



325

- 324 Ku.-2 Skilling banco 1836, Stockholm. 18,91 g. SM (2022) 139. Vorzüglich 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im Mai 2018 von Roger Jonsson.
- 325 Riksdaler 1838, Stockholm. 34,05 g. Münzmeister Alexander Grandinson. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 352; Hagander 646; SM (2022) 66 a. R Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 17, Stockholm 2016, Nr. 610.



327



326



327

- 326 Ku.-2/3 Skilling banco 1839, Stockholm. 7,45 g. SM (2022) 158. Vorzüglich 30,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im Mai 2016 von Roger Jonsson.
- 327 Riksdaler specie 1842, Stockholm. 33,87 g. Münzmeister Alexander Grandinson. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung) und dem großen schwedischen Reichswappen auf der Rückseite. Dav. 352; Hagander 650; SM (2022) 70. R Fast vorzüglich 500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Appelgren 37, Stockholm 1917, Nr. 409 (I. Berghmanns dubletter), der Slg. der Freiherren Bonde, Ericsberg, Teil 3, Auktion Nordlind, Stockholm 2008, Nr. 688 und der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 17, Stockholm 2016, Nr. 611.



329



1,5:1



328



1,5:1



329

- 328 Oskar I., 1844-1859. 1/16 Riksdaler specie 1845, Stockholm. 2,01 g. Münzmeister Alexander Grandinson. SM (2022) 44. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Ulf Nordlind Mynthandel AB, Stockholm, November 2011, Nr. 795.
- 329 Ku.-2 Skilling banco 1845, Stockholm. 18,36 g. SM (2022) 78. Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



331



330



331

- 330 Ku.-2/3 Skilling banco 1845 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 7,45 g. SM (2022) 99. Min. Randfehler, vorzüglich 75,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 17, Oslo 2019, Nr. 1566.
- 331 Riksdaler specie 1846, Stockholm. 34,02 g. Münzmeister Alexander Grandinson. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 354; Hagander 684; SM (2022) 27. Sehr schön-vorzüglich 200,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2015 von Peter Österlund.



- 332 Riksdaler specie 1847, Stockholm. 33,91 g. Münzmeister Alexander Grandinson. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 354; Hagander 685; SM (2022) 28. Brandspuren, sehr schön 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 333 Ku.-4 Skilling banco 1849, Stockholm. 24,73 g. SM (2022) 71. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im September 2016 bei Håkan Westerlund Mynthandel AB, Stockholm.



- 334 Ku.-1 Skilling banco 1849, Stockholm. 11,04 g. SM (2022) 91. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im Oktober 2015 bei Selins Mynthandel AB, Stockholm.
- 335 Ku.-1 Skilling banco 1851, Stockholm. 10,32 g. SM (2022) 93. Hübsche Kupfertönung, vorzüglich-Stempelglanz 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 336 Ku.-1/3 Skilling banco 1851, Stockholm. 4,56 g. SM (2022) 116. Min. Randfehler, fast Stempelglanz 50,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



- 337 Riksdaler specie 1852, Stockholm. 33,72 g. Münzmeister Alexander Grandinson. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 354; Hagander 689; SM (2022) 32. Vorzüglich 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 338 Ku.-4 Skilling banco 1852, Stockholm. 25,42 g. SM (2022) 74. Fast Stempelglanz 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im November 2015 bei Håkan Westerlund Mynthandel AB, Stockholm.



340



339



340

- 339 Ku.-1/3 Skilling banco 1853, Stockholm. 4,71 g. SM (2022) 118. R Vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 13, Stockholm 2015, Nr. 1442.
- 340 2 Riksdaler Riksmünt 1857, Stockholm. 16,97 g. Münzmeister Sebastian Tham. SM (2022) 59. Sehr schön-vorzüglich 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2016 bei Håkan Westerlund Mynthandel AB, Stockholm.



1,5:1



341



1,5:1

- 341 Ku.-5 Öre 1858 (Jahreszahl im Stempel aus 1857 geändert), Stockholm. 8,84 g. SM (2022) 133. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Ulf Nordlind Mynthandel AB, Stockholm, November 2011, Nr. 812.



343



344



342



344



343

- 342 Ku.-1/2 Öre 1858, Stockholm. 1,41 g. SM (2022) 142. Kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz 20,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Romdal Myntforening, Molde 2019, Nr. 79.
- 343 Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmünt) 1859, Stockholm. 33,88 g. Münzmeister Sebastian Tham. Stempelschneiderin Lea Ahlhorn. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 355; Hagander 698; SM (2022) 58. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 266, Osnabrück 2015, Nr. 2058.
- 344 Karl XV., 1859-1872. 1 Riksdaler Riksmünt 1860, Stockholm. 8,58 g. Münzmeister Sebastian Tham. Stempelschneiderin Lea Ahlhorn. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). SM (2022) 28. Vorzüglich 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



345

- 345 Bronzemedaille 1860, von E. Ericsson, auf seine Krönung am 3. Mai. Die Brustbilder Karls XV. und seiner Gemahlin Louisa, Nichte des Königs Wilhelm II. der Niederlande nebeneinander r./König und das personifizierte Schweden stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände, dahinter liegender Löwe. 57,95 mm; 87,77 g. Hildebrand II., S. 456, 5. Vorzüglich 75,--



346



347



- 346 4 Riksdaler Riksmünt 1863, Stockholm. 34,04 g. Münzmeister Sebastian Tham. Stempelschneiderin Lea Ahlhorn. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 356; Hagander 723; SM (2022) 16. Vorzüglich 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

- 347 4 Riksdaler Riksmünt 1870, Stockholm. 33,88 g. Münzmeister Sebastian Tham. Stempelschneiderin Lea Ahlhorn. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Dav. 356; Hagander 730; SM (2022) 23. Vorzüglich 300,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1,5:1



348



1,5:1

- 348 2 Riksdaler Riksmünt 1871, Stockholm. 17,00 g. Münzmeister Sebastian Tham. Stempelschneiderin Lea Ahlhorn. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER. SM (2022) 27 a. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5915.



349



350



**SCHWEIZ**

**BASEL**

349 **Stadt.** Taler o. J. (um 1690). 27,70 g. D./T. 1343; Dav. 1744. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

**BERN**

350 **Stadt.** Silberne Schulprämienmedaille o. J. (ab 1726), unsigniert. Gymnasialprämie. Gekröntes Wappen über gekreuzten Lorbeerzweigen//Stadtgöttin steht neben Palmbaum. 40,47 mm; 27,40 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 727. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--  
 Als "Schulpfennige" werden seit 1726 ausgegebene Prämienmedaillen des 18. Jahrhunderts von Bern bezeichnet. Für die Prägung einer Seite wurden Stempel von zeitgleich umlaufenden Münzen, beispielsweise im Nominalwert von 30 Kreuzern (Halbgulden) oder 20 Kreuzern (5 Batzen), verwendet.



351



**GENEVE**

351 **Stadt.** Silbermedaille 1641, von S. Dadler, auf den Genfer Reformator Johann Calvin (\*1509, †1564) und seine Rückkehr aus dem Exil nach Genf im Jahr 1541. Brustbild Calvins r. mit langem Bart, Klappmütze und umgelegtem Pelzmantel, umher Blätterkranz//Geflügelter Genius mit Posaune und aufgeschlagenem Buch v. v., den Kopf nach r. gewandt, den rechten Fuß auf einen Quaderstein mit der Aufschrift VIRTUS gestellt, zu den Seiten Rosen- und Lorbeerstrauch. 55,30 mm; 45,80 g. Maué 46; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1665; Slg. Opitz 2182; Slg. Whiting 128.  
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, winz. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich 750,--



352



353



352

352 **Taler** (Genevoise zu 10 Decimes) 1794. 30,64 g. Dezimalprägung der Revolutionszeit. Preis für Arbeit. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--  
 D./T. 1029; Dav. 1768.  
 353 **1/2 Taler** (6 Florins, 4 Sols, 6 Deniers) 1795. 15,10 g. D./T. 1034. Vorzüglich 400,--



354

354 **Kanton.** 10 Franken 1851. 51,84 g. D./T. 279; Dav. 374.

R Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

750,--

Das vorliegende Stück wurde mit ausdrücklichem Einverständnis des schweizerischen Bundesrates aus Anlaß des Schützenfestes in Genf 1851 geprägt und hatte keinen gesetzlichen Kurswert.



355



356



355

**SCHAFFHAUSEN**

355 **Stadt.** Taler 1551. 28,40 g. Dav. 8741; HMZ 2-749 b.

Hübsche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

750,--

356 **Kanton.** Batzen 1808, Bern. 2,95 g. D./T. 151 a.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



357



ex 358



**TESSIN**

357 **Kanton.** 1 Franken 1813, Bern. 7,49 g. D./T. 215 a.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

**URI UND NIDWALDEN**

358 **Kantone.** Cavallotto o. J. (1506-1529), Bellinzona. 3,42 g und 2,57 g. HMZ 2-970 b.

2 Stück. R Kl. Randabbrüche (1x), schön-sehr schön

300,--



359



**ZÜRICH**

359 **Kanton.** 40 Batzen (Neutaler) 1813. 29,14 g. D./T. 18; Dav. 366.

Prachtexemplar. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

400,--



360



361



362



360 40 Batzen (Neutaler) 1813. 29,35 g. D./T. 18; Dav. 366. Vorzüglich 200,--

**EIDGENOSSENSCHAFT**

361 Silbermedaille 1777, von K. J. Schwendimann, auf die Erneuerung des Bündnisses mit Louis XVI von Frankreich. Geharnischtes Brustbild Louis' XVI r. mit umgelegtem Mantel//Die Personifikationen Frankreichs und der Eidgenossenschaft reichen sich vor brennendem Altar die Hände, im Hintergrund sitzt Minerva nach l. mit Zweig, Speer und Schild auf einem Pfeiler, an dem ein Schild mit der Abbildung von 18 Wappen und einem Fascesbündel lehnt. 54,03 mm; 60,99 g. Pax in Nummis 622; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 88. 1.500,--

RR Hübsche Patina, min. Rand- und Schrötlingsfehler, vorzüglich  
 Bereits unter Louis XIV war 1663 ein Bündnis zwischen der Eidgenossenschaft und dem französischen König geschlossen worden, das vor allem militärische Aspekte berücksichtigte. Durch innere Zwistigkeiten der Kantone kam es 1715 nicht zu einer Erneuerung dieser Allianz. Erst Louis XVI bemühte sich wieder um eine Einigung und erreichte diese 1777. Die Erneuerung wurde am 25. August in Solothurn, dem Amtssitz des französischen Botschafters, gefeiert, worauf die vorliegende Medaille Bezug nimmt.

362 **SCHÜTZENMEDAILLEN.** Weißmetallmedaille 1851, von Dorciere, auf das Eidgenössische Schützenfest in Genf. Stadtwappen auf Waffen//Stehende Stadtgöttin mit Ölzweig und Fahne vor Stadtansicht. 38,26 mm; 22,30 g. Martin 282; Richter 572 d (dort RRRR); Slg. Peltzer 1998 (dort in Silber). **In diesem Metall von allergrößter Seltenheit, vermutlich Unikum.** 400,--  
 Etwas Belag, min. Randfehler, fast prägefrisch  
 Laut Martin und Richter wurde von dieser Medaille nur ein Exemplar in Weißmetall hergestellt.



1,5:1



ex 363



1,5:1

**SLOWAKEI**

363 Slowakische Republik, 1939-1945. 20 Halierov 1940. Probe mit glattem Rand; 1,98 g. Dazu: Kurantmünze 20 Halierov 1940. **2 Stück. Von größter Seltenheit.** Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--  
 Aus dem Nachlass der Familie des Chefdirektors der slowakischen Nationalbank Martin Kollár (1939-1950).



364



**KÖNIGREICH**

**SPANIEN**

364 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 8 Reales 1809 C-SF, Cataluna. Calicó 1158; Dav. 320. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS CLEANED** (2125833-015).

R Hübsche Patina, leicht gereinigt, vorzüglich +

1.500,-

Exemplar der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Sincona AG 76, Zürich 2022, Nr. 1743.



365



**TÜRKEI**

365 **Abdul Mejid, 1839-1861.** Bronzemedaille 1853, von L. J. Hart, auf die Seeschlacht bei Sinope am 30. November. Brustbild des Sultans halbl.//Die Personifikation Europas steht l. mit Stab und bekränzt Altar mit Prora eines antiken Kriegsschiffes, zu den Seiten Armaturen. 67,93 mm; 142,27 g. Pere 1103.

RR Kl. Randfehler, leichte Kratzer, vorzüglich

600,-

In der Schlacht von Sinope griff die russische Flotte die vor der nordtürkischen Stadt vor Anker liegenden osmanischen Schiffe an und vernichtete sie bis auf ein Schiff vollständig. Osman Pascha, der türkische Flottenkommandant, wurde dabei gefangen genommen und nach Sewastopol gebracht. Als Großbritannien und Frankreich Rußland wenige Monate später den Krieg erklärten, galt die Schlacht bei Sinope als einer der Gründe und kann deswegen als Beginn des Krimkriegs interpretiert werden.



366



366 Zinnmedaille 1854, unsigniert, auf die Allianz zwischen England, Frankreich und dem Osmanischen Reich im Krimkrieg. Königin Victoria, Kaiser Napoléon III und Sultan Abdul Medjid stehen v. v. und reichen einander die Hände//Sechs Zeilen arabische Schrift. 36,67 mm; 18,84 g. Pere 1101 (dort in Blei).

RR Min. Randfehler, vorzüglich

500,-



1,5:1

367

1,5:1

UNGARN

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 367 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1589. 27,34 g. (Raute) SIGISMVNDVS (Raute) BATORI (Raute) PRINCEPS (Raute) TRANSSIL \* Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, davor Helm//★ MONETA (Raute) PRINCIPIS (Raute) REGNI (Raute) TRANSILVANIA Auf einem Kreuz das gekrönte Familienwappen Bathory, oben die geteilte Jahreszahl 15 - 89, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen N - B. Dav. 8800; Resch 35 leicht var.  
**Von großer Seltenheit.** Feine Patina, gut ausgeprägtes Exemplar, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 12.500,--



1,5:1

368

1,5:1

- 368 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1629 NB, Nagybánya. 27,97 g. Dav. 4724; Resch 512.  
**R** Hübsche Patina, leichte Belagreste, vorzüglich 1.500,--

## MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



369



## BOLIVIEN

- 369 **Republik.** Silbermedaille 1852, von F. Aramayo, auf den Präsidenten Manuel Isidoro Belzu (reg. 1848-1855), gewidmet von den Einwohnern der Stadt Potosi. Ansicht des Hauptplatzes mit Fußgängern, Reitern und Hunden, oben strahlendes Sonnengesicht//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 50,20 mm; 65,73 g. Slg. Fonrobert 9562.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.000,-



370



## CHINA

- 370 **Provinz Pei-Yang.** 1 Dollar Jahr 34 (1908). 26,53 g. Dav. 188; L./M. 465.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,-



1,5:1



371



1,5:1

- 371 **Republik.** 1 Dollar o. J. (1914), auf die Vereinigung von Nord- und Südchina und die Wahl von Yuan Shih-Kai zum Präsidenten. 26,75 g. Dav. 224; L./M. 858. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894289-008).

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,-



- 372 1 Dollar o. J. (1916), auf den Beginn der Hung Hsien-Periode. Yuan Shih-Kai. Dav. 227; L./M. 942.  
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6894295-003).  
Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 20.000,--



- 373 1 Dollar o. J. (1921), auf den Amtsantritt von Präsident Hsu Shih-Chang. 26,69 g. Dav. 230; L./M. 864.  
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894292-001).  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



374 1 Dollar o. J. (1924), auf die Vereinigung der Republik unter Präsident Tuan Chi Jui. 26,82 g. Dav. 233; L./M. 865. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894292-006).

Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 15.000,--



375 1 Dollar o. J. (1924), auf die Amtseinsetzung von Tsao Kun als Präsident. 26,57 g. Dav. 232; L./M. 959. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung ALTERED SURFACE (6894289-009).

Kl. Kratzer, min. Randfehler, sehr schön + 5.000,--



376 1 Dollar Jahr 21 (1932). Sun Yat-Sen. Variante mit Gänsen über Dschunke. 26,69 g. Dav. 222; L./M. 108. Berieben, sehr schön 1.000,--

377-382 entfallen.

### HAITI

383 Republik. 1 Gourde 1882. K./M. 46. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (37666563).

Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



384

IRAN

384 Sulayman I., 1668-1694. 5 Abbasi (20 Shahi) 1687/1688 (= 1099 AH), Isfahan. 36,70 g. Album, Checklist 2664; K./M. 229. Hübsche Patina, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.250,-



385

1,5:1

1,5:1

385 Nasredin, 1848-1896. 1 Toman (10 Kran) 1895 (= 1313 AH), Tehran, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Sultan. 44,94 g. Silberabschlag von den Stempeln des 10-Toman-Stückes. Dav. 286 Anm.; K./M. 919. Feine Patina, fast vorzüglich 750,-

KAMBODSCHA



- KÖNIGREICH**
- 386 Norodom I., 1860-1904. Ku.-5 Centimes 1860. Probe in Bronze, von C. Wurden. Mit glattem Rand und l. neben dem Kopf E (=Essai). Lecompte 12. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung SP 64 RB (6202781-010). 400,--



- MAROKKO**
- 387 Mohammed V., 1927-1961, seit 1957 König. 20 Francs 1928 (= 1347 AH). Probe (Essai) in Silber, von Lindauer. Mit Riffelrand. Lecompte 263. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 RR Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 388 10 Francs 1928 (= 1347 AH). Probe (Essai) in Silber, von Lindauer. Mit Riffelrand. Lecompte 249. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64 (29734866). RR Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 400,--



- MEXIKO**
- 389 Fernando VII., 1808-1821. 8 Reales 1811, Zacatecas, geprägt während des Mexikanischen Unabhängigkeitskrieges. 25,62 g. Grove 2060. R Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 500,--
- 390 Republik, 1867-1905. 1 Peso 1904 Mo-AM, Mexiko City. 27,03 g. Grove 6350. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

## HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



391

## DIE GRAFSCHAFT TIROL

- 391 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Guldiner 1486, Hall. 31,25 g. Dav. 8087; M./T. 64; Voglh. 1 III/IV. RR Gestopftes Loch, sehr schön 1.000,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbguldinern. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldguldens; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimstaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimstal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g rau und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 151ötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.



392

1,5:1

392

## RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 392 **Maximilian I., 1490-1519.** Guldiner 1518, St. Veit. 27,77 g. Ohne Rosette unter dem Brustbild. Dav. 8007; Egg 33; Voglh. 24. R Schrötlingsriß, sehr schön 2.500,--

Maximilian I., \*1459 Wiener Neustadt, †1519 Wels, heiratete 1477 Maria von Burgund, wurde 1486 römischer König und folgte seinem Vater Friedrich III. 1490 in der Regierung. Da eine Kaiserkrönung durch den Papst wegen der angespannten militärischen und politischen Lage in Italien nicht möglich war, nahm Maximilian 1508 den Titel "Erwählter römischer Kaiser" an. Obwohl er persönlich tapfer kämpfte und daher im Volksmund als "der letzte Ritter" bezeichnet wurde, liegt seine Bedeutung weniger auf militärischem Gebiet als in seiner groß angelegten, den wechselnden Fronten angepaßten Heirats- und Vertragspolitik, mit der er die Macht des Hauses Habsburg stärkte. Durch die Verheiratung seines Sohnes Philipp des Schönen mit Johanna der Wahnsinnigen legte er den Grundstein für die Weltgeltung seiner Familie. Innenpolitisch führte der letzte Ritter bedeutende Reformen durch (z. B. Ewiger Landfriede, Einführung des Gemeinen Pfennigs) und richtete zentrale Reichsbehörden ein (z. B. Reichskammergericht, Reichsregiment). Maximilian betätigte sich auch literarisch und veranlaßte die Abfassung des "Theuerdank", einer Darstellung seiner Brautfahrt, sowie des "Weißkunig", einer Verherrlichung seiner Taten.



- 393 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Silbermedaille o. J., unsigniert, auf Georg Gienger von Rotteneck, Vizekanzler des Römisch-Deutschen Reiches, und seine Frau Magdalena. GEORG • GIENGER • BAIDER • RECHTN • DR • KAM • ZC • GEHAIMRAT Brustbild Giengers 1./MAGDALENA (Blumenranke) GIENGERIN (Blumenranke) Brustbild Magdalenas 1. 37,94 mm; 25,72 g. Habich I, 2, 1376 Anm.; Slg. Lanna 1170 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Hübsche Patina, vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 33, München 1985, Nr. 60, der Slg. Lanna, Teil III, Auktion Rudolph Lepke, Berlin 1911, Nr. 1170 (dort für 760 Mark + 5% Aufgeld verkauft) und der Slg. Itzinger, Auktion A. Hess 38, Frankfurt/Main 1889, Nr. 236.



394

- 394 Taler 1558, Joachimstal. 28,47 g. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8047; Dietiker 153; Halacka 115; Voglh. 49 VIII. Rand bearbeitet, Felder geglättet, sehr schön 400,--



395



396



397



- 395 Reichsguldiner (72 Kreuzer) o. J. (um 1558), Hall. 30,75 g. Dav. 8029; M./T. 124; Voglh. 48 II/III  
leicht var. Sehr schön 200,--
- 396 Guldentaler (60 Kreuzer) 1564, Kuttendorf. 24,56 g. Dav. 37; Dietiker 42; Halacka 73; Voglh. 60 II.  
Sehr schön 500,--
- 397 Reichstaler o. J., Hall. 28,31 g. Posthume Prägung von 1573/1576. Dav. 8030 var.; M./T. 217/219;  
Voglh. 39 II/III. Sehr schön + 400,--



399



398



399

- 398 Maximilian II., 1564-1576. 1/4 Taler 1573, Joachimstal. 6,97 g. Münzmeister Jörg Geitzköpfler.  
Variante mit dem Münzstättenzeichen für Joachimstal (Löwenschild) auf der Vorderseite und dem Münz-  
zeichen Geitzköpfler (Ziegenkopf) auf der Rückseite. Dietiker 217; Halacka 235.  
Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 400,--
- 399 Reichstaler 1577 KB, Kremnitz. 28,52 g. Posthume Prägung. Dav. 8059; Voglh. 67 II. Sehr schön 300,--



400



401



- 400 Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. Dav. 8094 var.; M./T. 267 var.;  
Voglh. 87 Var. 7 var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6643978-002).  
Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 401 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. Dav. 8097; M./T. 270; Voglh. 87 Var. 4. In US-Plastikholder der  
NGC mit der Bewertung MS 61 (6643978-001).  
Feine Patina, vorzüglich 250,--



- 402 Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 28,16 g. Dav. 8088 var.; M./T. -; Voglh. 84 Var. 1.  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 71, Dortmund 2014, Nr. 3474. Vorzüglich + 500,-
- 403 Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1585 NB, Nagybánya. 27,84 g. Dav. 8067; Voglh. 102 I.  
RR Kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,-



- 404 Reichstaler 1585 KB, Kremnitz. 28,49 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Sehr schön + 300,-
- 405 Reichstaler 1586 KB, Kremnitz. 28,52 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III.  
Dunkle Patina, min. Oberflächenkorrosion, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,-
- 406 Reichstaler 1590, Prag. 28,88 g. Münzmeister Lazar Erker. Dav. 8075; Dietiker 383; Halacka 312;  
Voglh. 104 II. RR Sehr schön + 2.000,-



- 407 Silbermedaille 1593, unsigniert, von J. Elsholtz, auf den Bergbeamten und Stadtrichter von Schemnitz, David Hohenberger von Waltenburg. Brustbild des Beamten im Alter von 43 Jahren fast v. v. mit Mülsteinkragen//Behelmtes, vierfeldiges Wappen. 36,38 mm; 17,87 g. Huszar/Procopius 84.  
3.000,-  
Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5648.



- 408 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 3005; M./T. 374; Voglh. 96 II. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6268011-004). Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- 409 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 364 (Stempel 4/4). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45 (6062386-009). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



- 410 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 54,60 g. Dav. 3004; M./T. 362/361 (Stempel 3/2). Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.250,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 6125.



- 411 Dreier 1605, Hall. Dickabschlag. 6,81 g. M./T. R 372 (dieses Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit, vermutlich Unikum.** Patina, Wertzahl getilgt, sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Slg. Nicolaus Morosini, Auktion Brüder Egger 44, Wien 1913, Nr. 654; der Slg. Seif, Auktion Otto Helbing Nachf. 54, München 1928, Nr. 473 und Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 4, München 1954, Nr. 82.



- 412 Reichstaler 1607, Hall. Sogenannter Alchimistentaler. 28,31 g. Dav. 3006; M./T. 380 leicht var.; Voglh. 96 IX leicht var. R Sehr schön + 400,--



413



414



- 413 Reichstaler 1610, Hall. 28,10 g. Dav. 3007; M./T. 383; Voglh. 96 XIII. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3453 und der Oslo Myntgalleri 18, Oslo 2019, Nr. 1583.

- 414 Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Reichstaler 1603, Hall. 28,64 g. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60. Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--  
 Erzherzog Maximilian, \*12.10.1558 Wiener Neustadt, †02.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde er Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain mit seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tod Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens. Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.



415



- 415 Dreifacher Reichstaler 1614, Hall. 85,26 g. Dav. 5854; M./T. 412 Anm.; Prokisch 59.3. R Hübsche Patina, sehr schön 2.000,--



416



417



- 416 Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Reichstaler 1613, Hall. 28,27 g. Dav. 3316; M./T. 393; Voglh. 122 III. Sehr schön 200,--
- 417 Reichstaler 1618, Hall. 28,37 g. Dav. 3324 C; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XV var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 350,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 3421 und der Oslo Myntgalleri 18, Oslo 2019, Nr. 1586.



418

- 418 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler o. J., Prag, Dreikaisertaler. 28,72 g. Münzmeister Benedikt Huebner. Dav. 3066; Dietiker 520; Halacka 498 a; Voglh. 120 II. R Sehr schön 2.000,--



419



1,5:1



419

- 419 **Reichstaler 1613 KB, Kremnitz.** 28,68 g. Dav. 3053; Voglh. 110 II. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 201, Berlin 2012, Nr. 421 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 302, Berlin 2018, Nr. 1262.



421



420



421

- 420 **Reichstaler 1613 KB, Kremnitz.** 28,32 g. Dav. 3053; Voglh. 110 II. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--  
421 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Doppelter Reichstaler 1621, Graz. 57,64 g. Dav. 3101; Herinek 304. R Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön 1.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 106, Wien 2018, Nr. 1254.



422



423



- 422 Reichstaler 1623, Joachimstal. 28,99 g. Münzmeister Gregor Steinmüller. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II. Sehr schön 200,--
- 423 Reichstaler 1624, Graz. 28,47 g. Dav. 3104; Voglh. 134 IV. Vorzüglich 400,--



425



424



425

- 424 1/2 Reichstaler 1625, Prag. 14,50 g. Münzmeister Hans Suttner. Dietiker 689; Halacka 751. Leichte Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 425 Doppelter Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 56,76 g. Dav. 3107; Herinek 307. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön + 750,--
- Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 6139.



426



- 426 Silbermedaille 1630, unsigniert, auf seinen Kanzler Johann Baptist von Verdenberg (\* um 1582, †1648). Geharnischtes Brustbild r., im Armabschnitt die Jahreszahl 1630, darunter Arabeske//Strahlender Stern, umher Schlange, unten Rasenabschnitt. 48,51 mm; 79,72 g. Doneb. 3959; Slg. Horsky 7714. RR Felder und Rand min. bearbeitet, sehr schön 3.000,--



427 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** 1/4 Reichstaler 1623, Hall. M./T. 452. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (5881493-001).  
 Äußerst selten Feiner Prägeglanz, Zainende, vorzüglich 2.000,--



428 Reichstaler 1632, Hall. 28,16 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var.  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Sehr schön-vorzüglich 250,--  
 Exemplar der Oslo Myntgalleri 15, Oslo 2018, Nr. 1226.

429 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,54 g. Dav. 3331; M./T. 487.  
 Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--  
 Exemplar der Auktion Emporium 29, Hamburg 1993, Nr. 1135.

430 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Reichstaler 1654, Hall. 28,37 g. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II.  
 Fast vorzüglich 300,--



431 1/2 Reichstaler 1654, Hall. 14,20 g. M./T. 514.  
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--



432

432 Ferdinand III., 1625-1637-1657. Talerklippe o. J. (1625), auf seine Krönung zum König von Ungarn. 24,49 g. Jungdliches Brustbild r. im ungarischen Dolman (Staatsornat) und Kolpak (Reihermütze), in den Ecken: oben Lorbeerzweig, links, rechts und unten je ein geflügelter Engelskopf//Die Brustbilder seiner Eltern, Kaiser Ferdinand II. und Kaiserin Eleonora nebeneinander r., in den Ecken die Wappen: oben Reichsadler, links Ungarn, rechts Böhmen und unten Österreich-Burgund. Slg. Montenuovo 781; Voglh. 188. **RR Sehr schön** 500,-



1,5:1



433



1,5:1

433 1/2 Reichstaler 1639 MI, Breslau. 14,26 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild v. v. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. F. u. S. 281. **Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich** 5.000,-



434



434 Reichstaler 1653 KB, Kremnitz. 28,55 g. Dav. 3198; Voglh. 197.

**Vorzüglich** 300,-



435



436



437



- |     |                                                                                                             |                           |          |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|----------|
| 435 | Reichstaler 1654 HS, St. Veit. 27,77 g. Dav. 3194; Voglh. 205 II.                                           | R Fast vorzüglich         | 400,--   |
| 436 | Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665. Reichstaler 1665, Hall. 28,71 g. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. | Schöne Patina, vorzüglich | 1.000,-- |
| 437 | Reichstaler 1665, Hall. 28,79 g. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II.                                       | Sehr schön                | 400,--   |



438



1,5:1



439



- |     |                                                                                          |                                       |          |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|----------|
| 438 | Leopold I., 1657-1705. Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,68 g. Dav. 3250; M./T. 709. | Schöne Patina, vorzüglich             | 3.000,-- |
| 439 | Reichstaler 1660, St. Veit. 28,07 g. Dav. 3236; Voglh. 233 I.                            | R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 2.000,-- |



440



1,5:1



440

- 440 Reichstaler 1666 NB, Nagybánya. 28,06 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit Wappen auf der Brust, in den Fängen Schwert und Zepter. Dav. 3270; Voglh. 228 III. Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



441



- 441 Reichstaler 1676 (Jahreszahl im Stempel aus 1674 geändert) IAN, Graz. 28,67 g. Dav. 3232; Voglh. 220 II. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



1,5:1



442



1,5:1

- 442 Reichstaler 1682, St. Veit. \* LEOPOLDVS : D : G - : RO : IM : SE : AV : GE : HV : BO : REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//ARCHI : DVX : AVS : E - CARIN : DVX : BVR : 16 - 82 : Gekröntes und verziertes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 3237; Voglh. 233 III. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (4789857-010). RR Vorzüglich 10.000,--





447



448



447

- 447 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,06 g. Dav. 3252; M./T. 762.  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 1598.
- 448 1/2 Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. Herinek 848. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung  
 MS 63 (5954755-002).  
 Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



449



- 449 Silbermedaille 1703, von D. Warou, auf Gotthard Heinrich Graf Salburg. Brustbild Salburgs r. mit  
 umgelegtem Mantel//Chronos sitzt auf einem Postament nach l. mit Wappen und Spiegel, im  
 Hintergrund Rundtempel und ein weiteres Gebäude. 66,86 mm; 87,58 g. Domanig 404.  
 Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
 Gotthard Heinrich Graf Salburg, \*1639, Linz, †1707, Wien, war unter Leopold I. Geheimrat und Hofkammer-  
 präsident.



450



- 450 Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1706, Graz. 28,48 g. Dav. 1015; Voglh. 244. Fast vorzüglich 400,--



451



452



453



- 451 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1713 IGR, Prag. 28,53 g. Stempelschneider Johann Georg Ritter. Dav. 1069; Dietiker 1009; Halacka 1797; Voglh. 262 V. R Sehr schön 400,--
- 452 Doppelter Reichstaler o. J. (um 1714), Hall. 57,15 g. Dav. 1049; M./T. 865. Attraktives Exemplar mit schöner Tönung, vorzüglich 1.500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 2744.
- 453 Reichstaler 1716 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1715 geändert), Hall. 28,32 g. Dav. 1051; M./T. 840; Voglh. 259 II. Hübsche Patina, vorzüglich 350,--



454



455



454

- 454 Reichstaler 1717, Wien. 28,83 g. Dav. 1035; Voglh. 267 I var. Fast vorzüglich 300,--
- 455 **Maria Theresia, 1740-1780.** Reichstaler 1741, Wien. 28,72 g. Dav. 1109; Eypeltauer 12. R Sehr schön + 400,--  
Bei dieser Prägung handelt es sich um den ersten Wiener Taler von Maria Theresia, der daher auch Antrittstaler genannt wird.



456



457



458



- 456 Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. 28,72 g. Dav. 1125; Eypeltauer 241. Feine Tönung, vorzüglich 400,--
- 457 Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. 27,94 g. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36. R Sehr schön 400,--
- 458 Scudo 1780, Mailand. 23,07 g. Crippa 38/D; Dav. 1386; Eypeltauer 489; Toffanin 435/4 (R). Min. justiert, vorzüglich 500,--



459



460



459

- 459 Franz I., 1745-1765. Konv.-Taler 1757 KB, Kremnitz. 27,90 g. Dav. 1157; Herinek 173. Justiert, vorzüglich 300,--
- 460 Josef II., 1765-1790. 30 Kreuzer 1769 A/IC-SK, Wien. Herinek 115. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (Top Pop) (2125842-015). Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- Exemplar der Auktion H. D. Rauch 108, Wien 2019, Nr. 1876 und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Sincona AG 76, Zürich 2022, Nr. 1474.



461



462



- 461 Konv.-Taler 1776 F/VC-S, Hall. 27,99 g. Dav. 1164; Herinek 99; M./T. 1035. Fast vorzüglich 300,--
- 462 Konv.-Taler 1777 F/VC-S, Hall. Dav. 1164; Herinek 100; M./T. 1036. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6508234-004). Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



463



464



465



- 463 Leopold II., 1790-1792. Konv.-Taler 1790 A, Wien. Königstaler. 28,00 g. Dav. 1171; J. 70. RR Fast vorzüglich 1.250,--
- 464 Konv.-Taler 1790 A, Wien. Königstaler. 27,86 g. Dav. 1171; J. 70. Sehr schön 500,--

**KAISERREICH ÖSTERREICH**

- 465 Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1805 A, Wien. 27,96 g. Dav. 4; J. 155; Kahnt 335. Fast vorzüglich 500,--  
 Obwohl sich Franz I. (II.) bereits am 14. August 1804 zum Erbkaiser von Österreich proklamierte, legte er erst zwei Jahre später die Krone des Heiligen Römischen Reiches nieder. Daher erscheint auf unserem Taler von 1805 noch der Titel "Franz II."



1,5:1



466



1,5:1

- 466 20 Kreuzer 1810 A, Wien. Probe in Kupfer (achteckig). 10,86 g. Glatter Rand. Herinek zu 697; J. zu 161. Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



467



1,5:1

- 467 Lira 1823 A, Wien. 4,36 g. J. 226. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6894286-012). Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz (Prooflike) 2.000,--



2:1



468



2:1

- 468 1/4 Lira 1823 A, Wien. 1,64 g. J. 224. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894286-013). **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike)** 2.000,--



469



- 469 Scudo 1828 M, Mailand. 25,91 g. Dav. 8; J. 228. **Äußerst selten, nur wenige Exemplare bekannt. Hübsche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich** 2.500,--



470



1,5:1



471



- 470 **Franz Josef I., 1848-1916. Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. 37,00 g. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkranz zeigt auf das "K" von "KAISER". Dav. 20; J. 320 var.; Kahnt 356 a; Thun 444.**  
**R Nur 1.644 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln.**  
 Hübsche Patina, min. Kratzer, fast Stempelglanz 4.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.

- 471 **Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. 36,99 g. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkranz zeigt auf das "A" von "KAISER"; geringer Abstand zwischen den Buchstaben der Münzmeistersignatur. Dav. 20; J. 320 var.; Kahnt 356 b; Thun 444 Var. I.**  
**Nur 1.644 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz** 4.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5365.



472



473



474



- 472 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. 36,96 g. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkranz zeigt auf das "A" von "KAISER". Dav. 20; J. 320 var.; Kahnt 356 c; Thun 444 var. **R Nur 1.644 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 473 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. 37,00 g. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkranz zeigt auf das "K" von "KAISER". Dav. 20; J. 320 var.; Kahnt 356 a; Thun 444. **R Nur 1.644 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 2.500,--
- 474 Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. 36,95 g. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459. **R Vorzüglich** 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



475



476



477



- 475 Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. 36,95 g. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459. **R Sehr schön +** 750,--
- 476 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. 37,02 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 477 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. 37,03 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 478 5 Kronen 1900, Wien. Dav. 34; J. 377. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (37153242). **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 479 5 Korona 1900 KB, Kremnitz. Dav. 123; J. 407. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (37153094). **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--


**DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN**
**BRIXEN, BISTUM**

- 480 **Kaspar Ignaz von Königl, 1702-1747.** Taler 1710, Augsburg. Dav. 1203; Forster 406; Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, Nr. 98. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (2125833-037). **RR** Feine Patina, vorzüglich 4.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 223, Berlin 2013, Nr. 215 und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Sincona AG 76, Zürich 2022, Nr. 1513.
- Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um eine Arbeit des Münzmeisters Christian Holeisen und des Stempelschneiders Philipp Heinrich Müller.


**SALZBURG, ERZBISTUM**

- 481 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** Doppelter Guldiner 1521, Hall, auf die Einweihung der Radianakapelle in Wellenburg. 56,09 g. Dav. 8156; M./T. 95; Zöttl 185. **RR** Felder leicht geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 1924.



482



483



482 Guldiner 1522. 27,07 g. Dav. 8161; M./T. -; Zöttl 200. RR Leichte Fassungsspuren, sehr schön 1.500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

483 Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. 1/2 Reichstaler 1668. 13,85 g. Variante mit thronendem St. Rudbertus auf der Rückseite. Zöttl 2004. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894285-010).  
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



484



484



485

484 Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/4 Reichstaler 1696 (Jahreszahl im Stempel aus 1695 geändert). Zöttl 2198. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (5790244-010).  
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 300,--

485 Franz Anton von Harrach, 1709-1727. 1/2 Reichstaler 1711. 14,52 g. Zöttl 2433.  
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 600,--



486



486



487

486 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. 1/2 Konv.-Taler 1780. Zöttl 3254. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60 (2125838-004). Hübsche Patina, vorzüglich 250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 4645 und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Sincona AG 76, Zürich 2022, Nr. 1554.

### SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

487 Ferdinand, 1803-1806. Konv.-Taler 1805. Dav. 44; Zöttl 3409. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (37153291). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Ferdinand wurde am 6. Mai 1769 als Sohn des Großherzogs Leopold von Toskana (des späteren Kaisers Leopold II.) geboren. Er wurde selbst nach dem Antritt seines Vaters als Kaiser am 22. Juli 1790 Großherzog von Toskana. Nachdem er sich zunächst mit dem revolutionären Frankreich verständigen konnte, mußte er später gegen Frankreich Stellung beziehen. Er verlor durch den Friedensvertrag von Lunéville 1801 sein Großherzogtum und erhielt von Napoléon als Entschädigung das neugebildete Kurfürstentum Salzburg, in das auch Eichstätt, Teile des Bistums Passau sowie Berchtesgaden einverleibt wurden. Mit dem Frieden von Preßburg 1806 wurde Salzburg jedoch dem Kaiserreich Österreich zugesprochen, und Kurfürst Ferdinand, der jüngere Bruder des Kaisers Franz I., erhielt als Ausgleich das neugebildete Großherzogtum Würzburg. Durch den Frieden von Paris 1814 fiel Würzburg an Bayern, und Ferdinand konnte in seine Heimat, das Großherzogtum Toskana, zurückkehren. Er regierte dort bis zu seinem Tod am 18. Juni 1824.



488



489



490


**DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN**
**EGGENBERG, FÜRSTEN**

- 488 **Johann Anton, 1634-1649.** Reichstaler 1638, unbestimmte Münzstätte. 27,32 g. Dav. 3385; Slg. Donebauer 3310.

RR Herrliche Patina, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, dennoch sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

2.500,-

**LOBKOWITZ, FÜRSTEN**

- 489 **Zdenko Adalbert, 1584-1628.** Schautaler o. J. 29,03 g. Geharnischtes Brustbild r. mit breiter Halskrause, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Mit Fürstenhut bedecktes, vierfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Doneb. 3559; Holzmair - (siehe S. 35); Slg. Montenuovo 2833; Slg. Unger 3812.

RR Henkelspur, sehr schön

1.500,-

Zdenko Adalbert war ein Gegner der Utraquisten (gemäßigte Hussiten) und als oberster Kanzler von Böhmen ein entscheidender Verfechter der kaiserlichen und kirchlichen Sache und wurde deshalb von den böhmischen Ständen verbannt und enteignet. Nach dem Sieg Ferdinands II. wurde der Fürst aber von diesem für seine treuen und erfolgreichen Dienste 1624 für sich und seine Nachkommen in den Reichsfürstenstand erhoben.

**SCHLICK, GRAFEN**

- 490 **Heinrich IV., 1612-1650.** Reichstaler 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert), Plan, mit Titel Ferdinands III. Ausbeute. 28,75 g. Dav. 3408; Doneb. 3821 var; Smetana/Jakymenková CB 16 b.

Feine Patina, sehr schön +

750,-

Exemplar der Auktion Münzzentrum 61, Köln 1987, Nr. 1920.



ex 491



1,5:1



ex 491

**SPORCK**

- 491 **Franz Anton, 1662-1738.** Silbermedaille 1723, unsigniert, von P. J. Orskort, Dresden. Jagdmedaille zu Ehren von Kaiser Karl VI. Hubertusszene//CHARMANT SOUVENIR, darunter sitzt ein Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt, auf einem Jagdhorn. Hoesch/Grasser Taf. 10, 38.

3 Stück. Gehenkelt (1x), Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich

300,-

Die vorliegende Medaille, die Graf Franz Anton von Sporck, Gründer des St.-Hubertus-Jagdordens, zu Ehren von Kaiser Karl VI. prägen ließ, wurde anlässlich der Hubertusjagden am 3.11. verdienten Ordensmitgliedern überreicht.



492



1,5:1



492

**SPRINZENSTEIN, GRAFEN**

492 Franz Ignaz, \*1639, †1705. Taler 1705, Augsburg. 29,06 g. Dav. 1198; Forster 350; Hippmann 421A/421a; Holzmaier 88. RR Min. berieben, fast vorzüglich 1.500,--



493



1,5:1



493

493 Johann Ehrenreich, 1705-1729. Taler 1717, Augsburg. 29,08 g. Dav. 1199; Forster 351; Hippmann 423A/423a; Holzmaier 90. R Min. Sammlerpunze im Rand, fast vorzüglich 2.000,--



494



494 Klippenförmiger Zinnabschlag von den Stempeln des Talers 1717, Augsburg. 29,63 g. Dav. zu 1199; Forster zu 351; Hippmann 423C/423c (dieses Exemplar); Holzmaier zu 90. Vorzüglich 600,--



- 495 Bronzeabschlag von den Stempeln des Talers 1717, Augsburg. 20,42 g. Dav. zu 1199; Forster zu 351; Hippmann 423B/423b (dieses Exemplar); Holzmair zu 90. Fast vorzüglich 400,--
- 496 Zinnabschlag von den Stempeln des Talers 1717, Augsburg. 14,86 g. Dav. zu 1199; Forster zu 351; Hippmann 423C/423c (dieses Exemplar); Holzmair zu 90. Vorzüglich 300,--



- 497 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1717, Augsburg. 3,31 g. Fb. -; Forster -; Hippmann 422B/422b (dieses Exemplar); Holzmair zu 89. Kl. Henkelspur, sehr schön 300,--
- 498 Zinnabschlag von den Stempeln des Dukaten 1717, Augsburg. 4,06 g. Fb. -; Forster -; Hippmann 422C/422c (dieses Exemplar); Holzmair zu 89. Vorzüglich 200,--
- 499 Lots. Kleine Serie von Neuprägungen der Sprinzensteiner Taler von 1705 und 1717 und des Dukaten von 1705 in Silber von den Originalstempeln. 5 Stück. Vorzüglich 500,--



**TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN**

- 500 Johann Franz, 1621-1663. Reichstaler 1639, Wien. 28,30 g. Dav. 3429; Holzmair S. 57/58. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



501



502



ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

- 501 Carl Wilhelm, 1667-1718. 2/3 Taler 1678, Zerbst. 17,42 g. Münzmeister Christoph Pflug. Dav. 202; Mann 252 mm. Feine Patina, sehr schön 150,--

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 502 Alexander Carl, 1834-1863. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,08 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Aus einer rheinischen Privatsammlung. Winz. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 750,--



503



504



- 503 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,07 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Aus einer rheinischen Privatsammlung. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

- 504 Vereinsdoppeltaler 1855. 37,09 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Aus einer rheinischen Privatsammlung. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



505



506



ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 505 Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinsdoppeltaler 1839. 37,08 g. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8. Aus einer rheinischen Privatsammlung. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

- 506 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,07 g. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8. Aus einer rheinischen Privatsammlung. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



507



508



509



- 507 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,10 g. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8. Min. berieben, vorzüglich 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

### AUGSBURG

#### STADT

- 508 Reichstaler 1639, mit Titel Ferdinands III. 28,99 g. Dav. 5038; Forster 277; Vetterle 1639.3.  
R Hübsche Patina, mehrere Randfehler, winz. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 500,--  
Exemplar der Auktion Emporium 7, Hamburg 1986, Nr. 2426.
- 509 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. 28,71 g. Dav. 5039; Forster 292.  
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 400,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Oslo Myntgalleri 18, Oslo 2019, Nr. 1473.



510



511



510

### BADEN

#### BADEN-DURLACH, MARKGRAFESCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 510 Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1779, Durlach. 28,02 g. Mit Signatur S (Ernst Christoph Steinhäuser, Hofgoldschmied und Wardein der Durlacher Münze seit 1761) auf der Rückseite. Dav. 1935; Wielandt 718. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 511 Silbermedaille 1803, von J. H. Boltschauser, auf die Huldigung in der badischen Pfalzgrafschaft. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Acht Zeilen Schrift. 35,47 mm; 14,38 g. Wielandt/Zeit 131. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--
- Karl Friedrich konnte im Geist der Aufklärung bedeutende Reformen in der badischen Verwaltung, Gesetzgebung, im Erziehungswesen und in der Wirtschaft durchführen. Vor allem durch seine familiären Beziehungen zum Zarenhaus erreichte der Markgraf im Reichsdeputationshauptschluß von 1803 mehr als die Vervielfachung seines Territoriums und im Frieden von Preßburg sogar die Erhebung zum Kurfürsten. In den neuen Landesteilen wurde dem neuen, zum Kurfürst erhobenen Landesherrn gehuldigt. Anlässlich dieser Feiern in Mannheim, Lahr und Meersburg wurde von Johann Heinrich Boltschauser eine kleine Serie von drei Medaillen geschaffen.



512



1,5:1



512

512 Ludwig, 1818-1830. Doppelgulden 1821. 25,30 g. AKS 54; Dav. 517; Kahnt 20; Thun 17.  
**Prachtexemplar.** Winz. Schröttingsfehler im Feld der Vorderseite, Erstabschlag, Stempelglanz 2.000,--



514



513



514

513 Taler (100 Kreuzer) 1829. AKS 53; Dav. 518; Kahnt 21; Thun 18. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6508588-002).  
 Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

514 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronenthaler 1836. Ausbeute. 29,50 g. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22.  
**Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, Stempelglanz 1.250,--



515



516



517



515 Kronenthaler 1836. Ausbeute. 29,55 g. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22.  
 Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

516 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,02 g. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24.  
**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



517 Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6508234-005).  
 Hübsche Patina, vorzüglich + 600,--



518



519



520



- 518 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,09 g. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26.  
**Seltener Jahrgang. Nur 1.130 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 519 Vereinsdoppeltaler 1847. 36,97 g. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26.  
**Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 520 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Vereinsdoppeltaler 1854. Prinz und Regent. 37,08 g. AKS 114; Dav. 528; Kahnt 34; Thun 28. R Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4683.  
 Nach dem Tod seines Vaters, Großherzog Leopold, am 24. April 1852 übernahm Friedrich die Regentschaft für seinen zwei Jahre älteren Bruder Ludwig, der als geisteskrank und regierungsunfähig galt. Im Jahr 1856 nahm Friedrich den Titel Großherzog an.



521



522



521

- 521 Vereinsdoppeltaler 1854. Prinz und Regent. 36,94 g. Die Münzmeistersignatur befindet sich näher am Halsabschnitt. AKS 114 Anm.; Dav. 528 Anm.; Kahnt 34 a; Thun 28 Anm.  
**R Hübsche Patina, fast vorzüglich** 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.  
 Nach dem Tod seines Vaters, Großherzog Leopold, am 24. April 1852 übernahm Friedrich die Regentschaft für seinen zwei Jahre älteren Bruder Ludwig, der als geisteskrank und regierungsunfähig galt. Im Jahr 1856 nahm Friedrich den Titel Großherzog an.
- 522 Doppelgulden 1856. Prinz und Regent. 21,16 g. AKS 116; Dav. 529; Kahnt 33; Thun 29.  
**Feine Patina, vorzüglich +** 500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



524



523



524

**BAYERN**

**KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- 523 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Silberabschlag von den Stempeln des 3 Dukaten 1652, München. unsigniert. Präsent der bayerischen Landstände zur Vermählung des Kurfürsten am 25. Juni. Die beiden Brustbilder von Ferdinand Maria und seiner Gemahlin Henriette Adelheid nebeneinander halbr./Engel v. v. hält Rautenschild zwischen der Jahreszahl 16 - 52. Witt. 1354. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6268026-008). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

Kurfürst Ferdinand Maria vermählte sich am 25. Juni 1652 im Alter von 15 Jahren in München mit der ebenfalls fünfzehnjährigen Henriette Adelheid, Tochter des savoyischen Herzogs Victor Amadeus I. und der Christine von Frankreich. Henriette Adelheid, die nach ihrem Großvater Heinrich IV. von Frankreich benannt war, war am Turiner Hof aufgewachsen, an dem sich in einmaliger Weise die italienischen Einflüsse der Kultur, Sprache und Kunst mit den französischen verbanden. So sorgte die Kurfürstin für die Beschäftigung einer großen Anzahl italienischer Künstler und nahm starken Einfluß auf die Bau- und Kulturtätigkeit ihres Gatten, in dessen Regierungszeit sich München zu einer bedeutenden Barockmetropole entwickelte. Die italienische Kurfürstin aus dem Hause Savoyen beeinflusste aber auch die Außenpolitik des Kurfürsten, der auf ihre Initiative immer engen Kontakt nach Paris unterhielt und auf diese Weise sein Land aus den Kriegen der Zeit heraushalten konnte. Die Ehe des Kurfürstenpaares verlief sehr harmonisch und brachte acht Kinder hervor.

- 524 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. 29,19 g. Dav. 6099; Hahn 199. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 1989.



1,5:1



525



1,5:1

- 525 **Karl Albert, 1726-1745.** Reichstaler 1743, München. Prägung als Kaiser Karl VII. Dav. 1947; Hahn 277. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (37159740). **Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 4.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 339, Osnabrück 2020, Nr. 537.



526

- 526 Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift. 27,81 g. Dav. 1956; Hahn 332. R Min. justiert, sehr schön 600,--  
Der Ursprung dieses Talers wird auf kaufmännische Unternehmungen in der Levante zurückgeführt. Der Name rührt von dem Löwen her, der auf türkisch Arslan heißt.



527



1,5:1



527

- 527 Karl Theodor, 1777-1799. Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. 28,00 g. Dav. 1969; Hahn 359. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



528



- 528 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1803. 27,89 g. Ohne C. D. am Armabschnitt und Punkt nach BAIERN. AKS 8 Anm.; Dav. 545; Kahnt 55 a; Thun 37 Anm. Etwas fleckige Patina, leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 400,--



529



- 529 Silbermedaille 1817, von J. Lösch, auf das 50jährige Dienstjubiläum des königlich bayerischen Oberappellationsgerichtspräsidenten Johann Caspar Aloys Basselet, Graf von La Rosée. Pyramide, darauf 12 Zeilen Schrift//Neun Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 40,65 mm; 21,83 g. Hauser 294. RR Vorzüglich 250,--



530

530 1/2 Schulpfeistaler o. J. (geprägt bis 1837). 14,00 g. AKS 64; J. 19; Kahnt 63.  
**Prachtexemplar.** Feine Patina, Erstabschlag, winz. Justierspuren, fast Stempelglanz 500,--



531

1,5:1

531

531 **Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels.** AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.  
 In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6508234-006).  
 Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
 Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel, prägen ließ.



532

533

534

532 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. 28,04 g. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57.  
 Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

533 Konv.-Taler 1831. Gerecht und Beharrlich. 28,00 g. AKS 126; Dav. 567; Kahnt 86; Thun 59.  
 Feine Patina, vorzüglich + 300,--

534 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. 37,05 g. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 98 a var.; Dav. 581; Kahnt 102 a; Thun 75.  
 Hübscher Prägeglanz, kl. Kratzer, vorzüglich 250,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 885, Kopenhagen 2019, Nr. 328.



535



536



535

535 Vereinsdoppeltaler 1839. 37,10 g. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

536 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. 37,09 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E. F. M. AKS 100 b; Dav. 583; Kahnt 104 a; Thun 77.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

350,--



537



538



537 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. 36,98 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E. F. M. AKS 101 b; Dav. 585; Kahnt 105 a; Thun 78.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

300,--

538 Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. 37,05 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 102 a; Dav. 586 var.; Kahnt 106; Thun 79.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Vorzüglich-Stempelglanz

350,--



539



540



539 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. 37,01 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 104 a; Dav. 588; Kahnt 108; Thun 81.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

350,--

540 Vereinsdoppeltaler 1844. Feldherrnhalle. 37,11 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 106; Dav. 591; Kahnt 110; Thun 83.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

350,--



541



542



- 541 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. 37,09 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595 var.; Kahnt 113; Thun 86. Vorzüglich + 400,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 542 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. 37,11 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E. F. M. AKS 110 b; Dav. 596; Kahnt 114 b; Thun 87. 600,--  
Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



543



1,5:1



543

- 543 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. 37,05 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var.; Kahnt 115 ; Thun 88. 2.000,--  
**Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.



544



- 544 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. 37,12 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597; Kahnt 115 ; Thun 88. 1.500,--  
**Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler.** Vorzüglich-Stempelglanz



545



546



547



- 545 Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. 37,07 g. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.  
 Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 546 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. 36,99 g. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.  
 R Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--
- 547 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. 37,10 g. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.  
 R Winz. Bearbeitungsstelle im Feld der Rückseite, vorzüglich 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1,5:1



548



1,5:1

- 548 Vereinsdoppeltaler 1848 (spätere Prägung ab 1857). Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. 37,01 g. Mit Randschrift: \* DREY EINHALB GULDEN \* XV EIN PFUND FEIN. AKS 164 c; Dav. 599; Kahnt 121 var.; Thun 93.  
 R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



549 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. 37,10 g. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94. **R Prachtexemplar. Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof)** 3.000,--



550 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. 36,98 g. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94. **R Leicht berieben, fast vorzüglich** 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

551 Vereinsdoppeltaler 1850. 37,01 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. **Seltener Jahrgang. Vorzüglich** 300,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



552 Vereinsdoppeltaler 1852. 36,96 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. **Vorzüglich** 250,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

553 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. 37,05 g. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123 b; Thun 95. **Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 500,--



554



555



- 554 Doppelgulden o. J. (1855). Probe in Nickel mit glattem Rand; 21,99 g. Mariensäule. AKS 169; Dav. zu 604; Kahnt 118 e; Thun zu 97. RR Vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 555 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. 37,00 g. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. Nur 1.152 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



556



557



- 556 Doppelter Vereinstaler 1860 (Jahreszahl im Stempel aus 1859 geändert). 36,95 g. AKS 147; Dav. 607; Kahnt 125 a; Thun 99. Hübsche Patina, fast vorzüglich 350,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 557 Doppelter Vereinstaler 1861. 36,98 g. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Feine Patina, vorzüglich 500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



558



1,5:1



559



- 558 Doppelter Vereinstaler 1862. 36,99 g. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 559 Doppelter Vereinstaler 1863. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung MS 62 (681383-015). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



- 560 Doppelter Vereinstaler 1863. 36,93 g. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100.  
Aus einer rheinischen Privatsammlung. Kl. Kratzer, vorzüglich 500,--
- 561 Doppelter Vereinstaler 1864. 37,01 g. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 562 Ludwig II., 1864-1886. Doppelter Vereinstaler 1869. 36,98 g. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101.  
Aus einer rheinischen Privatsammlung. RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



- 563 Vereinstaler 1869. 18,52 g. Kopf ohne Scheitel. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103.  
Aus einer rheinischen Privatsammlung. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--
- 564 Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. 18,47 g. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106.  
Aus einer rheinischen Privatsammlung. R Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



565

- 565 Vereinstaler 1871. Stempel von C. Voigt, mit neuer Rückseitendarstellung. 18,47 g. AKS 174 Anm.; Dav. 613; Kahnt 129; Thun 106 A. Aus einer rheinischen Privatsammlung. R Vorzüglich + 300,--



566

1,5:1

566

### BRANDENBURG IN FRANKEN

#### BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 566 Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. Dav. 2000; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4595; Slg. Wilm. 1087. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (37103228). Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



567

### BRANDENBURG-PREUSSEN

#### BRANDENBURG, KURFÜRSTENTUM

- 567 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Silbermedaille o. J. (um 1674-1682), von J. Höhn, auf Georg von Derfflinger. Geharnischtes Brustbild Georg von Derfflingers r./Mars und Herkules sitzen am Boden, oben gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild und strahlender Name Jehovas. 53,36 mm; 64,72 g. Forrer II, S. 523. Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--
- Georg von Derfflinger (\*1606 in Neuhofen an der Krems, Erzherzogtum Österreich; †1695 in Gusow) war kurfürstlich-brandenburgischer Feldmarschall und Statthalter von Pommern. Er wurde 1606 in Österreich als Sohn armer protestantischer Eltern geboren, mit denen er aufgrund des Dreißigjährigen Krieges seine Heimat verlassen musste. Im Verlauf seines Lebens arbeitete er sich durch die verschiedenen Ränge bis zum Feldmarschall hoch, wo er maßgeblich an der Führung der Armeen beteiligt war, die die Schweden Mitte der 1670er Jahre aus Brandenburg vertrieben. 1695 verstarb er in Gusow, nachdem er nochmals fünf Jahre zuvor als 84-Jähriger an einem Feldzug gegen Ludwig XIV. teilgenommen hatte.



568



569



570



- |     |                                                                                                                                                                                                                     |              |        |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------|
| 568 | 2/3 Taler 1676 CS, Berlin. 19,54 g. Dav. 246; v. Schr. 274.<br>Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 53, Dortmund 2010, Nr. 158 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3086. | R Sehr schön | 200,-- |
| 569 | 2/3 Taler 1683 BH, Minden. 18,90 g. Dav. 264; v. Schr. 414/410.<br>R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich                                                                                            | 400,--       |        |
| 570 | Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1690 SD, Stargard. 16,54 g. Dav. 283; v. Schr. 160.<br>Feine Patina, sehr schön                                                                                                | 150,--       |        |



1,5:1



571



1,5:1

**PREUSSEN, KÖNIGREICH**

- |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |          |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 571 | Friedrich (III.) I., 1701-1713. Reichstaler 1707 CS, Berlin. 29,33 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur C • F • L • (Stempelschneider Christian Friedrich Lüders)//Gekröntes Monogramm, umher die Kette des Schwarzen Adlerordens (mit fünf Schilden und sechs Adlern sowie den Buchstaben F, R und S), unten die Jahreszahl 1707 und die Signatur C ♣ - S ♣ (Christoph Stricker, Münzmeister in Berlin 1701-1713). Dav. 2566; Olding 10; v. Schr. 61.<br>Äußerst seltener Jahrgang.<br>Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 6.000,-- |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
- Exemplar der Haussammlung der Berliner Sparkasse, Auktion Fritz Rudolf Künker 369, Osnabrück 2022, Nr. 520.



572



1,5:1



572

572 Reichstaler 1710 CS, Berlin. 29,15 g. Dav. 2566; v. Schr. 63. RR Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 4.000,--



1,5:1



573



1,5:1

573 Friedrich II., der Große, 1740-1786. Speciestaler 1741 EGN, Berlin. Variante mit großem Ordenskrenz. 29,25 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Mantel//Ovaler Schild in gekrönter Rokokoefassung, darin der gekrönte Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes Monogramm, verziert mit Lorbeer- und Palmzweig, unten die Signatur EGN, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 41. Dav. 2581; Kluge 23.1; Olding 1. RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 7.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 5118.



574



574 Levantetaler 1767, Berlin oder Magdeburg. Handelsmünze. 27,97 g. Dav. 2595; Kluge 320.2; Olding 371. RR Feine Tönung, sehr schön + 2.500,--  
Auch die jüngere numismatische Forschung konnte nicht abschließend klären, ob diese Handelsmünze in Berlin oder Magdeburg geprägt wurde.



575



576



- 575 Albertustaler (Bancotaler) 1767, ohne Münzzeichen, Berlin. 28,17 g. Mit Kerbrand. Dav. 2594; Kluge 322.2; Olding 373. **RR Sehr schön** 3.000,--

Die Albertustaler wurden 1766 in Magdeburg und 1767 in Berlin geprägt. Die Prägung erfolgte nach dem Vorbild der holländischen Albertustaler für den Handel mit Osteuropa, insbesondere mit den Städten an der Ostsee.

- 576 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Konv.-Taler 1794, Berlin. Handelsmünze. 28,00 g. Dav. 2600; J. 182; Olding 55. **Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--

Exemplar der Haussammlung der Berliner Sparkasse, Auktion Fritz Rudolf Künker 369, Osnabrück 2022, Nr. 556.



577



1,5:1



577

- 577 Albertustaler (Bancotaler) 1797, Berlin. Handelsmünze. 28,16 g. Dav. 2601; J. 183; Olding 56. **R Nur 1.050 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich** 3.000,--

Ähnlich wie der unter Friedrich II. dem Großen, geprägte Albertustaler war auch der vorliegende Münztyp vorwiegend für den Handel mit osteuropäischen Staaten bestimmt. Die geringere Ausprägung zeigt jedoch, daß der Albertustaler zu keiner praktischen Bedeutung gekommen ist.



578



- 578 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1798, von F. W. Loos, auf den Besuch des preußischen Königspaares in den schlesischen Bergwerken in Tarnowitz. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l. auf einem Podest, das mit Rosen- und Eichenblättern geschmückt ist//Silesia sitzt nach l. auf einem Steinpostament und hält Erz auf dem Schoß, sie wird von einem Genius mit Grubenlampe entschleiert, zu beiden Seiten liegende Löwen. 51,62 mm; 54,75 g. F. u. S. 4574; Müseler 49.1/12; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1023; Sommer A 64. **R Vorzüglich** 600,--



579



579 Silbermedaille 1800, von J. G. Held, auf das Ende des Jahrhunderts. Die Brustbilder der fünf preussischen Könige Friedrich Wilhelm I., Friedrich I., Friedrich II., Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III. in Medaillons, die gekrönt und mit Lorbeerzweigen geschmückt sind//Saturn schwebt auf Wolke, in der Linken Sense, in der Rechten ein aus einer Schlange gebildeter Ring, darin: MDCCC. 48,65 mm; 32,77 g. F. u. S. 4575; Mues/Olding 181.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--



580



581 1,5:1



581



580 Taler 1828 A. 22,04 g. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Olding 182; Thun 250.

Äußerst seltener Jahrgang, nur wenige Exemplare bekannt. Winz. Randfehler, sehr schön

500,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Exemplar der Slg. Masuren, Auktion Fritz Rudolf Künker 250, Osnabrück 2014, Nr. 2863.

581 Taler 1828 D. 22,13 g. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Olding 197; Thun 249 D.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2004.



582



582 Silbermedaille o. J. (gestiftet und geprägt 1833), von Ch. C. Pfeuffer. Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr. Kopf Friedrich Wilhelms III. l.//Vier Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 50,58 mm; 54,14 g. Hüskén 7.152.1; Mues/Olding 424.

Nur 2.100 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



583



1,5:1



583

583 Vereinsdoppeltaler 1837 A. Probe in Zinn; 23,52 g. Mit glattem Rand. Kahnt 372 f; Olding 180 P Anm. Von allergrößter Seltenheit. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Exemplar der Slg. Masuren, Auktion Fritz Rudolf Künker 250, Osnabrück 2014, Nr. 2886.



584



585



584 Vereinsdoppeltaler 1841 A. 36,99 g. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Olding 179; Thun 252. Von größter Seltenheit. Sehr schön + 2.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

585 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1847 A. 37,08 g. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Olding 302; Thun 258. Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.



586



587



586 Vereinsdoppeltaler 1848 A. 37,06 g. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Olding 302; Thun 258. Sehr seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 1.500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

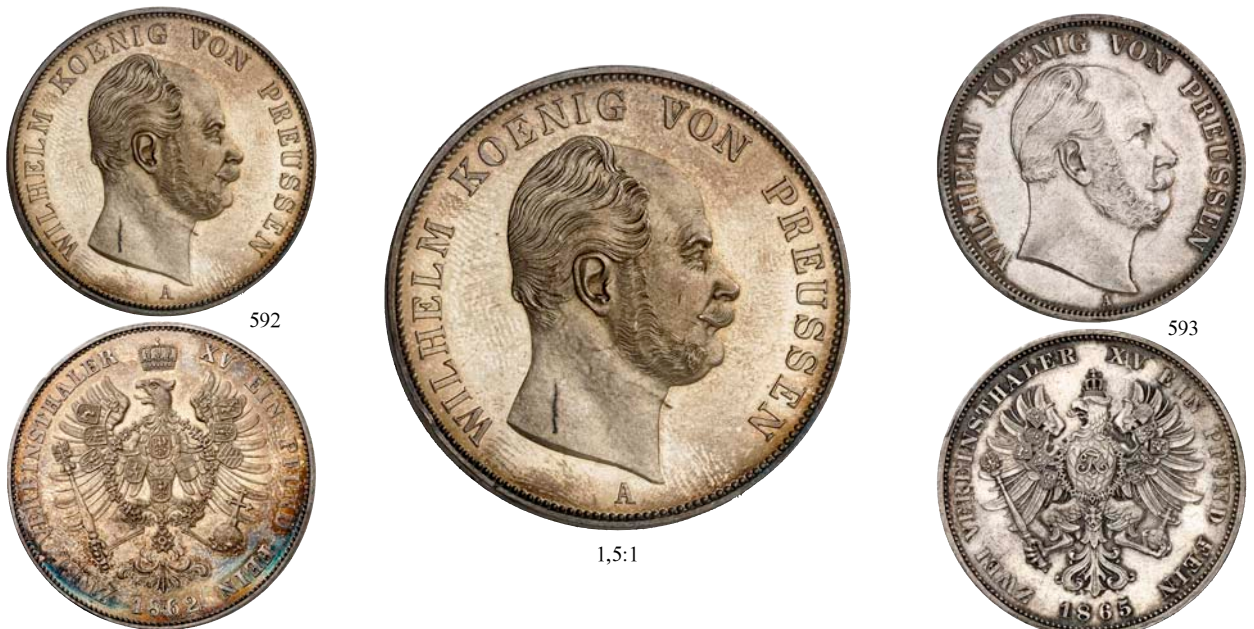
587 Silbermedaille 1850, von E. Schilling, auf die Eröffnung des ersten Landtages in Berlin. Kopf r./D. 26 / JANUAR / 1850 in Kreis, umher 14 Kreise, bestehend aus den Namen der Abgeordneten des Berliner Landtages. 42,32 mm; 28,06 g. Marienb. 4247. R Vorzüglich 250,--



- 588 Vereinsdoppeltaler 1853 A. 37,09 g. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Olding 303; Thun 259.  
**Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 589 Doppelter Vereinstaler 1858 A. 36,99 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Olding 315; Thun 264.  
 Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 590 Doppelter Vereinstaler 1859 A. 36,99 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Olding 315; Thun 264.  
**Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 591 **Wilhelm I., 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1861 A. 36,99 g. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Olding 401; Thun 268.  
**Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 592 Doppelter Vereinstaler 1862 A. 36,98 g. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Olding 401; Thun 268.  
**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 593 Doppelter Vereinstaler 1865 A. 36,98 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269.  
 Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



594



1,5:1



595



- 594 Doppelter Vereinstaler 1866 A. 36,99 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269.  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung. Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 595 Doppelter Vereinstaler 1867 A. 37,00 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269.  
**Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, winz. Haarlinie, polierte Platte 3.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



596



597



596

- 596 Doppelter Vereinstaler 1867 C. 36,98 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 412; Thun 269 C.  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung. Vorzüglich + 500,--
- 597 Vereinstaler 1867 B. 18,48 g. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Old. 411; Thun 270 B.  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung. Kl. Kratzer, polierte Platte 400,--



599



598



599

- 598 Vereinstaler 1867 C. 18,47 g. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Olding 413; Thun 270 C.  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung. Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 400,--
- 599 Doppelter Vereinstaler 1868 A. 37,00 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269.  
**Sehr seltener Jahrgang.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



600



601



600

- 600 Doppelter Vereinstaler 1868 A. 36,98 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269.  
Aus einer rheinischen Privatsammlung. **Sehr seltener Jahrgang.** Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

- 601 Vereinstaler 1868 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Olding 405; Thun 270. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (1624784-001).  
**Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, polierte Platte 1.500,--  
Exemplar der Gulf Breeze Collection, Auktion Heritage 61152, Februar 2020, Nr. 98114.



1,5:1



602



1,5:1

- 602 Doppelter Vereinstaler 1869 A. 37,00 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269.  
**Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



603



604



- 603 Doppelter Vereinstaler 1869 A. 37,00 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894286-008).  
**Seltener Jahrgang.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

- 604 Doppelter Vereinstaler 1870 A. 37,02 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269.  
**Prachtexemplar.** Hübsche Patina, Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 605 Vereinstaler 1870 B. 18,49 g. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Olding 411; Thun 270 B. Aus einer rheinischen Privatsammlung. Kl. Kratzer, polierte Platte 400,--
- 606 Vereinstaler 1870 B. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Olding 411; Thun 270 B. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (2751478-017). Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--



- 607 Doppelter Vereinstaler 1871 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 CAMEO (6345484-049). In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Kl. Fleck, polierte Platte, min. berührt 3.000,--



- 608 Doppelter Vereinstaler 1871 A. 37,00 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269. Aus einer rheinischen Privatsammlung. Kl. Kratzer, polierte Platte 2.000,--



609



- 609 Silbermedaille 1886, von O. Schultz, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Uniformiertes Brustbild halbl.//Der gekrönte preußische Adler mit den Krönungsinsignien auf der Brust, auf den ausgebreiteten Flügeln liegen zwei Orden auf, l. das Düppeler-Sturmkreuz und r. das Erinnerungskreuz Königgrätz, der Schwanz ist mit dem Eisernen Kreuz belegt, umher die Kette des Ordens vom Schwarzen Adler. 69,56 mm; 126,29 g. Marienb. 6227. R Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



610



- 610 Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille 1888, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf den Reichskanzler Otto von Bismarck (\*1815; †1898) und seine Reichstagsrede vom 6. Februar. Bismarck steht nach r. am Rednerpult//Zwei Zeilen Schrift auf Kartusche, umher Zweige. 50,25 mm; 52,50 g. Bennert 52; Marienb. 7490 (dort in Bronze). Vorzüglich 300,--



611



### DIE STADT BRAUNSCHWEIG

- 611 Breiter 1 1/4 Reichstaler 1659, mit Titel Leopolds I. Mit geprägter Wertzahl; 35,88 g. Dav. 265; Jesse 131. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 2.500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2095.



612



613



**BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG**

**BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM**

- 612 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** Reichstaler (24 Groschen) 1594, Andreasberg, mit Titel Rudolfs II. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,53 g. Dav. 9023; Müseler 10.1/1; Welter 531.  
**RR** Sehr schön 1.250,--  
 Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1033.
- 613 **Philipp II., 1595-1596.** Reichstaler (24 Groschen) 1595, Osterode. 28,90 g. Dav. 9031; Welter 686.  
**R** Sehr schön + 1.500,--



614



615



614

**BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM**

- 614 **Heinrich der Jüngere und Erich der Jüngere von Calenberg, 1551-1556.** Taler (24 Groschen) 1555, Goslar. 28,37 g. Dav. 9055; Welter 484.  
**RR** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 361, Osnabrück 2022, Nr. 54.  
 Erich der Jüngere vom Fürstentum Calenberg-Göttingen regierte sein Fürstentum von 1540–1584, doch war er vor allem als Söldnerführer auswärts aktiv. Nach seinem Tod 1584 fiel sein verschuldetes Fürstentum an seinen Großneffen Julius von Wolfenbüttel (1568–1589).
- 615 1/2 Taler (12 Groschen) 1555, Goslar. 13,78 g. Welter 485. **Von größter Seltenheit.** Schön-sehr schön 750,--  
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“, eLive Premium Auktion Fritz Rudolf Künker 398, Osnabrück 2023, Nr. 4527.



616



617



616

- 616 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1599, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,98 g. Dav. 9086; Müseler 10.2/11 a; Welter 641.  
**RR** Sehr schön 600,--  
 Exemplar der Auktion Müller 28, Solingen 1980, Nr. 1610 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1048.
- 617 1/2 Reichstaler 1599, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,49 g. Müseler 10.2/13 b; Welter 650.  
**Von großer Seltenheit.** Sehr schön 750,--  
 Exemplar der Slg. Koch, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 77, danach Schulten + Co., Köln, vom 22.4.1985, Nr. 1394 und Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1050.



618



1,5:1



618

- 618 1/2 Reichstaler 1605, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,42 g. Müseler Nachtrag 10.2/28 c; Welter 652. **RR** Feine Patina, sehr schön 750,--  
Exemplar der Slg. Kirchheimer, Auktion Kricheldorf 46, Stuttgart 1998, Nr. 1146 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1061.



619



- 619 Löser zu 3 Reichstalern 1608, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 87,08 g. Der geharnischte Herzog reitet l. mit Kommandostab und umgelegtem wehenden Mantel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 26; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 15; Welter 612. **RR** Sehr schön-vorzüglich 6.000,--



620



1,5:1



620

- 620 Reichstaler 1608, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,86 g. Dav. 6290; Welter 643. **Sehr schön +** 500,--  
Exemplar der Auktion Laurens Schulman 24, Amsterdam 2000, Nr. 1491 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1066. Wegen des Erwerbungsstermins 2000 bei Müseler nicht mehr verzeichnet.



621



- 621 Löser zu 5 Reichstalern 1609, Zellerfeld. Mit Wertpunze. Münzmeister Heinrich Oeckeler. 145,48 g. \* HENRICVS \* IULIVS \* DEI \* GRA \* POSTVLATVS \* EPISCOPVS \* HALBERSTAD \* DVX \* BRVNSVIC \* ET \* LVNE Der geharnischte Herzog reitet l. mit Kommandostab und umgelegtem wehendem Mantel, im Hintergrund Stadtansicht von Wolfenbüttel// \* HONESTVM \* PRO \* (Wertpunze zwischen zwei Punkten in Oval) \* PATRIA \* 1609 \* Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild, umher Zierkreis, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 28; Duve 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 17; Welter 614.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, Felder min. altgeglättet, vorzüglich 10.000,--



622



- 622 Löser zu 4 Reichstalern 1612, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 116,63 g. \* HENRICVS • IVLIVS • D • G • POSTVL • EPISCOP • HALBE • DVX • BRVNS • ET • LV Der geharnischte Herzog reitet l. mit Kommandostab und umgelegtem wehenden Mantel//HONESTVM \* PRO - PATRIA \* 1612 Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 30; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 19; Welter 618.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2690.



623



625



624



- 623 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 35,52 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 52; Welter 1048.  
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.
- 624 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit geprägter Wertzahl; 35,89 g. Dav. 6314; Duve 12; Müseler 10.2/48 e; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 56; Welter 1051.  
Fast vorzüglich 2.500,--
- 625 Reichstaler 1624, Goslar oder Zellerfeld. 28,95 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Sehr schön + 250,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3258.



626



- 626 Reichstaler 1626, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Elisabeth. 28,73 g. Mit Datumsangabe 19. IUNI in der Rückseitenlegende. Dav. 6299; Welter 1151.  
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 567.  
Elisabeth, \*25.4.1573 in Koldinghaus, war die Tochter König Friedrichs II. von Dänemark. Sie vermählte sich 1590 mit Herzog Heinrich Julius. Elisabeth starb am 19. Juli 1626 in Braunschweig. Einige Münzen nennen jedoch bereits den 19. IUNI, wie dieses Exemplar.



627



1,5:1



627

- 627 Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jakob in Lautenthal. 28,98 g. Dav. 6308; Müseler 10.2/51; Welter 1052. **RR Sehr schön** 2.500,--  
 Aus der Sammlung der Unterharzer Berg- und Hüttenwerke. Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1074.



1,5:1



628



1,5:1

- 628 1/2 Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jakob in Lauthenthal. 14,57 g. Kluge (Slg. Preussag) 26; Müseler 10.2/52; Welter 1059. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--  
 St. Jakob (Jacobus) gehörte zum Kreis der zwölf Apostel und war später Schutzheiliger der Pilger. Der Legende nach soll er in Spanien gewirkt haben. Über seinem angeblichen Grab wurde eine Kirche erbaut, um die herum die Stadt Santiago de Compostela entstand, die bereits seit dem Mittelalter einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Christenheit ist.



629



- 629 Reichstaler 1634, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jakob in Lautenthal. 28,89 g. Dav. 6308; Müseler 10.2/54 a; Welter 1052. **RR Winz.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 2.000,--  
 Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, vom 27.10.1978, Nr. 56 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1080.



630 Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626. Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 29,45 g. Dav. 6320; Dethlefs 12 (Stpl. 8-III); Welter 1381.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Zainende, vorzüglich  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

1.000,--

Exemplar der Auktion Sincona 43, Zürich 2017, Nr. 2082.

Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.



631 Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 28,08 g. Dav. 6320; Dethlefs 3 (Stpl. 2-I); Welter 1381.

Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +  
Exemplar der Auktion Emporium 33, Hamburg 1995, Nr. 3065.

500,--



632 August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. 29,01 g. Dav. 6375 D/J; Welter 816.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--



633

633 Löser zu 4 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 115,90 g. • AUGUSTUS • V • G • G • HERZOG • ZU • BRUNSWYK • UND • LUNABURG • Der geharnischte Herzog reitet r. mit Federhut und Kommandostab//. ALLES • MIT • BEDACHT • ANNO • 1655 H • S (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1625-1672) Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen. Dav. 68 a; Duve 3 I; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 58; Welter 770.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 302, Osnabrück 2018, Nr. 1072.



634

1,5:1

1,5:1

634 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod am 17. September. 28,70 g. Dav. 6376; Welter 824.

Prachtvolle Patina, vorzüglich 1.000,--



635



- 635 Rudolf August, 1666-1685. Löser zu 3 Reichstalern 1676, Zellerfeld, auf den Tod seines Neffen August Friedrich. Mit Wertpunze; 85,87 g. Brustbild Friedrich Augusts fast v. v. von Palm- und Lorbeerzweig umgeben, darüber halten zwei Engel einen Helm, unten Waffen und Fahnen//22 Zeilen Schrift. Dav. 97 Anm.; Duve 1 II; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 113; Welter 2348. Von großer Seltenheit. Schöne Patina, kl. Henkelspur, fast vorzüglich

5.000,-

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3203.

August Friedrich, \*24. August 1657 in Wolfenbüttel, der älteste Sohn des Herzogs Anton Ulrich und seiner Gemahlin Juliane von Holstein-Norburg, starb am 22. August 1676 in Speyer, nachdem er bei der Erstürmung der Festung Philippsburg schwer verwundet worden war. Im Krieg gegen Frankreich wurde die Festung von der Reichsarmee belagert und erobert. Mit dem Tod des Prinzen wurden die Pläne hinfällig, die Häuser Wolfenbüttel und Celle wieder zu vereinigen. Die dem Prinzen angelobte Tochter des Heideherzogs Georg Wilhelm, Sophie Dorothea ("Prinzessin von Ahlden"), heiratete 1682 Georg Ludwig von Hannover, den späteren englischen König Georg I.



636



- 636 Löser zu 3 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 86,88 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher Blumenkelchkreis//Die Stadtansichten von Braunschweig und Wolfenbüttel übereinander, oben eine Galeere auf See unter dem strahlenden Namen Jehovas. Dav. 101; Duve 1 III; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 106; Welter 1832. RR Hübsche Patina, sehr schön +

6.000,-



637



- 637 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 41,95 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. Dav. 106; Duve 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 98; Welter 1828. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich  
3.000,--  
Mit altem Unterlagszettel.



638



- 638 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 41,48 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. Dav. 106; Duve 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 98; Welter 1828. Sehr schön +  
1.250,--  
Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 21, Kiel 1987, Nr. 548.



639



- 639 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1683, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 43,03 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. Dav. 108; Duve 3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 99; Welter 1828. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich  
1.500,--





644



1,5:1



644

- 644 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,20 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht. Zwei wilde Männer halten das mit dem Fürstenhut bedeckte zwölffeldige Wappen//Bergwerkslandschaft unter großem Regenbogen. Dav. 2165; Müseler 10.3/48 a; Welter 2728. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 2.500,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1099.



645



1,5:1



645

- 645 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,08 g. Dav. 2163; Müseler 10.3/46; Welter 2724. Feine Tönung, vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1097.



646



647



- 646 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 28,84 g. Dav. 2167; Kluge (Slg. Preussag) 62.1; Müseler 10.3/53; Welter 2725. Hübsche Patina, sehr schön 600,--  
647 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,22 g. Dav. 2157; Müseler 10.3/54; Welter 2730. Herrliche Tönung, kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Exemplar der Auktion Gitta Kastner 11, München 1976, Nr. 1117 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1102.



648



1,5:1



648

- 648 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 29,10 g. Dav. 2160; Müseler 10.3/55; Welter 2723. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1103.



649



1,5:1



650



- 649 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,03 g. Dav. 2164; Müseler 10.3/56; Welter 2724. Vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Jacques Schulman 238, Amsterdam 1964, Nr. 1556 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1104.
- 650 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,29 g. Dav. 2167; Müseler 10.3/57; Welter 2725. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Exemplar der Auktion Button 106, Frankfurt/Main 1962, Nr. 811 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1105.



651



- 651 Reichstaler 1761, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,40 g. Dav. 2162; Müseler 10.3/63; Welter 2727. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.250,--  
Exemplar der Auktion Kricheldorf 18, Freiburg 1967, Nr. 2107 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1109.



- 652 **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1843 CvC. 37,05 g. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 300,--
- 653 Vereinsdoppeltaler 1849 CvC. **Probe**; 36,90 g. Mit glattem Rand. AKS 74; Dav. -; J. 245 X; Kahnt 156 A b; Thun -. **Von größter Seltenheit.** Felder min. berieben, vorzüglich 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 654 Taler 1850 CvC. 22,26 g. AKS 78; Dav. 632; Kahnt 152; Thun 117. **Sehr seltener Jahrgang.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM**

- 655 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** Reichstaler (24 Groschen) 1573, Münden, mit Titel Maximilians II. 29,14 g. Dav. 9002; Welter 441. R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 387, Osnabrück 2023, Nr. 980; der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 17, Dortmund 2001, Nr. 783 und der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2244.



- 656 Reichstaler (24 Groschen) 1582, Münden. 29,00 g. Dav. 9011; Welter 451. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich + 2.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 380, Berlin 2023, Nr. 692; der Auktion Münzzentrum 105, Köln 2001, Nr. 3296 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2247.



657



658



**BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM**

- 657 Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1624, Clausthal. 29,28 g. Dav. 6457; Welter 921. Prachtexemplar. Min. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 658 Reichstaler 1633, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,46 g. Dav. 6480; Müseler 10.4.1/22; Welter 927. R Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Button 115, Frankfurt/Main 1968, Nr. 377 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1126.



659



- 659 Christian Ludwig, 1648-1665. Löser zu 2 Reichstalern 1659, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 57,20 g. Münzmeister Lippold Wefer. Dav. 163; Duve 6; Kluge (Slg. Preussag) 10.1; Müseler 10.4.1/45; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 149; Welter 1488. Prägeschwäche, winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--



660



- 660 Löser zu 2 Reichstalern 1662, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 57,57 g. Dav. 174; Duve 9 B; Müseler zu 10.4.1/52; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 165; Preussag Collection, Part II, 1130 (dieses Exemplar); Welter 1497. Hübsche Patina, min. berieben, fast vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 368, Frankfurt/Main 2001, Nr. 1243 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1130. Wegen des Erwerbungssterms 2001 bei Müseler nicht mehr erfasst.



661

661 Löser zu 4 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 115,33 g. ★ SINCERE ET CONSTANter ★ ANNO ★ - 1664 Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkrantz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Rankenornamenten, unten die eingepunzte Wertzahl/Roß springt l., darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkrantz, unten Bergwerkslandschaft und Grubenquerschnitt mit arbeitenden Bergmännern. Mit Ausbuchtung im "C" des Monogramms. Dav. 187; Duve 12 A II; Müseler Nachtrag 10.4.1/63 A; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 159; Welter 1495.

RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Mark and Lottie Salton Collection, Auktion Fritz Rudolf Künker 379, Berlin 2023, Nr. 11.



662

662 Löser zu 3 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,66 g. Dav. 188; Duve 12 A I; Kluge (Slg. Preussag) 14.1 var; Müseler 10.4.1/67; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 163; Welter 1496.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



663

663 Georg Wilhelm, 1665-1705. Reichstaler 1705, Celle, auf seinen Tod. 29,01 g. Dav. 2056; Welter 1586.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--



664



665



664

664 Reichstaler 1705, Celle, auf seinen Tod. 29,21 g. Dav. 2056; Welter 1586. Schöne Patina, vorzüglich 1.000,--

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM  
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

665 **Johann Friedrich, 1665-1679.** 1/4 Reichstaler 1666, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 7,15 g. Müseler Nachtrag 10.4.2/5 c; Welter 1774. RR Sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 30, Osnabrück 1995, Nr. 2080 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1144.



666



666 Löser zu 3 Reichstalern 1670, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,47 g. Münzmeister Lippold Wefer. Dav. 200; Duve 1 A; Kluge (Slg. Preussag) 15.1; Müseler 10.4.2/16; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 187; Welter 1665.

RR Kl. Henkelspur, kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 148, Frankfurt/Main 1997, Nr. 525.



667



667 Löser zu 2 Reichstalern 1671, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 57,44 g. Münzmeister Lippold Wefer. Dav. 203; Duve 2; Kluge (Slg. Preussag) 16; Müseler 10.4.2/19; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 189 (dieses Exemplar); Welter 1666.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 189.



1,5:1



668



1,5:1



- 668 1/4 Reichstaler 1671, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,95 g. Müseler 10.4.2/22; Welter 1774. **RR Sehr schön** 500,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 309, Frankfurt/Main 1984, Nr. 1495 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1146.



669



- 669 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1672, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 40,35 g. Münzmeister Lippold Wefer. Dav. 206; Duve 3 I; Kluge (Slg. Preussag) 17.2; Müseler 10.4.2/24; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1147; Welter 1667. **Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich** 3.500,--  
Exemplar der Slg. Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen, Auktion Fritz Rudolf Künker 337, Osnabrück 2020, Nr. 888.



670



- 670 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1672, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 41,61 g. Münzmeister Lippold Wefer. Dav. 206; Duve 3 I; Kluge (Slg. Preussag) 17.2; Müseler 10.4.2/24; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1147; Welter 1667. **Hübsche Patina, winz. Henkelspur, fast vorzüglich** 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 4692.



671

671 Löser zu 3 Reichstalern 1677, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,77 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Palmzweigen//Roß springt l. über Bergwerkslandschaft, darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkranz. Dav. 212; Duve 4; Kluge (Slg. Preussag) 18.3; Müseler 10.4.2/44; Preussag Collection, Part I, 195; Welter 1671.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, Felder etwas überarbeitet, sehr schön

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 435.



672

672 Reichstaler 1679, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,98 g. Dav. 6563; Müseler 10.4.2/51; Welter 1709.

R Sehr schön +

400,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 30, Basel 1965, Nr. 327 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1156.



673

673 Löser zu 2 Reichstalern 1679, Clausthal, auf seinen Tod. Mit Wertpunze; 56,30 g. Münzmeister Heinrich Bonhorst. Dav. 222; Duve 8 B; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 202; Welter 1687.

R Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

3.000,--



674

- 674 Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1681, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,09 g. Dav. 240; Duve 5 B; Kluge (Slg. Preussag) 19.2; Müseler 10.4.3/14; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 213; Welter 1925. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Slg. Dr. Werner Oschmann, Ludwigshafen, Auktion Fritz Rudolf Künker 337, Osnabrück 2020, Nr. 895.



675

676

677

- 675 Reichstaler 1685, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,36 g. Mit Randschrift: AGRICOLAM • SEGETIS • SPES • NOS • ALIT • HAECCE • METALLI. Dav. 6609; Müseler Nachtrag 10.4.3/20 g; Welter 1959. RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Slg. Virgil Brand, Auktion Bank Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6375 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1164.

- 676 Reichstaler 1685, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,22 g. Mit Randschrift: \* DAS • LAND • DIE • FRUCHTE • BRINGET IM • HARTZ • DER • THALER • KLINGET. Dav. 6609; Müseler Nachtrag 10.4.3/20 aa; Welter 1959. RR Sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 1864 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1161.

- 677 Reichstaler 1685, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 28,83 g. Mit Randschrift: + DAS + LAND + DIE + FRUCHTE + BRINGET IM + HARTZ + DER + THALER + KLINGET. Dav. 6609; Müseler 10.4.3/20 b; Welter 1959. RR Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 11, Gießen 1978, Nr. 591 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1162.



678



679



- 678 Reichstaler 1686, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,02 g. Mit Randschrift: + DAS + LAND + DIE + FRUCHTE + BRINGET + IM + HARTZ + DER + THALER + KLINGET. Dav. 6610; Müseler Nachtrag 10.4.3/21 d; Welter 1960. **RR** Sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2608 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1169.
- 679 Reichstaler 1687, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,17 g. Mit Randschrift: + DAS + LAND + DIE + FRUCHTE + BRINGET IM + HARTZ + DER + THALER + KLINGET. Dav. 6612; Müseler Nachtrag 10.4.3/22 f; Welter 1960. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 5, Dortmund 1995, Nr. 369 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1173.



680



681



- 680 Reichstaler 1687, Clausthal. Ausbeute der Grube Ann-Eleonora. 29,07 g. Mit Randschrift: ANN - ELEONORA • SUOS • HIS DONIS • DITAT • AMICOS. Dav. 6612; Müseler 10.4.3/22 c; Spruth R 13; Welter 1960. **RR** Sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1171. Aus der Sammlung der Unterharzer Berg- und Hüttenwerke.
- 681 Reichstaler 1688, Clausthal. Ausbeute der Grube Ernst August. 29,05 g. Mit Randschrift: \* ERNESTI • AUGUSTI • DUCIS • HAEC SUNT • MUNERA • VENAE. Dav. 6640 C; Müseler 10.4.3/25; Welter Nachtrag 1939. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1175. Erworben von der Münzhandlung Fritz Rudolf Künker, Osnabrück, 21.09.1978. Vermutlich das Exemplar Slg. Vogelsang 580, davor wohl Seeländer, Taf. 128, Nr. 11. Es existiert wohl nur dieses Stück.



682



683



- 682 Reichstaler 1689, Clausthal. 29,32 g. Dav. 6640 F; Welter 1939. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 750,--
- 683 Reichstaler 1690, Clausthal. Ausbeute der Grube Margarethe. 29,18 g. Mit Randschrift: AES • HOC • MARGRETÆ • DIVES TIBI • VENA • REMITTIT •. Dav. 6613 (ohne Randschrift); Müseler 10.4.3/27 b; Welter 1961. **RR** Feine Tönung, sehr schön + 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 52, Osnabrück 1999, Nr. 4324 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1180.



685



684



685

- 684 1/4 Taler 1690, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Feinsilber. 6,43 g. Müseler Nachtrag 10.4.3/29 a; Welter 2000. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, 22.4.1985, Nr. 1455 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1181.
- 685 Reichstaler 1692, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,32 g. Mit Randschrift: \* DAS \* LAND \* DIE \* FRUCHTE \* BRINGT \* IM \* HARTZ \* DER \* THALER \* KLINGT. Dav. 6615; Müseler 10.4.3/33 a; Welter Nachtrag 1961 A. **RR** Feine Tönung, sehr schön + 1.000,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1187.



686



1,5:1



686

- 686 Reichstaler 1693, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,03 g. Mit Randschrift: DAS \* LAND \* DIE \* FRUCHTE \* BRINGT \* IM \* HARTZ \* DER \* THALER \* KLINGT \*. Dav. 6616; Müseler 10.5/1 a; Welter 1963. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 1.250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 52, Osnabrück 1999, Nr. 4326 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1188.



687



688



- 687 Reichstaler 1697, Clausthal. Ausbeute der Clausthaler Gruben. 28,98 g. Mit Randschrift: DAS \* LAND \* DIE \* FRUCHTE \* BRINGT \* IM \* HARTZ \* DER \* THALER \* KLINGT \*. Dav. 6620; Müseler Nachtrag 10.5/11 b; Welter 1964 (ohne Randschrift). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, 12.4.1984, Nr. 948 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1193.  
Welter kennt keine Taler dieses Typs mit Randschrift.
- 688 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1699, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,10 g. Dav. 6655; Müseler 10.5/14; Welter 2136. **Von größter Seltenheit.** Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 131, München 1982, Nr. 1364 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1195.



689

- 689 Reichstaler 1699, Zellerfeld. Dav. 6652; Welter 2142. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (45178395). RR Sehr schön-vorzüglich 500,--



690



691

- 690 Reichstaler 1699, Clausthal. Ausbeute der Clausthaler Gruben. 28,96 g. Mit Randschrift: \* DAS \* LAND \* DIE \* FRUCHTE \* BRINGT \* IM \* HARTZ \* DER \* THALER \* KLINGT. Dav. 6654; Müseler 10.5/15; Welter 2145. RR Feine Tönung, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1196. Aus der Sammlung der Unterharzer Berg- und Hüttenwerke.
- 691 Reichstaler 1700, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,22 g. Mit Randschrift: \* DAS \* LAND \* DIE \* FRUCHTE \* BRINGT \* IM \* HARTZ \* DER \* THALER \* KLINGT. Dav. 6654; Müseler 10.5/20; Welter 2145. RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Hess/Leu 23, Luzern 1963, Nr. 248 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1197.



692



693

- 692 Reichstaler 1701, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,18 g. Mit Randschrift: \* DAS \* LAND \* DIE \* FRUCHTE \* BRINGT \* IM \* HARTZ \* DER \* THALER \* KLINGT. Dav. 2057; Müseler 10.5/23; Welter 2145. RR Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Gitta Kastner 11, München 1976, Nr. 1128 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1198.
- 693 Reichstaler 1703, Clausthal. Ausbeute der Clausthaler Gruben. 29,14 g. Mit Randschrift: \* DAS \* LAND \* DIE \* FRUCHTE \* BRINGT \* IM \* HARTZ \* DER \* THALER \* KLINGT. Dav. 6654; Müseler 10.5/29; Welter 2145. RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1200. Erworben von Walther Wiehage, Steimel, 18.06.1979.  
Mit dieser Randschrift anscheinend unbekannt. Das bei Welter zitierte Exemplar der Slg. Vogelsang hat die Randschrift AGRICOLAM SEGETIS ...





698



699



700



- 698 Reichstaler 1712, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,09 g. Mit Randschrift: \* DITIOR \* ANDREAS \* PROFERT HAEC \* SPLENDIDA \* DONA. Dav. 2063; Fiala -; Müseler 10.5/63; Welter 2140. RR Hübsche Patina, min. berieben, sehr schön + 1.000,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1207. Aus der Sammlung der Unterharzer Berg- und Hüttenwerke.
- 699 Reichstaler 1713, Clausthal. Ausbeute der Grube Dorothea. 28,98 g. Mit Randschrift: SPES DORTHEA NOVAS \* NOVA PRAEMIA LARGIUS AFFERT. Dav. 2068; Müseler 10.5/70; Welter 2135. Von großer Seltenheit. Feine Patina, Kratzer, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1208. Aus der Sammlung der Unterharzer Berg- und Hüttenwerke.
- 700 Reichstaler 1714, Clausthal. Ausbeute der Grube Dorothea. 29,09 g. Mit Randschrift: \* SPES DORTHEA NOVAS \* NOVA PRAEMIA LARGIUS AFFERT. Dav. 2059; Müseler 10.5/73; Welter 2148. RR Sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Münzgalerie München 14, München 1983, Nr. 153 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1209.



701



1,5:1



701

- 701 - als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1717, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,32 g. Mit Randschrift: \* DAS \* LAND \* DIE \* FRUCHTE \* BRINGT \* IM \* HARTZ \* DER \* THALER \* KLINGT. Dav. 2079; Müseler 10.6.1/5 d; Smith 28; Welter 2226. RR Herrliche Patina, sehr schön + 2.000,--  
Exemplar der Auktion Münzzentrum 41, Köln 1980, Nr. 3235 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1212.



702



703



- 702 Reichstaler 1717, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,40 g. Mit Randschrift: DAS \* LAND \* DIE \* FRUCHTE \* BRINGT \* IM \* HARTZ \* DER \* THALER \* KLINGT\*. Müseler 10.6.1/5; Smith 27; Welter 2228. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 30, Basel 1965, Nr. 368 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1213.

- 703 Reichstaler 1717, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,08 g. Mit Randschrift: DAS \* LAND \* DIE \* FRUCHTE \* BRINGT \* IM \* HARTZ \* DER \* THALER \* KLINGT\*. Müseler 10.6.1/5 b; Smith 27; Welter 2228. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1214. Aus der Sammlung der Unterharzer Berg- und Hüttenwerke.



704



1,5:1



704

- 704 Reichstaler 1719, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,37 g. Mit Randschrift: \* DITIOR \* ANDREAS \* PROFERT \* HAEC \* SPLENDIDA \* DONA. Dav. 2075; Müseler 10.6.1/9; Smith 31; Welter 2233. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, fast vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Auktion Hess/Leu 23, Luzern 1963, Nr. 252 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1216.



705



- 705 Reichstaler 1720, Clausthal. Ausbeute der Grube Dorothea. 29,25 g. Mit Randschrift: SPES DORTHEA NOVAS \* NOVA PRAEMIA LARGIUS AFFERT\*. Dav. 2081; Müseler 10.6.1/14 a; Smith 27; Welter 2229. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Münzzentrum 41, Köln 1980, Nr. 3275 (Slg. Braunschweig und Hannover aus altem englischen Besitz) und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1218.



706



707



708



- 706 Reichstaler 1724, Clausthal. Ausbeute der Grube Dorothea. 28,91 g. Mit Randschrift: SPES DORTHEA NOVAS \* NOV PRAEMIA LARGIUS AFFERT\*. Dav. 2081; Müseler 10.6.1/27; Smith 27; Welter 2229 (dort andere Randschrift). **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, fast sehr schön Exemplar der Auktion Münzzentrum 41, Köln 1980, Nr. 3319 (Slg. Braunschweig und Hannover aus altem englischen Besitz) und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1223. Nach Smith sollen 3 Exemplare mit dieser Randschrift bekannt sein. 600,--
- 707 1/4 Reichstaler 1726, Clausthal. 7,28 g. Smith 46; Welter 2250. **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 708 Reichstaler 1727, Clausthal, auf seinen Tod in Osnabrück. 29,43 g. Dav. 2082; Smith 34; Welter 2239. **Feine Patina, sehr schön-vorzüglich** 600,--
- Am 3. Juni 1727 trat Georg eine Reise von London nach Hannover an. Er erreichte Delden am 9. Juni. Am nächsten Morgen wollte er weiter nach Osnabrück, in der Gegend von Ibbenbüren erlitt er jedoch einen Schlaganfall und starb am 12. Juni im Schloß Osnabrück.



709



- 709 **Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1743, von G. W. Wahl, auf die Vermählung seiner Tochter Louise mit dem Kronprinzen Friedrich (später König Friedrich V.) von Dänemark.** Acht Kränze mit Namen der verstorbenen Verwandten, die in Verbindung zu Dänemark, England und Lüneburg stehen, in der Mitte ein Kranz mit den Namen des Hochzeitspaares//Geflügelter Hymen mit Fackel und Abundantia mit Füllhorn halten einen Myrtenkranz, darin befinden sich die gekrönten Wappenschilder von Dänemark, England und Lüneburg. 64,66 mm; 107,64 g. Brockmann 982; Galster 389. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 750,--
- Louise, \*1724 in London, †1751 in Christiansborg, war die dritte Tochter Georgs II. und seiner Gemahlin Wilhelmine Karoline von Brandenburg-Ansbach-Kulmbach. Die vorliegende Medaille weist auf die vielfältigen ehelichen Verbindungen zwischen dem welfischen und dem dänischen Fürstenhaus hin. Nach Angaben von Galster wurden von diesem Stück 1 Exemplar in Gold und 181 Exemplare in Silber ausgeprägt.



- 710 Reichstaler 1744, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,10 g. Dav. 2097; Müseler 10.6.2/46; Smith 131; Welter 2568.  
 Feine Tönung, kl. Prägeschwäche und kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 19, München 1981, Nr. 1035 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1240.
- 711 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,20 g. Dav. 2099; Müseler 10.6.3/5; Smith 129; Welter 2566.  
 Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Tempelhofer Münzenhaus H. Senger 15, Berlin 1982, Nr. 848 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1242.



- 712 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,15 g. Dav. 2097; Müseler 10.6.3/7; Smith 131; Welter 2568.  
 Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--  
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 36, München 1963, Nr. 139 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1243.



- 713 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 28,98 g. Dav. 2099; Müseler 10.6.3/21; Smith 129; Welter 2566.  
 Feine Tönung, sehr schön 750,--  
 Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1249.
- 714 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,23 g. Dav. 2101; Müseler 10.6.3/22; Smith 130; Welter 2567.  
 Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
 Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1250.



715



1,5:1



716



- 715 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,15 g. Dav. 2097; Müseler 10.6.3/23; Smith 131; Welter 2568. Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Tietjen 48, Hamburg 1984, Nr. 1004 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1251.
- 716 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 29,23 g. Dav. 2098; Müseler 10.6.3/27; Smith 125; Welter 2562. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Jacques Schulman 237, Amsterdam 1963, Nr. 2555 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1252.



717



1,5:1



718



- 717 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog August Friedrich Bleyfeld. 29,25 g. Dav. 2102; Müseler 10.6.3/28; Smith 127; Welter 2564. Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Greiser 22, Hannover 1985, Nr. 1947 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1253.
- 718 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 29,04 g. Dav. 2098; Müseler 10.6.3/35; Smith 125; Welter 2562. Feine Tönung, fast vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1256. Erworben von Walther Wiehage, Steimel, 18.06.1979.



719



720



719

- 719 Reichstaler 1756, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,19 g. Dav. 2100; Müseler 10.6.3/49; Smith 126; Welter 2563. Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Karl Kreß 121, München 1961, Nr. 2427 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1262.
- 720 **Georg III., 1760-1820. Silbermedaille 1761, unsigniert, gefertigt während der französischen Besetzung der Stadt Clausthal zu Ehren des Marschalls Vaubecourt. Hercynia mit Schild sitzt an einem Baum, darüber Gewitterwolken und Blitze, im Hintergrund Bergwerkslandschaft mit Schachtgöpel, 2 Feldgestängen und Stollenmundloch vor einem Tannenwald und Bergen//Marschall steht halbr. in Uniform mit Dreispitz, Orden und Degen, in der Rechten Marschallstab, in der Linken Waage; in deren Schalen je ein Spruchband mit den Aufschriften: IUS BELLI und IUS HONESTI. 35,74 mm; 20,98 g. Müseler 10.6.4/3. R Fast vorzüglich 500,--**  
Der französische Marschall Vaubecourt besetzte im Siebenjährigen Krieg die Stadt Clausthal und erpresste dort eine Kriegssteuer von 122.000 Mark (entspricht ca. 28 Tonnen Silber).



721



722



723



- 721 Reichstaler 1767, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,32 g. Dav. 2104; Müseler Nachtrag 10.6.4/16 a; Smith 221; Welter 2802. Feine Tönung, vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 2, Osnabrück 1985, Nr. 292 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1266.
- 722 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. 24,56 g. Dav. 660; Kahnt 197; Smith 223; Thun 150; Welter 2804. RR Nur 126 Exemplare geprägt. Kl. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 723 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. 24,50 g. Dav. 660; Kahnt 197; Smith 223; Thun 150; Welter 2804. RR Nur 126 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--



724



1,5:1



724

- 724 **Georg IV., 1820-1830. Konv.-Taler 1830, Clausthal. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. Feinsilbertaler nach Konventionsfuß. 23,58 g. AKS 54; Dav. 661; Kahnt 210; Thun 151.**

R Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.000,-

Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1284.

Die 1726 aufgegebene Grube Silberner Nagel (Silbernaal) bei Clausthal ist 1821 unter dem Namen Bergwerkswohlfahrt erneut in Betrieb genommen worden. Aus ihren Erträgen sind 1830, 1833 und 1834 Ausbeutemünzen geschlagen worden. Es sind die letzten Oberharzer Ausbeutepprägungen aus einer einzelnen Grube, denen 1849-1856 dann allgemeine Bergsegentaler des Königreichs Hannover folgten. Die Signatur A steht für den Clausthaler Oberbergrat Albert, dem die Clausthaler Münze 1832-1838 unterstand.



725



726



- 725 **Wilhelm IV., 1830-1837. 2/3 Taler 1833. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. Feinsilber, 13,17 g. AKS 85; J. 35.**

Herrliche Patina, vorzüglich

300,-

Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1286.

- 726 **Ernst August, 1837-1851. Taler 1840 S. 22,21 g. AKS 103; Dav. 671; Kahnt 229; Thun 161.**

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz**

1.000,-

Aus einer rheinischen Privatsammlung.



727



1,5:1



728



- 727 **Taler 1841 A. 22,35 g. AKS 102; Dav. 670; Kahnt 228; Thun 160.**

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte**

400,-

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

- 728 **Georg V., 1851-1866. Taler 1853 B. Münzbesuch. 22,24 g. AKS 159; Dav. 679; Kahnt 238; Thun 171.**

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz**

3.000,-

Aus einer rheinischen Privatsammlung.



729



1,5:1



729

- 729 Vereinstaler 1854 B. Münzbesuch am 8. Mai. 37,09 g. AKS 157; Dav. 680; Kahnt 244; Thun 172. RR Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Georg V. war der einzige Sohn von Ernst August und Friederike von Mecklenburg. Obwohl 1833 durch einen Unfall vollständig erblindet, wurde er durch die Anordnung seines Vaters, Regierungsakte in Anwesenheit von Zeugen zu unterzeichnen, für regierungsfähig erklärt. So folgte er seinem Vater bei dessen Tod 1851 auf den Thron. Seine Auffassung, sein Königtum von Gottes Gnaden erhalten zu haben, brachte ihn innenpolitisch in Konflikt mit seinen Untertanen und außenpolitisch in eine feindliche Position gegenüber dem in Deutschland zur Vormacht strebenden Preußen. 1866 ließ er somit ein preußisches Ultimatum verstreichen – sein Königreich wurde danach besetzt und aufgelöst. 1878 starb er im Exil in Paris.



730



731



- 730 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. 18,49 g. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

- 731 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. 18,49 g. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.



732



1,5:1



732

- 732 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. 18,48 g. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Erstabschlag, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.



733



734



733



**ERZBISTUM**

**BREMEN**

- 733 Heinrich III., Herzog von Sachsen-Lauenburg, 1567-1585. Reichstaler (32 Schilling) 1584, Bremen, mit Titel Rudolfs II. 28,87 g. Dav. 8985; Jungk 295. R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

**STADT**

- 734 1/2 Reichstaler 1661, mit Titel Leopolds I. 14,33 g. Jungk 524. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--



735



- 735 Silbermedaille 1830, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Doktorjubiläum des Arztes und Astronoms Heinrich Wilhelm Matthias Olbers, gewidmet von der Gesellschaft des Museums in Bremen. Büste des Arztes l. mit umgelegtem Mantel//15 Zeilen Schrift, umher Sternenkranz. 50,26 mm; 57,16 g. Jungk 33; Sommer P 42. Hübsche Patina, mehrere kl. Randfehler, vorzüglich 100,--  
Heinrich Wilhelm Matthias Olbers machte sich einen Namen mit seiner Arbeit über Hautbräune, mit der Entdeckung der kleinen Planeten Pallas und Vesta sowie entwickelten Methoden zu bequemen Kometenbahnenberechnungen.



737



1,5:1



736



1,5:1



737

**ABTEI**

**CORVEY**

- 736 Christoph von Bellinghausen, 1678-1696. Mariengroschen 1683, Höxter. 1,29 g. Ilisch/Schwede 292 A/a. Von großer Seltenheit. Sehr schön 500,--
- 737 Florenz von der Velde, 1696-1714. Reichstaler 1709, Braunschweig. 29,12 g. Dav. 2194; Ilisch/Schwede 344 A/a. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



738



739



738



**STIFT**

**EBRACH**

- 738 **Hieronymus Hölein aus Großlangheim, 1591-1615.** Tragbare Silbergußmedaille 1591, unsigniert. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Zwei Wappen nebeneinander, darüber Mitra und Krummstab. 38,65 mm; 19,96 g. Habich II, 2, 3498. **Von großer Seltenheit.**  
Attraktiver Originalguß. Fein ziseliertes Exemplar mit Trageöse, winz. Randfehler, sehr schön 1.250,--  
Exemplar der Slg. Roland Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4954.

**BISTUM**

**EICHSTÄTT**

- 739 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. 28,00 g. Cahn 149; Dav. 2213. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



740



1,5:1



740

**STADT**

**ERFURT**

- 740 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** 1/2 Reichstaler 1632. 14,68 g. Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel"). ♦ GVSTAV9 ADOLPH9 D ♦ G ♦ SVECOR ♦ GOTHOR ♦ VANDAL ♦ qREX Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//♦ MAG ♦ PR ♦ FINL ♦ DVX ET HON ♦ ET CAREL ♦ DOM ♦ ING ♦ Gekröntes, mit Löwenköpfen verziertes und ovales, vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die alchemistischen Zeichen für Schwefel und Quecksilber, unten das Erfurter Rad zwischen der geteilten Jahreszahl 16 • - 32 •. Ahlström 28 (XR); Leitzmann 775. **Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich einziges Exemplar im Handel aus der Sammlung Wasserschleben.**  
Winz. Henkelspur, Felder leicht geglättet, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--

Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 75, Zürich 1999, Nr. 1186, der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 5307, der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2163 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1488.

Am 2. Oktober 1631 zog Gustav II. Adolf in Erfurt ein, und drei Tage später beschlagnahmten die Schweden die Münzstätte der Stadt. Als Münzmeister arbeitete damals Johann Schneider, genannt Weißmantel. Er führte als Zeichen die alchemistischen Zeichen für Schwefel und Quecksilber. Zu seinen Prägungen zählt auch der hier vorliegende Halbtaler, der auch im Gewicht eines ganzen Talers existiert, beide Varianten sind extrem selten.

Der Erfurter Halbtaler mit dem hervorragend gelungenen Porträt Gustav II. Adolfs, der am 6. November 1632 in der Schlacht bei Lützen fiel, zählt zu den großen Seltenheiten unter den Erfurter Münzen sowie unter den Münzen der schwedischen Besitzungen.



741



742



FRANKFURT

STADT

- 741 Silberabschlag von den Stempeln des 5fachen Dukaten 1658, auf die Krönung Leopolds I. zum römischen Kaiser. Sechs Zeilen Schrift, zu den Seiten Palm- und Lorbeerzweig, oben halten zwei Engel die Kaiserkrone//Zwei aus Wolken kommende Arme halten Zepter und Schwert, unten Krone auf Globus, oben strahlendes Gottesauge. 40,29 mm; 21,56 g. Förschner 80.2; J. u. F. 492. R Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 742 Silbermedaille 1742, von P. P. Werner, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Postament, darauf Doppeladler mit gekröntem Schild auf der Brust, darauf der Name Karls VII., oben Krone in Strahlen, l. Karl der Große auf Postament, r. Ludwig der Bayer auf Postament. 43,64 mm; 28,91 g. Förschner 265; J. u. F. 726; Slg. Montenuovo 1657 var.; Witt. 1875 Anm. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--



743



744



- 743 Konv.-Taler 1764. 27,95 g. Dav. 2220; J. u. F. 831 a. R Hübsche Patina, min. Zainende, vorzüglich 750,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 3, Auktion Leu 67, Zürich 1996, Nr. 3350 und der Auktion Sincona 43, Zürich 2017, Nr. 2098.

- 744 Konv.-Taler 1796. Kontribution. 28,07 g. Dav. 2229; J. u. F. 965 b. Fast vorzüglich 250,--



745



746



- 745 Vereinsdoppeltaler 1840. Eröffnung der neuen Münze. 37,07 g. AKS 36; Dav. 639; Kahnt 180; Thun 129. R Nur 649 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

- 746 Vereinsdoppeltaler 1841. 37,05 g. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.



747



1,5:1



748



- 747 Doppelgulden 1845. 21,20 g. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132.  
**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 400,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 748 Doppelgulden 1849. Geprägt auf die Wahl des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. zum "Kaiser der Deutschen" am 28. März 1849. 21,18 g. AKS 40; Dav. 645; Kahnt 177; Thun 136.  
**RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



749



750



- 749 Doppelgulden 1856. 21,19 g. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Kratzer, polierte Platte 400,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 750 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. 18,50 g. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140.  
**R Kl. Kratzer, winz. Stempelfehler auf der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz** 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



751



752



- 751 Vereinstaler 1861. 18,48 g. AKS 9; Dav. 652; Kahnt 169; Thun 143. **R Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 752 Vereinstaler 1864. 18,48 g. AKS 10; Dav. 652; Kahnt 170; Thun 144.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



753



1,5:1



753

**FÜRSTENTUM FRANKFURT**

- 753 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Konv.-Taler 1808. 28,02 g.** Mit größerem "B" unter dem Brustbild, kleinerer Krümme des Krummstabs, kleinerem Schwertgriff, hochstehenden Punkten nach "X", "B" und "H"; die "1" der Jahreszahl hat einen gespaltenen Fuß. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186 b; Thun 128.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Exemplar der Slg. Johann Max Böttcher, Auktion Möller 42, Kassel 2006, Nr. 529.

Reichsfreiherr Carl Theodor von Dalberg (1744-1817) war ein katholischer Theologe mit politischen Ambitionen. 1768 wurde er Domkapitular, 1772 kurmainzischer Statthalter in Erfurt, wo er mit Goethe und Wieland verkehrte. 1787 wurde er Koadjutor und 1802 Erzbischof und Kurfürst von Mainz. Als 1803 die geistlichen Gebiete säkularisiert wurden, behielt er den Titel des Erzkanzlers des Deutschen Reiches. Er schloß sich eng an Napoléon an und wurde Fürstprimas des Rheinbundes (1806). Nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 verlor er mit der Entmachtung Napoléons seine Hoheitsrechte und blieb nur noch Bischof von Regensburg.



1,5:1



754



1,5:1



**FREIBURG**

**STADT**

- 754 **1 Kreuzer 1712. 0,79 g. Berstett 255.** Selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz

300,--



755



756



755

**REICHSBURG**

**FRIEDBERG**

- 755 **Hans Eitel Diede zum Fürstenstein, 1671-1685. 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1674, Friedberg, mit Titel Leopolds I. 9,44 g. Eichelmann 72; Lejeune 57 b.** R Feine Patina, sehr schön

200,--

**FÜRSTENTUM**

**FÜRSTENBERG**

- 756 **Karl Joachim, 1796-1804. 10 Kreuzer 1804. 3,86 g. AKS 4.** Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



757



**ABTEI, SEIT 1752 BISTUM**

**FULDA**

757 Adalbert III. von Harstall, 1788-1802. Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. 28,06 g. Dav. 2264; Eichelmann 170. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 5463.



758



1,5:1



758

**STADT**

**GOSLAR**

758 Reichstaler 1705, mit Titel Josefs I. 29,10 g. Buck/Büttner/Kluge 301 A/a; Dav. 2272 A. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 19, Basel 1988, Nr. 922 und der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 301, Berlin 2018, Nr. 807.



759



**STADT**

**HALBERSTADT**

759 Reichstaler 1691. 29,23 g. Besser/Brämer/Bürger 50.18; Dav. 5356. **Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich** 750,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3643.



**STADT**

**HAMBURG**

- 760 Reichstaler (32 Schilling) 1607, mit Titel Rudolfs II. 28,55 g. Münzmeister Matthias Moers. Variante mit der Jahreszahl am Ende der Rückseitenumschrift. Dav. - (vgl. 5358); Gaed. 359 var.  
R Feine Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön 750,--
- 761 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,23 g. Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Opitz 2825; Slg. Whiting 387.  
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 762 32 Schilling 1755, mit Titel von Franz I. 18,19 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 541; Gaed. 639; J. 22 a. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Dortmund 2009, Nr. 874 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1506.
- 763 6 Schilling (1/8 Speciestaler) 1762, mit Titel von Franz I. 3,67 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. 622. **Seltener Münztyp in außergewöhnlicher Qualität.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3664 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1509.



**HANAU**

**HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT**

- 764 Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626. 1/2 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 13,92 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Suchier 90. Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 4.000,--



765



- 765 **Friedrich Casimir, 1641-1685.** Gulden (60 Kreuzer) 1673, Hanau. 19,01 g. Dav. 547; Suchier 490.  
Leichte Reste von Zaponlack, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--



1,5:1



766



1,5:1

- 766 **Wilhelm VIII. von Hessen-Kassel, 1736-1760.** 6 Albus 1741, Hanau. 4,52 g. Mit Signatur •I•E  
(Münzmeister Johan Jakob Encke). Müller 2652; Schön 16; Schütz 1758.1.  
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



767



## HESSEN

### HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 767 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1632, Kassel. Weidenbaumtaler. 29,08 g. Dav. 6745;  
Müller 2126 b; Schütz 804. Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--  
Exemplar der Auktion Emporium 8, Hamburg 1987, Nr. 3444.



768



- 768 **Wilhelm VI., 1637-1663, bis 1650 unter Vormundschaft seiner Mutter Amalie Elisabeth von Hanau-Münzenberg.** Reichstaler 1638, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,97 g. Dav. 6777; Müller 2213 a;  
Schütz 1032. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--





- 772 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Taler 1839. 22,21 g. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184. Hübsche Patina, vorzüglich + 250,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 773 **Vereinsdoppeltaler 1847.** 37,07 g. AKS 45; Dav. 694; Kahnt 255; Thun 187. R Fast vorzüglich 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 774 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Vereinsdoppeltaler 1851. 37,10 g. AKS 60; Dav. 695; Kahnt 258; Thun 188. Seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 775 **Taler 1851.** 22,25 g. AKS 61; Dav. 696; Kahnt 256; Thun 189. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**
- 776 **Ludewig X. (I.), 1790-1806 (-1830).** 1/2 Konv.-Taler 1793, Darmstadt. 14,01 g. Müller 3831; Schütz 3214. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich/vorzüglich 1.250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 3924 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1530.
- 777 **Ludwig II., 1830-1848.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (39807056). Vorzüglich 400,--





782



1,5:1



782

**HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM**

- 782 Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849. Vereinsdoppeltaler 1845. 37,02 g. AKS 2; Dav. 716; Kahnt 273; Thun 204. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



783



784



- 783 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,03 g. AKS 2; Dav. 716; Kahnt 273; Thun 204. RR Nur 570 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 784 Doppelguldener 1846. 21,18 g. AKS 3; Dav. 717; Kahnt 272; Thun 205. Vorzüglich 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



785



786

**HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM**

- 785 Carl, 1831-1848. Vereinsdoppeltaler 1844. 37,06 g. AKS 9 Anm.; Dav. 719; Kahnt 276 b; Thun 207. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 786 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,11 g. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276; Thun 207. R Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



787



1,5:1



787

787 Doppelgulden 1846. 21,20 g. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208.

Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--



788



789



788

788 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,05 g. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276; Thun 207.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

R Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 750,--

789 Doppelgulden 1847. 21,13 g. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--



790



1,5:1



791



790 Doppelgulden 1848. 21,18 g. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

791 Carl Anton, 1848-1849. Doppelgulden 1849. 21,20 g. AKS 18; Dav. 721; Kahnt 277; Thun 209.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 1.210 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--



792



793



792

## GRAFSCHAFT

## HOHNSTEIN

- 792 Ernst V., 1508-1552. Taler 1541, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,04 g. Dav. 9308; Müseler 31/12; Schulten 84 a. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--  
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, 22.4.1985, Nr. 1325 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1361.
- 793 1/2 Taler 1550, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,07 g. Müseler 31/23 b ; Schulten -. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--  
Erworben bei der Münzhandlung Schulten + Co., Köln, 20.11.1982 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1367.  
Schulten führt keine regulären Halbtaler des Jahres 1550 auf.



1,5:1



794



1,5:1

- 794 Volkmar Wolfgang, Wilhelm, Eberwein und Ernst VI., 1552-1554. 1/4 Taler 1553, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 7,03 g. Müseler 31/29; Schulten 109 a und c (identisch). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 2931 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1538.



796



795



796

- 795 Volkmar Wolfgang, 1562-1582. 1/2 Taler 1564, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,11 g. Müseler 31/45; Schulten 127 b. **R** Sehr schön 600,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1379.  
Erworben von der Münzhandlung Hans-Joachim Schramm, München, 16.06.1977.
- 796 Reichstaler 1572, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,91 g. Dav. 9314; Müseler 31/59; Schulten 144 k. **Sehr schön** 400,--  
Exemplar der Auktion Button 122, Frankfurt/Main 1975, Nr. 741 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1387.



797



799



798



- 797 Reichstaler 1574, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,79 g. Dav. 9316; Müseler 31/65; Schulden 151 b. Sehr schön 400,--  
 Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1392. Erworben von der Münzhandlung Hans-Joachim Schramm, München, 16.06.1977.
- 798 Reichstaler 1575, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,04 g. Dav. 9316; Müseler 31/68; Schulden 154 e. Sehr schön 400,--  
 Exemplar der Auktion Hans-Joachim Schramm 3, München 1980, Nr. 283 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1393.
- 799 1/2 Reichstaler 1576, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,14 g. Müseler 31/72; Schulden 160 a. RR Sehr schön 500,--  
 Exemplar der Auktion Lanz 9, Graz 1977, Nr. 212 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1396.



801



800



801

- 800 **Ernst VII., 1580-1593.** Reichstaler 1581, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,02 g. Dav. 9318; Müseler 31/83; Schulden 171 a. Sehr schön + 600,--  
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 112, München 1978, Nr. 1237 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1402.
- 801 Reichstaler 1582, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,02 g. Dav. 9318; Müseler 31/86; Schulden 174 a. Sehr schön + 500,--  
 Exemplar der Auktion Schulden + Co., Köln, vom 22.4.1985, Nr. 1368 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1407.



802



803



804



- 802 Reichstaler 1584, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,73 g. Dav. 9318; Müseler 31/91; Schulden 180 a. Sehr schön 400,--  
Exemplar der Auktion Schulden + Co., Köln, vom 22.4.1985, Nr. 1371 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1407.
- 803 Reichstaler 1585, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 27,99 g. Dav. 9318; Müseler 31/94; Schulden 183 a. Sehr schön 400,--  
Exemplar der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1408. Erworben von der Bremer Münzhandlung Hanfried Bendig, 26.02.1976.
- 804 Reichstaler 1589, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,86 g. Dav. 9318; Müseler 31/103; Schulden 193 b. Sehr schön + 600,--  
Exemplar der Auktion Dieter Koslowski 10, Hamburg, 1979, Nr. 1467 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1411.



805



1,5:1



805

### ISENBURG

#### DAS (SOVERÄNE) FÜRSTENTUM ISENBURG

- 805 Carl Friedrich, 1806-1815. Taler (16 Eine Feine Mark) 1811. 14,64 g. AKS 2; Dav. 723; Kahnt 278; Thun 210. R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--

#### LOT ISENBURGER SCHNEPFENHELLER

- 806 Kleine Serie von vier Ku.-Schnepfenhellern, darunter Prägungen von Ernst Kasimir (1801-1848), Bruno (1861-1906) und Wolfgang (1906-1918). Zilch 5 a, 10 b, 10 d, 11 b. 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 75,--



**HERRSCHAFT**

**JEVER**

- 807 Maria, 1536-1575. Taler 1567, Jever. Danielstaler. 29,07 g. Dav. 9340; Lehmann 6 D/b; Merzdorf 49 var. Sehr schön 500,--

**JÜLICH-KLEVE-BERG**

**JÜLICH-BERG, HERZOGTUM**

- 808 Wilhelm V., 1539-1592. Taler 1568, Mülheim. 28,93 g. Dav. 8933; Noss 340. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--



**BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 809 Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806. Taler 1804. Landmünze. 19,37 g. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 810 Taler 1805. 19,34 g. Landmünze. Mit & • EL und & • M in der Vorderseitenumschrift. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135 c; Thun 108. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 3382.
- 811 Joachim Murat, 1806-1808. Taler 1806. Landmünze. 19,44 g. Mit breiterem Halsabschnitt, Signatur T:S, die Enden der Lorbeerzweige berühren sich. AKS 9; Dav. 624; Kahnt 137 a; Thun 110. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.  
Napoléon I. gab das Herzogtum Berg an seinen Schwager und Marschall Joachim Murat weiter, der auch den rechtsrheinischen Teil von Kleve erhielt. Beim Abschluß der Rheinbundakte bzw. kurze Zeit später erhielt Murat noch die Stadt Deutz, die Grafschaften Sayn, Nassau-Siegen und -Hadamar, die Abteien Essen und Elten. Gleichzeitig wurde er zum Großherzog mit der Anrede "Königliche Hoheit" erhoben, was seiner Eitelkeit schmeichelte. 1808 wurde Berg um Mark, Dortmund, Tecklenburg, Lingen und Teile von Münster arrondiert. Im selben Jahr wurde Joachim Murat aber als König von Neapel nach Süditalien "versetzt", und Napoléon I. übernahm das Großherzogtum selbst. Die Münzprägung in Düsseldorf lief während seiner Regierung in den vorgezeichneten Bahnen weiter.



- 812 Taler 1807. Cassataler. 17,29 g. Die Umschrift beginnt unten l. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**  
 Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



- 813 Taler 1807. Cassataler. 17,27 g. Die Umschrift beginnt unten l. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111. **RR Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich** 2.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 814 Taler 1807. Cassataler. Die Umschrift beginnt oben r. 17,28 g. AKS 11; Dav. 625 B; Kahnt 139; Thun 112. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich 4.000,--



- 815 Taler 1807. Cassataler. 17,25 g. Die Umschrift beginnt oben r. AKS 11; Dav. 625 B; Kahnt 139; Thun 112. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1,5:1



816



1,5:1

**STADT**

**KEMPTEN**

- 816 1/8 Reichstaler 1622, mit Titel Ferdinands II. 3,14 g. Die drei Wappenschilde von Burgund, Österreich und Tirol aneinander gelehnt//Geharnischtes Hüftbild Ferdinands II. halbr. mit Lorbeerkranz, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel. Haertle 380; Nau -.  
**Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich** 5.000,-



819



817



818



819

**STADT**

**KIEL**

- 817 Witten o. J. (vor 1379). 1,17 g. Jesse 341; Lange 7 a. **RR Sehr schön** 600,-

**HERRSCHAFT**

**KNYPHAUSEN**

- 818 Wilhelm Gustav Friedrich, 1768-1835. 9 Grote 1807. 3,30 g. AKS 5; J. 2. **R Sehr schön** 750,-

**ERZBISTUM**

**KÖLN**

- 819 Johann Gebhard von Mansfeld, 1558-1562. Taler 1558, Deutz. 28,42 g. Dav. 9121; Noss 47 a.  
**Feine Patina, fast vorzüglich** 1.000,-  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Winter 50, Düsseldorf 1985, Nr. 1252 und der Slg. Bankhaus Sal. Oppenheim, Auktion Fritz Rudolf Künker 313, Osnabrück 2018, Nr. 3604.



1,5:1



820



1,5:1

- 820 Hermann IV. von Hessen, 1480-1508. Stüber o. J. (1489), Werl. 2,21 g. Krusy (Die Münzen von Werl) 15 a; Noss 648 a. **R Hübsche Patina, sehr schön** 2.000,-



- 821 **Gebhard Truchseß von Waldburg, 1577-1583.** 8 Albus 1583, ohne Angabe der Münzstätte (Arnsberg). 3,53 g. Krusy (Die Münzen von Werl) 26 d; Noss 113 d.  
**Von größter Seltenheit.** Kl. Henkelspur, sehr schön 3.000,--  
 Diese Münze ist bereits nach dem Abgang Gebhards aus Köln wohl in Arnsberg in Westfalen entstanden.



- 822 **Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688.** Mariengroschen 1655, Werl. 1,06 g. Krusy (Die Münzen von Werl) 54; Noss 480. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--



- 823 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688. 29,03 g. Petrus mit beiden Händen am Wappenschild. Dav. 5153; Noss 548; Zepernick vgl. 32 Anm.  
**R** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--  
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2388.



- 824 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** 1/4 Taler 1759, Bonn oder Koblenz, Feinsilber, auf die Erneuerung der Bergwerke und die Wiederaufnahme des Ramsbecker Bergbaus. 5,36 g. Müseler 38/4; Noss 765.  
**RR** Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--  
 Exemplar der Auktion Jacques Schulman 239, Amsterdam 1965, Nr. 2547 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1423.



**STADT**

- 825 Guldenroschen 1516, 28,49 g. **ITSPTR - MELCHIO' - \* BTITTS' \* - T' \* D' \* 1516** Die Heiligen Drei Könige stehen v. v. hinter dem Kölner Stadtwappen, im Abschnitt \* **O \* FELI' \* COLON'// \* - STINGVIE' - \* HI \* ROSEO \* REGNT \* VICERE \* - SVPE'RT \* - \*** Acht Personen stehen v. v. in einem Schiff auf bewegten Wellen. Dav. 9148; Noss 76 b.  
**Von großer Seltenheit. Min. Randfehler, sehr schön** 7.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 59, Köln 1993, Nr. 630 und der Slg. Bankhaus Sal. Oppenheim, Auktion Fritz Rudolf Künker 313, Osnabrück 2018, Nr. 3691.

Auf der Rückseite des vorliegenden Stückes steht in der Mitte die heilige Ursula mit gefalteten Händen, in der Brust steckt ein Pfeil, an ihrer linken Seite ist Prinz Ätherius, eine Klappmütze auf dem Kopf, die Hände auf der Brust über einem Palmzweig gekreuzt. Die Person zur Rechten Ursulas trägt die päpstliche dreifache Krone und hält in der linken Hand einen Doppelkreuzstab. Der Legende nach soll dies der heilige Cyriakus sein; die Geschichte weiß nichts von einem solchen Papst. An den Ecken befindet sich je eine Jungfrau aus dem Gefolge, in den Zwischenräumen sind noch drei Köpfe sichtbar.



- 826 Reichstaler 1631, mit Titel Ferdinands II. 28,71 g. Dav. 5167; Noss 343.  
**Von allergrößter Seltenheit. Randfehler, sehr schön +** 1.000,--

**LANDAU**

**STADT**

- 827 **Belagerung durch die kaiserlichen Truppen.** Silbermedaille 1704, von P. H. Müller, auf die zweite Einnahme der Stadt durch die kaiserlichen Truppen. Geharnischtes Brustbild Josephs I. fast v. v.//Ansicht der belagerten Stadt. Mit Randschrift: \* **VICTORIARVM ANNI MDCCIV FELIX COMPLEMENTVM** • (Der Siege des Jahres 1704 glückliche Ergänzung). 43,04 mm; 31,35 g. Forster 724; Slg. Montenuovo 1292.  
**Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 750,--

Nachdem im Jahr 1703 Landau wiederum von französischen Truppen zurückerobert war, begann am 1. Oktober 1704 die erneute Beschießung der Festung durch kaiserliche Truppen unter Joseph I. Nach großen Verlusten auf beiden Seiten mußten die Franzosen am 23. November erneut kapitulieren.



- 828 **Belagerung durch die französischen Truppen.** Einseitige Klippe zu 1/2 Gulden und 2 Kreuzer 1713. 5,39 g. Brause-Mansfeld Tf. 15, 5 var.; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.11.5; Klein/Raff 222.3. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--
- Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.

## LIPPE

### GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 829 **Bernhard III., 1229-1265.** Pfennig auf märkischen Schlag, Lippstadt. 1,12 g. Brustbild v. v. mit Lilienstab und Reichsapfel//Gebäude, in der Mitte ein hoher Kuppelturm, darin eine Punktrossette. Berghaus, Lippstadt 24; Grote -; Slg. Weweler -. Von größter Seltenheit. Kl. Randfehler, min. korrodiert, sehr schön 750,--
- Das Vorbild zur Prägung diente ein Pfennig des Grafen Otto von der Mark. Dieser wiederum kopierte die Gepräge Wilhelms von Holland aus der Münzstätte Dortmund.



- 830 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** 2/3 Taler 1711, Detmold. 16,96 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Kreuzen in der Vorderseitenumschrift. Dav. 618; Ihl/Schwede 336 B/b. Vorzüglich 1.500,--
- Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 56, Dortmund 2011, Nr. 545 (Erworben von Ernst Lejeune, März 1938) und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1556.
- 831 1/3 Taler 1713, Detmold. 8,11 g. Der Wappenschild ohne Kartusche und die Jahreszahl im Feld. Ihl/Schwede 374 B/b; Slg. Wiegrebe (Auktion Künker 309) 4194. RR Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 600,--
- 832 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. 37,03 g. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- Aus einer rheinischen Privatsammlung.



833



1,5:1



834

**GRAFSCHAFT**
**LOBDEBURG**

- 833 **Unbestimmter Dynast.** Brakteat, Schleiz. 0,69 g. Stier steht r., darunter Stern, oben aufsteigender Halbbogen, der zwei Kuppeltürme trägt, r. Kuppelturm, auf dem Rand oben und unten je drei Punkte, r. und l. je ein Stern, dazwischen Punkte. Berger -; Posern-Klett -; Röblitz -; Schmidt/Knab -; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsrisse, vorzüglich 1.500,-
- 834 Brakteat, Schleiz. 0,66 g. Stier steht r., oben aufsteigender Halbbogen, der einen Zinnturm trägt, r. aus dem Boden wachsende Lilie, auf dem Rand oben und unten je ein Kugelkreuz, r. und l. je ein Punkt. Berger -; Posern-Klett 771; Röblitz 1.4; Schmidt/Knab 82; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön-vorzüglich 750,-



835



1,5:1

- 835 Brakteat, Schleiz. 0,59 g. Stier steht l. mit rückwärts gewandtem Kopf, r. aufsteigender Halbbogen mit Kuppelturm, l. dreiblättrige Pflanze, oben Bäumchen mit fünf Zweigen, zwischen den Beinen achtstrahliger Stern, auf dem Rand zwei Kugeln und zwei Kreuze. Berger -; Posern-Klett -; Röblitz 1.19; Schmidt/Knab 87; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit.** Kl. Randabbruch, sehr schön-vorzüglich 1.000,-



836



1,5:1



837

- 836 Brakteat, Schleiz. 0,51 g. Stier steht l. mit langem Schweif. Berger -; Posern-Klett -; Röblitz -; Schmidt/Knab -; Slg. Bonhoff -. **Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.250,-
- 837 Brakteat, Schleiz. 0,65 g. Stier steht r. mit langem Schweif, auf dem Rand in den Winkeln vier Kugeln. Berger -; Posern-Klett -; Röblitz -; Schmidt/Knab -; Slg. Bonhoff -. **Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Kratzer, winz. durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön 500,-



838



1,5:1

- 838 Brakteat, Schleiz. 0,71 g. Stierkopf zwischen zwei Kuppeltürmen auf Dreifachbogen, darunter Rad. Berger -; Posern-Klett -; Röblitz -; Schmidt/Knab -; Slg. Bonhoff -.  
 Von allergrößter Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--



839



1,5:1



839

### LÖWENSTEIN

#### LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 839 **Konstantin, 1789-1806.** 1/2 Konv.-Taler 1789, Wertheim, auf seinen Regierungsantritt. 14,05 g. Beck/Morschek 25.7; Wibel 322.  
 Sehr seltene Variante. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 4.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 254, Osnabrück 2014, Nr. 3605 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1562.



840



1,5:1



840

### LÜNEBURG

#### STADT

- 840 Reichstaler (28 Groschen) 1611, mit Titel Rudolfs II. 28,87 g. Münzmeister Henning Hansen. Dav. 5464; Mader 421; Schnee 22.  
 Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--  
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 23, Dortmund 2003, Nr. 2011, der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 2762 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1574.



841



1,5:1



841

**MANSFELD, GRAFSCHAFT**

**MANSFELD**

- 841 **Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1486-1526.** Taler 1524, Eisleben. Dav. 9473; Tornau 65 c. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6062344-018). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 34, Dortmund 2006, Nr. 1779.



842



**GRAFSCHAFT**

**MARK**

- 842 **Georg Wilhelm von Brandenburg, 1619-1640.** 20 Schilling o. J., Huissen. 19,29 g. Menadier 110 var.; Slg. Lejeune 1357 var. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer auf der Rückseite, schön-sehr schön 500,--  
Diese Kippermünze wurde auf Veranlassung des Ministers Graf Adam Schwarzenberg, Statthalter der rheinischen Besitzungen, geprägt. Der Graf als Pfandinhaber des Amtes Huissen erteilte dem Christoffel Wort aus Paderborn den Befehl in Huissen eine "Märkische Münzstätte" zu errichten.



843



844



**MECKLENBURG**

**MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM**

- 843 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. 28,67 g. Dav. 9547; Kunzel 97 E/a. **Feine Patina, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich** 500,--

**MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM**

- 844 **Ulrich III., 1555-1603.** Reichstaler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. Dav. 9551; Kunzel 109 A/b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (5747293-003). **RR Fast vorzüglich** 1.000,--



845 **Gustav Adolf, 1636-1695. Leichter Gulden (1/2 Taler) 1679, Güstrow. 14,28 g. Dav. 671; Kunzel 501 B/a. R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--**



**MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM**  
 846 **Christian I. Ludwig, 1658-1692. 2/3 Taler (Gulden) 1671, Dömitz. 21,70 g. Dav. 665; Kunzel 235 A/a. RR Fast vorzüglich 1.500,--**

Christian I. Ludwig kam als ältester Sohn Adolf Friedrichs und seiner Frau Anna Maria nach dem Tod des Vaters 1658 auf den Thron Mecklenburg-Schwerins. Verheiratet mit seiner Cousine Christine Margarethe, Tochter Johann Albrechts II. von Mecklenburg-Güstrow, zog Christian 1662 nach Frankreich an den Hof Louis XIV., um sich von seiner Frau wegen zu enger Verwandtschaft scheiden zu lassen. Dazu trat er 1663 zum katholischen Glauben über. Im gleichen Jahr vermählte er sich neu mit Isabelle Angélique de Montmorency-Bouteville und blieb in Paris. 1665/6 soll sich Christian mit dem Plan befaßt haben, Mecklenburg beim Kurfürsten von Brandenburg gegen das Herzogtum Kleve einzutauschen, das er dann wiederum Louis XIV. zum Kauf anbieten wollte. Der Plan wurde jedoch nie umgesetzt. 1688 begann Louis XIV. den Pfälzischen Erbfolgekrieg und Christian zog nach Den Haag, wo er 1692 starb.

847 **2/3 Taler (Gulden) 1672, Dömitz. 21,72 g. Dav. 666; Kunzel 236 A/a. U Schöne Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--**



848 **Friedrich Franz II., 1842-1883. Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 PL (6508234-009). Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz (Prooflike) 1.750,--**



849



1,5:1



849

**MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM**

849 Adolph Friedrich II., 1701-1708. 1/3 Taler 1703, Mirow. 8,88 g. Kunzel 545 A/a.

RR Winz. Zainende, sehr schön

1.000,-

Die Münzstätte Mirow wurde am 23. Februar 1703 eingerichtet, aber im Jahr 1705 bereits wieder geschlossen. Hannemann erwähnt, daß (laut den Aufsätzen von Dr. Hans Fründt, "Über mecklenburgische Münzen" und "Taler und Gulden des Landes Mecklenburg-Strelitz") von dem vorliegenden Stück zusammen mit den Gulden von 1703 insgesamt nur 513 Exemplare geprägt wurden. Ein Teil dieser Münzen wurde bereits 1704 wegen der sehr schlechten Ausprägung wieder eingeschmolzen, weshalb das vorliegende Stück äußerst selten ist.



1,5:1



850



1,5:1

850 1/12 Taler 1703, Mirow. 3,14 g. Kunzel 547 A/a.

RR Hübsche Patina, sehr schön +

400,-



851



851 1/24 Taler 1703, Mirow. 1,62 g. Kunzel 548 A/a.

R Sehr schön

75,-



1,5:1



852



1,5:1

852 2/3 Taler (Gulden) 1704, Mirow. 16,48 g. Dav. 677; Kunzel 544 A/a.

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

3.000,-



853

853 **Georg, 1816-1860.** Silbermedaille 1841, von Chr. Christensen, auf die Vermählung seiner Tochter Caroline Charlotte mit Prinz Frederik von Dänemark (später König Frederik VII.). Büsten des Paares nebeneinander r./Schwebender Hymen mit zwei Fackeln, von Amor begleitet. 44,13 mm; 46,18 g. Bergsøe 172; Kunzel -; Slg. Gaettens 910. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1,5:1



854



1,5:1

**GRAFSCHAFT**

**MONTFORT**

854 **Ulrich, 1564-1574.** 2 Kreuzer 1574, Langenargen. Ebner 41; Rutishauser 260. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6634158-001). Von großer Seltenheit. Vorzüglich 750,--



855



855 **Anton V., 1686-1693.** 15 Kreuzer 1692, Langenargen. 5,03 g. Ebner 136; Rutishauser 295 a. Kl. Zainende, kl. durchgehender Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--



856



1,5:1



856

**BISTUM**

**MÜNSTER**

856 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1639, Münster. 29,18 g. Dav. 5591; Schulze 34 a var. Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Slg. Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 889 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3944.



857



1,5:1



857

- 857 **Sedisvakanz 1650.** Reichstaler 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. 27,95 g. Dav. 5597; Schulze 77; Zepernick 216. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3948.



858



1,5:1



858

- 858 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688, Münster, mit Titel Leopolds I. 27,58 g. Dav. 5608; Schulze 126 a; Zepernick 218. **Hübsche Patina, kl. Feilspuren am Rand, vorzüglich** 2.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 5610.



859



860



859



- 859 **Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.** Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6062345-006). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.250,--  
Exemplar der Slg. Johann Max Böttcher, Auktion Möller 47, Kassel 2007, Nr. 626.
- 860 **Sedisvakanz 1801.** 1/2 Konv.-Taler 1801, Clausthal. Schulze 270; Zepernick 334. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (2141143-021). **Prachtexemplar.** Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



861



862

**STADT**

- 861 Silbergußmedaille 1536, unsigniert, auf den König der Wiedertäufer Johann van Leiden. Hüftbild van Leidens mit Hut, umgelegtem Mantel und Kette halbl., in der Rechten Schriftrolle, im linken Arm Zepter, unten zwei Zeilen Schrift//Gekrönter Reichsapfel, von zwei Schwertern durchstoßen. 42,49 mm; 13,93 g. Geisberg 21. Dünner, scharfer Originalguß. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 2332 (Exemplar Lager Laurens Schulman, Oktober 1993).

**NASSAU, HERZOGTUM****NASSAU**

- 862 Adolph, 1839-1866. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,07 g. AKS 58; Dav. 744; Kahnt 317; Thun 231. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



863



864



863

- 863 Vereinsdoppeltaler 1844. 36,99 g. Ohne Signatur "ZOLLMANN" am Halsabschnitt. AKS 60; Dav. 745; Kahnt 318 b; Thun 232. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

- 864 Doppelguldener 1846. 21,20 g. AKS 62; Dav. 746; Kahnt 312; Thun 233. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



866



865



866

- 865 Doppelguldener 1847. 21,43 g. AKS 62; Dav. 746; Kahnt 312; Thun 233. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

- 866 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,14 g. Ohne Signatur "ZOLLMANN" am Halsabschnitt. AKS 60; Dav. 745; Kahnt 318 d; Thun 232. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



867



1,5:1



867

### NÜRNBERG

#### STADT

- 867 Reichstaler 1646, mit Titel Ferdinands III. 29,06 g. Engel steht v. v. und hält in den Händen je ein Wappenschild (kleines und großes Nürnberger Stadtwappen), im Abschnitt die römische Jahreszahl//Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust Bindenschild, oben Münzmeisterzeichen Kreuz (Georg Nürnberger der Ältere). Dav. 5658; Kellner 257.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 5.000,--

Exemplar der Auktion WAG Online 106, Februar 2020, Nr. 1836 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1601.

Bei den späteren Jahrgängen hält der Engel einen Palm- und Lorbeerzweig in den Händen, bei den Jahrgängen 1642, 1645 und 1646 ist dies nicht der Fall. Davenport und Kellner bilden unter der jeweiligen Nummer einen der späteren Jahrgänge ab.



868



1,5:1



869



- 868 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1683), mit Titel Leopolds I. Dav. 2472; Kellner 226 a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF DETAILS - TOOLED (4972559-009).

Von großer Seltenheit. Felder leicht bearbeitet, sehr schön 1.500,--

### ÖTTINGEN

#### ÖTTINGEN-WALLERSTEIN, GRAFSCHAFT

- 869 Ignaz, 1670-1723. Reichstaler 1694, Augsburg. Blumentaler. 29,08 g. Dav. 7142; Forster 348; Löffelholz 393. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



870



1,5:1



870

**ÖTTINGEN-SPIELBERG, FÜRSTENTUM**

870 **Johann Aloys I., 1737-1780.** Konv.-Taler 1759. Dav. 2501; Löffelholz 397. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 (17394436).

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 3.000,--



871



**OLDENBURG**

**GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM**

871 **Anton Günther, 1603-1667.** 2 Mark (48 Grote) 1660, Jever. 23,25 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Dav. 717; Kalvelage/Trippler 184. Sehr schön-vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 349, Osnabrück 2021, Nr. 5129 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1610.

2.500,--



872



874



873



872 **Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766.** Grote 1761, Oldenburg. 0,90 g. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Mit 15 - Th zu den Seiten des gekrönten Monogrammes. Hede 14; J. 1 b; Kalvelage/Trippler 365; Merzdorf 244; Schou 46; Sieg 44.1. Hübsche Patina, vorzüglich

300,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.

873 **Mariengroschen 1763, Oldenburg.** 1,32 g. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Mit 15 - Th zu den Seiten des gekrönten Monogrammes. Hede 11 B; J. 8 b; Kalvelage/Trippler 356; Merzdorf 238; Schou 28; Sieg 49.2. Sehr schön

50,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im Mai 2015 von Birger Bentsen.

874 **2 Pfennig 1764, Oldenburg.** 0,37 g. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Hede 16; J. 6; Kalvelage/Trippler 368; Merzdorf 247; Schou 43; Sieg 43. R Hübsche Patina, sehr schön +

150,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Louis Kühl, Auktion Høiland 135, Kopenhagen 2010, Nr. 439.



875



876



875

- 875 Paul Friedrich August, 1829-1853. Vereinsdoppeltaler 1840, für das Fürstentum Birkenfeld. 37,08 g. AKS 8; Dav. 751; Kahnt 321; Thun 239. Hübsche Patina, vorzüglich + 1.500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 876 Taler 1846. 22,23 g. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



877



OSNABRÜCK

BISTUM

- 877 Sedisvakanz 1698. Reichstaler 1698, Hannover. 29,24 g. Dav. 5674; Kennepohl 307 a; Zepernick 342. Hübsche Patina, sehr schön + 400,--



878



1,5:1



878

PADERBORN

BISTUM

- 878 Sedisvakanz 1719. Reichstaler 1719, Clausthal. Dav. 2512; Schwede 261 A/a; Zepernick 242. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63+ (6062341-007). Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 3.000,--  
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 48, Heidelberg 2007, Nr. 2620.



1,5:1



879



1,5:1

### PFALZ

#### PFALZ, KURFÜRSTENTUM

879 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Reichstaler 1708, Heidelberg. I . W . D . G . C . PRS - R . I • ARCHID . & . EL . Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur • I L • (Johann Linck, Stempelschneider in Heidelberg 1659-1711)//B . I . C . & M . D . P . R . M . - C . V . S . M . & R . D . I . R Fürstenhut über drei Wappenschilden, die mit der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies verbunden sind, oben die geteilte Jahreszahl 17 - 08. Dav. 2527; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 357; Slg. Memmesh. 2394. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+ (6062341-005).

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 338, Frankfurt/Main 1994, Nr. 2212 und der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen & Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 433.



880



1,5:1



880

#### PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

880 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Reichstaler 1624, Kallmünz. 28,80 g. Dav. 7166; Noss 332; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 918; Slg. Memmesh. 2843.

**Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich** 500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2553.



1,5:1

881

881

POMMERN

CAMMIN, BISTUM

- 881 Ulrich, 1618-1622. 2 1/2facher Reichstaler 1622, Köslin, auf die Beisetzung des am 31. Oktober verstorbenen Bischofs. 71,92 g. VLRICVS · D · G · D · POM · EPISCOP · CAMMIN · 1 · 6 ⚡ ZZ Brustbild l. mit Spitzenkragen und umgelegtem Mantel//Neun Zeilen Schrift: NVMMVS · IN / · MEMORIAM · FV / NEBR · VLRICI · P · / · D · ET · EPIS · CA · NA / TI · IZ · AVG · AO · 1589 · 89 · / ET · MORTVI · AO · 1 · 6ZZ / · 31 · OCT · A · BOGES · / LAO · PO · DV · PVB · / LI · CATVS · · °, oben und unten Verzierungen. Dav. -; Hildisch 270; Olding 173B; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1271. **Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar.** Mehrere kl. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 10.000,--
- Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Jacques Schulman 263, Amsterdam 1976, Nr. 2104 und der Slg. Dr. Heinrich Neumann, Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5040.



1,5:1

883

882

882

883

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 882 Adolf Friedrich, 1751-1771. 4 Gute Groschen (1/6 Taler) 1761, Stralsund. 4,92 g. Münzmeister H. C. Friese. Ahlström 252 f (R); SMH 50.2. **Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 50,--
- Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Sven Svensson (SvSv 8398), Auktion Myntauktioner i Sverige AB 13, Stockholm 2015, Nr. 1191 und der Slg. Ottar Ertzeid, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 286, Osnabrück 2017, Nr. 1557.
- 883 2/3 Taler 1763, Stralsund. 17,24 g. Münzmeister Johan Henrik Loeve. Mit "Nach dem Leipziger Fus von 1690" auf der Rückseite. Ahlström 240 a; Dav. 772; SMH 43. **Sehr schön** 150,--
- Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Dr. Heinrich Neumann, Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5127.



884



**BISTUM**

**REGENSBURG**

- 884 Sedisvakanz 1763. Silbermedaille 1763, von J. Chr. Busch und J. L. Oexlein. Ansicht des Regensburger Doms von Südwesten mit noch unvollendeten Türmen//In einer muschelförmigen Kartusche das Wappen des Domkapitels (Ein auf dem Wasser fahrender Kahn, darin der Apostel Petrus mit Schlüssel und Fisch) umgeben von 15 Wappen der Domherren mit Namen. 55,65 mm; 44,30 g. Emmerig/Kozinowski 106.2; Zepernick 248. Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--



885



**STADT**

- 885 Silbermedaille 1653, von H. Federer, auf die Krönung Ferdinands IV. zum römischen König in Regensburg. Sechs Zeilen Schrift in reich verzierter Barockkartusche, oben geflügelter Engelskopf//Gekrönter Doppeladler auf Reichsapfel über Landschaft, im Vordergrund Menschengruppe, dahinter Stadtansicht mit Fluß, oben l. strahlende Sonne. 41,89 mm; 19,57 g. Plato 126; Slg. Montenuovo 842. Sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



886



1,5:1

- 886 1/2 Reichstaler 1706, mit Titel Josefs I. 14,66 g. Mit glattem Rand. Beckenb. 6244; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4725. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5040 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1639.



- 887 Doppelter Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 58,39 g. Stadtschlüssel in barocker Grotteskenkartusche, unten beiderseits Münzmeisterzeichen Flügel (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)//Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, auf der vorgezogenen Schulter Löwenmaske, unter dem Brustbild Rosette. Beckenb. 6106; Dav. 2611; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4743.

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 4179



- 888 Doppelter Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 58,84 g. Stadtschlüssel in barocker Grotteskenkartusche, unten beiderseits Münzmeisterzeichen Flügel (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)//Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, auf der vorgezogenen Schulter Löwenmaske, unter dem Brustbild Rosette. Beckenb. 6106; Dav. 2611; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4743.

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

RR Hübsche Patina, kl. Feilspur im Rand, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 76, Wien 2005, Nr. 1122.



- 889 1/2 Reichstaler o. J. (1741-1745), mit Titel Karls VII. 14,55 g. Beckenb. 6248; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4780.

RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5043 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1640.



- 890 1/2 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 14,57 g. Beckenb. 6251; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4825. R Vorzüglich 600,--
- 891 Konv.-Taler 1788, auf das 200jährige Jubiläum des Stahlschießens von 1586 und auf den Wettkampf im Armbrustschießen. Beckenb. S. 401; Dav. 2629; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Peltzer 1613. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6062346-004).  
**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--  
 Exemplar der Irving Goodman Collection, Auktion Goldberg 15, Juni 2022, Nr. 536.



- 892 Konv.-Taler 1801/1802, mit Titel von Franz II. 28,11 g. Beckenb. 7121; Dav. 793; Kahnt 393; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4935; Thun 273.  
**RR Herrlicher Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--
- Der Konv.-Taler 1801/1802 zeigt eine für Regensburg völlig ungewöhnliche Vorderseite: Die Angabe von zwei Jahreszahlen, die einmalige Umschrift und der über das Stadtwappen gesetzte Reichsadler. Literarische Angaben über den Anlaß zu einer solchen Gestaltung fehlen, aber die politischen Ereignisse dieser beiden Jahre legen eine Deutung nahe: Der Frieden von Lunéville 1801 schuf die Voraussetzungen für die Zusammenlegung der vielen Klein- und Kleinststaaten Deutschlands zu größeren politischen Gebilden. Auch die Reichsstädte sollten, bis auf wenige, ihre Selbständigkeit verlieren. Nachdem schon 1801 auf Verlangen des Erzherzogs Karl die Reichsstadt Regensburg neutralisiert worden war, wurde der Reichsdeputation 1802 ein Plan vorgelegt, wonach acht Reichsstädte, darunter Regensburg, als solche erhalten bleiben sollten. Diese Hoffnung mag die Stimmung erzeugt haben, die den Konventionstaler entstehen ließ. Allerdings trog die Hoffnung: Schon wenige Monate später sah ein neuer Aufteilungsplan vor, daß Regensburg nicht Reichsstadt bleiben sollte, und am 12. November 1802 verkündete der Magistrat den Regensburger Bürgern, die Stadt sei dem Kurzerzkanzler Carl von Dalberg zugeeignet worden.



**ABTEI**

**REICHENAU**

- 893 Diethelm von Krenkingen, 1169 (?) -1206. Brakteat, Radolfzell. 0,44 g. +NONETA • ABBATIS • AVGENSIS Zwei waagrecht gegeneinander schwimmende Fische, darüber, in der Mitte und unten ein Stern. Berger 2560; Klein/Ulmer (CC) 56; Rutishauser 439 a. R Sehr schön 400,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 3317.



894



895


**REUSS**
**REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM**

- 894 Heinrich XI., 1723-1800. Konv.-Taler 1778, Saalfeld. 27,95 g. Dav. 2636; Schmidt/Knab 254.  
 Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 895 Heinrich XX., 1836-1859. Vereinsdoppeltaler 1841. 37,04 g. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.  
 Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- Aus einer rheinischen Privatsammlung.



896



897



- 896 Vereinsdoppeltaler 1844. 37,06 g. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.  
 Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
- Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 897 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (80031158).  
 Fast vorzüglich 1.000,--



898



899 1,5:1



898



899



899

- 898 Vereinsdoppeltaler 1848. 37,08 g. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.  
 Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 899 Vereinstaler 1858. 18,50 g. AKS 14; Dav. 798; Kahnt 400; Thun 280.  
 Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 500,--
- Aus einer rheinischen Privatsammlung.



901



900



901

- 900 Heinrich XXII., 1859-1902. Vereinstaler 1868. 18,48 g. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

### REUSS JÜNGERER LINIE GERA, HERRSCHAFT

- 901 Heinrich der Jüngere, 1572-1635. Reichstaler 1635, Lobenstein, auf seinen Tod. 28,90 g. Dav. 7312; Schmidt/Knab 471. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 774.



902



903



### REUSS-SCHLEIZ, FÜRSTENTUM

- 902 Heinrich LXII., 1818-1854. Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (3637813-019). Selten in dieser Erhaltung. Nur 2.700 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 903 Vereinsdoppeltaler 1840. 37,04 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285. Nur 2.650 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



904



905



- 904 Vereinsdoppeltaler 1843. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,07 g. AKS 35; Dav. 801; Kahnt 407; Thun 286. R Nur 500 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 905 Vereinsdoppeltaler 1844. 37,03 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285. Nur 3.000 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



906



908



907



- 906 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,08 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.  
 Nur 2.650 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 907 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,05 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.  
 Nur 2.700 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 908 Heinrich LXVII., 1854-1867. Vereinstaler 1862. 18,49 g. AKS 36; Dav. 802; Kahnt 408; Thun 287.  
 Prachtexemplar. Hübsche Patina, Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1,5:1



909



1,5:1

**REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM**

- 909 Heinrich XXIV., 1747-1779. Konv.-Taler 1766, Saalfeld. Dav. 2642; Schmidt/Knab 605. In  
 US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65+ (6062341-011).  
 Sehr seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Kabinettstück.  
 Herrliche Patina, min. Prägeschwäche, fast Stempelglanz 3.000,--



910



911



910 Heinrich LXXII., 1822-1848. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,09 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.  
Nur 2.750 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

911 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,07 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.  
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



912



913



912 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,00 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. Fast vorzüglich 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

913 Vereinsdoppeltaler 1847. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,04 g. AKS 61; Dav. 806; Kahnt 405; Thun 284. R Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1,5:1



914



1,5:1

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

914 Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525. Taler o. J. (1512-1523), Annaberg. Klappmüntzentaler. 28,99 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9709 A; Keilitz 44; Kohl/Becker 14.22; Schnee 21.  
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.500,--



915

1,5:1

1,5:1

- 915 **Friedrich III. der Weise, 1486-1525.** Breiter Guldengroschen o. J. (1512), Hall, mit Titel Maximilians I., auf die Generalstatthalterwürde. 28,69 g. Stempel von Ulrich Ursenthaler d. Ä. FRID' • DVX • SAX' (Wappenschild) ELECT' • IMPER (Wappenschild) QVE • LOCVM • TEN (Wappenschild) E'S • GENERA' (Wappenschild) Geharnischtes Brustbild r. mit Drahthaube/(Verzierung) • MAXIMILIANVS • (Verzierung) • ROMANORVM • (Verzierung) • REX • \* • SEMPER \* AVGVST • Reichsadler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust zweifeldiger Wappenschild. Dav. vgl. 9699; Keilitz 70.2; Koppe in: Numismatisches Nachrichtenblatt, 66. Jahrgang, 2017, S. 387; Schnee 37.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 316, Berlin 2019, Nr. 379.

Die vorliegende Renaissanceprägung bezieht sich auf die Generalstatthalterwürde, die dem Kurfürsten am 8. August 1507 von König Maximilian I. auf dem Reichstag von Konstanz übertragen worden war. Nachdem Maximilian I. von seiner am 4. Februar 1508 in Trient erfolgten Wahl zum römischen Kaiser zurückgekehrt war, erlosch das Statthalteramt Friedrichs des Weisen. Ihm wurde aber ehrenhalber gestattet, den Titel des Generalstatthalters auf Lebenszeit zu führen. Der vorliegende Guldengroschen gehört in eine Serie von repräsentativen Prägungen, die das Amt hervorheben.

Mit den Stempeln dieses Guldiners sollten ursprünglich Doppelstücke geprägt werden. Kaiser Maximilian hatte auch doppelte Guldengroschen und Goldabschläge in Auftrag gegeben.



916

- 916 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1535, Annaberg. Dav. 9721; Keilitz 128; Schnee 72. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6268027-011).

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--



917



918



919



- 917 Taler 1535, Annaberg. 29,03 g. Dav. 9721; Keilitz 128.2; Schnee 72.  
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 918 Moritz, 1547-1553. Taler 1552, Annaberg. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 10; Schnee 689. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (42127952).  
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 919 August, 1553-1586. Reichstaler 1575, Dresden. 29,13 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725.  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--  
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 78, Leipzig 2013, Nr. 2749 und der Auktion Oslo Myntgalleri 18, Oslo 2019, Nr. 1514.



920



1,5:1



920

- 920 Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Dicker vierfacher Reichstaler 1610, Dresden. 116,61 g. ⚔ CHRISTIAN • II • D • G • - S • RO • IMP • ARCHIM • EL • Geharnischtes Hüftbild Christians II. r., mit der Rechten das Schwert schulternd, davor Helm, darunter Kurschild//IOHAN • GEORG • ET AVGVST • FRAT • ET D • S • HR • (Heinrich von Rehnen, Münzmeister in Dresden 1605-1624) Die geharnischten Hüftbilder von Johann Georg I. und August einander gegenüber, darunter Wappenschild des Herzogtums Sachsen. Dav. 7563; Keilitz/Kahnt 231; Schnee 764.  
Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön + 20.000,--



- 921 **Johann Georg I., 1615-1656.** Doppelter Reichstaler 1616, Dresden. 58,27 g. Hüftbild ohne Feldbinde, Schleife über der Schulter. Clauß/Kahnt - (vgl. 154, dort als einfacher Reichstaler); Dav. - (vgl. 7589, dort als einfacher Reichstaler); Schnee - (vgl. 809, dort als einfacher Reichstaler).

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl unediert.**

Attraktives Exemplar mit schöner Tönung, sehr schön-vorzüglich

7.500,-

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 4366.



- 922 Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den Leipziger Konvent der protestantischen Stände am 10. Februar. Mit PUERO in der Rückseitenumschrift. Stadtansicht von Leipzig, darüber zwei Engel mit großem Schild Jehovas, von dem die Schilde von Kursachsen und Sachsen herabhängen//Die personifizierte, geflügelte Tugend weist den jungen Herkules auf Apoll und Merkur hin. 50,28 mm; 30,82 g. Maué 24; Slg. Merseb. 2534; Slg. Opitz 2117; Slg. Whiting 127.

Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich

1.250,-

Nachdem sich Gustav II. Adolf 1630 vergeblich um ein Bündnis mit den neutralen Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen bemüht hatte, lud Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen sämtliche protestantischen Reichsstände im Januar 1631 zu einer Konferenz nach Leipzig ein, um eine gemeinsame Haltung im Großen Krieg abzustimmen. Die Tagung begann am 10. Februar 1631 (nach gregorianischem Kalender am 20. Februar) unter Teilnahme zahlreicher Fürsten und Vertreter quasi aller protestantischen Stände. Am 12. April verabschiedete der sogenannte Leipziger Bund einen erneuten Protest gegen das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. von 1629 und die Aufstellung von gemeinsamen Truppen im Umfang von 40.000 Mann. Nicht beschlossen wurde dagegen die von Gustav II. Adolf erhoffte Allianz mit Schweden. Dieser Versuch der Formierung einer dritten Partei - neben dem Kaiser und Schweden - sollte jedoch scheitern.



923



- 923 Breiter dreifacher Reichstaler 1650, Dresden, auf den Westfälischen Frieden. 87,12 g. Der geharnischte Kurfürst steht v. v. auf gefliestem Boden, mit der Rechten das Schwert schulternd, die Linke lehnt auf einem Tisch, darauf Helm/Helm über zwei Wappen, umher Wappenkreis. Clauß/Kahnt 339; Dav. 394; Schnee 883. RR Feine Patina, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 4267.



924



925



926



- 924 **Johann Georg II., 1656-1680.** Reichstaler 1664, Dresden. Gesamttaler. 28,90 g. Clauß/Kahnt 392; Dav. 7619; Schnee 927. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 925 Reichstaler 1665, Dresden. Erbländischer Taler. 28,60 g. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 926 Taler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,19 g. Clauß/Kahnt 530; Dav. 7633; Schnee 942. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--



927



- 927 **Johann Georg III., 1680-1691.** Vergoldete Bronzemedaille 1690, von M. H. Omeis. Ausbeute der Gruben St. Anna und Altväter. Ansicht der St. Anna Grube übertage mit Brücke und Wasserleitung über der Mulde, darüber Schrift in zwei Zeilen. Im Abschnitt in verzierter Kartusche ST • ANNA • // Ansicht der St. Anna Grube untertage. Darüber hügelige Landschaft, oben Hand Gottes aus Wolken. eine Münze haltend. Mit Randschrift: GIB ZVBVS, ARBEIT: WARTT DER ZEIT - ES FOLGT AVSBEVT, DIE DICH ERFREVT. 80,91 mm; 194,71 g. Arnold/Quellmalz 1 a (S. 126); Grund O 1690/01; Müseler Nachtrag 56.1.1/10 bb.

Von größter Seltenheit. Vergoldet, winz. Kratzer, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 348, Frankfurt/Main 1996, Nr. 2286 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1465.

Dieses Stück zeigt den Rückseitenstempel noch unbeschädigt. Die Randschrift enthält als Chronogramm die Jahreszahl 1690.



928



1,5:1



928

- 928 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Taler nach Leipziger Fuß 1696, Dresden, auf die Geburt des Kurprinzen Friedrich August. 25,66 g. Dav. 7653; Kahnt 238; Schnee 987.

RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

4.000,--

Aus seiner Ehe mit Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth erhielt August der Starke am 7. Oktober 1696 seinen einzigen legitimen Sohn, den Kurprinzen Friedrich August, der auf diesem prächtigen Taler als "Achilles saxonicus" gefeiert wird. Der Sohn folgte seinem Vater 1733 als Kurfürst Friedrich August II. in Sachsen, 1734 nach Abschluß des Polnischen Erbfolgekrieges als König August III. von Polen nach. Politisch weder begabt noch interessiert, überließ er seit 1738 die Regierung in Sachsen und Polen mehr und mehr dem Grafen Heinrich von Brühl (1700-1763) und folgte seinen künstlerischen Interessen. Der weitere Ausbau Dresdens zu einer Metropole von Kunst und Kultur verdankt ihm wesentliche Impulse.



929



930



931



- 929 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 28,96 g. Dav. 2655; Kahnt 283; Schnee 1011.  
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 930 Friedrich Christian, 1763. Konv.-Taler 1763, Leipzig. 27,99 g. Mit Signatur "S" am Armabschnitt.  
Dav. 2677 A; Kahnt 1004; Schnee 1050. Feine Tönung, leicht justiert, kl. Kratzer, fast vorzüglich 300,--
- 931 Konv.-Taler 1763, Leipzig. 27,83 g. Mit Signatur "S" am Armabschnitt. Dav. 2677 B; Kahnt 1005;  
Schnee 1052. Hübsche Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



932



1,5:1

- 932 Xaver, 1763-1768. Konv.-Taler 1766, Dresden. Zur Belohnung des Fleißes. 27,92 g. XAVER : D : G : R : PR : POL : & L : DVX SAX : EL ADM : Geharnischtes Brustbild von Xaver r., darunter: ZUR BELOHNUNG / DES FLEISSES 1766//FRID : AUGUST : D : G : DUX SAX : ELECTOR Geharnischtes Brustbild seines Neffen Friedrich August III. r. Dav. 2688; Kahnt 1030; Schnee 1058.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**  
Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 10.000,--





937



1,5:1



937

**SACHSEN, KÖNIGREICH**

937 Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1806 SGH. Königstaler. AKS 12; Dav. 853; Kahnt 415; Thun 291. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6062358-007).

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, Stempelglanz** 7.500,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 876.



1,5:1



938



1,5:1



938 Friedrich August II., 1836-1854. Konv.-Taler 1836 G. Ausbeute. AKS 96; Dav. 872 B; Kahnt 444; Thun 318. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66+ CAMEO (6062358-009).

**In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Kabinettstück. Polierte Platte** 7.500,--  
Exemplar der Slg. Johann Max Böttcher, Auktion Möller 42, Kassel 2006, Nr. 1512.



939



939 Vereinsdoppeltaler 1839 G. 37,08 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322.

**Sehr seltener Jahrgang. Erstabschlag, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1,5:1



940



1,5:1

- 940 Taler 1839 G. 22,20 g. Münzbesuch. Ohne Randschrift. AKS 113; Dav. 876; Kahnt 447 (LP); Thun 321 Anm.  
**Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.**  
 Feine Patina, winz. Randfehler, Erstabschlag, fast Stempelglanz 4.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.  
 Kahnt gibt für die Variante ohne Randschrift nur 4 hergestellte Exemplare an.



941



942



- 941 Taler 1843 G. Ausbeute. 22,20 g. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326.  
**R** Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 942 Taler 1844 G. Ausbeute. 22,12 g. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326.  
**R Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



943



944



- 943 Taler 1846 F. Ausbeute. 22,21 g. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F.  
**R** Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 944 Taler 1848 F. Ausbeute. 22,20 g. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F.  
**R** Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



945



946



- 945 Vereinsdoppeltaler 1849 F. 37,06 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.  
**Seltener Jahrgang. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Berlin 2016, Nr. 335.

- 946 Vereinsdoppeltaler 1850 F. 37,10 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.  
**Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



948



947



948

- 947 Taler 1852 F. Ausbeute. 22,26 g. AKS 102; Dav. 879; Kahnt 451; Thun 328.  
**R Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 400,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.

- 948 Vereinsdoppeltaler 1853 F. 37,10 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.  
**Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



949



950



949

- 949 **Johann, 1854-1873. Ku.-Abschlag vom Vorderseitenstempel des Vereinsdoppeltalers 1861 B und vom Rückseitenstempel des Vereinstalers 1847 F (Friedrich August II., Prämie der Akademie für Forst- und Landwirte in Tharant). Zwitterprägung; 36,23 g. AKS 115 Anm.; J. 91 Anm.; Kahnt zu 477/456; Stutzmann 1205 c; Thun zu 347/324.**  
**Von großer Seltenheit. Stempelglanz** 2.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.

- 950 Vereinstaler 1861 B. Ausbeute. 18,48 g. Mit kleineren Buchstaben. AKS 135; Dav. 892; Kahnt 466; Thun 343.  
**RR Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



951



1,5:1



951

**SACHSEN-ZEITZ, HERZOGTUM**

- 951 **Moritz, 1650-1681.** Reichstaler 1667, auf den Bau des Schlosses Moritzburg in Zeitz. 28,95 g. Dav. 7666; Schnee 1130. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich + 4.000,--  
 Kursachsen erlitt erhebliche territoriale Verluste, als Kurfürst Johann Georg I. durch sein Testament seine jüngeren Söhne August, Christian und Moritz mit umfangreichen Gebieten ausstattete und der älteste Sohn Johann Georg II. dies im Hauptvergleich zu Dresden am 22. April 1657 anerkannte. So entstanden die drei kursächsischen Nebenlinien Sachsen-Weißfels, Sachsen-Merseburg und Sachsen-Zeitz. Das Herzogtum Sachsen-Zeitz umfaßte außer dem vorherigen Stift Naumburg-Zeitz den Vogtländischen und Neustädter Kreis, Tautenburg und den albertinischen Anteil an Henneberg. Der erste Herzog ließ die aufwendige Moritzburg erbauen, worauf die hier angebotene Prägung Bezug nimmt.



952



953



954



**SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM**

- 952 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1625, Saalfeld, auf den Tod von Friedrich. 29,02 g. Dav. 7373; Kernbach 47.2; Schnee 283. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, kl. Henkelspur, sehr schön + 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Emporium 18, Hamburg 1989, Nr. 2952.
- 953 **Johann Philipp und Friedrich Wilhelm II., 1632-1639.** Reichstaler 1638, Saalfeld. 28,84 g. Dav. 7381; Kernbach 23.1; Schnee 297. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 1.000,--
- 954 **Josef, 1834-1848.** Vereinsdoppeltaler 1841. 37,07 g. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



956



955



956

- 955 Taler 1841. 22,18 g. AKS 49; Dav. 812; Kahnt 480; Thun 354.  
**Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.

- 956 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,05 g. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.  
**Nur 4.300 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



957



1,5:1



957

- 957 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,05 g. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F.  
**Prachtexemplar.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



958



959



- 958 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6508588-003).  
 Hübsche Patina, vorzüglich 750,--
- 959 Georg, 1848-1853. Vereinsdoppeltaler 1852. 36,97 g. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355.  
 Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



960



961



**SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM**

- 960 Carl August, 1775-1828. Konv.-Taler 1813. 27,97 g. Mit zwei Bandenden auf der Vorderseite, breiterem Palmzweig und vier Früchten am Lorbeerzweig. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512 d; Thun 381. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- 961 Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." Mit größerem Laubrand. 31,12 g. AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513 b; Thun 382. Feine Tönung, leicht justiert, vorzüglich + 1.250,--



962



963



- 962 Carl Friedrich, 1828-1853. Vereinsdoppeltaler 1842. 36,99 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--
- 963 Vereinsdoppeltaler 1848. 37,06 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. Aus einer rheinischen Privatsammlung. Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--



964



1,5:1



964

**SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG**

- 964 Friedrich III., 1732-1772. Reichstaler 1755, Gotha, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Breites Brustbild mit Ordenskette r./Wappen, Bibel und Schwert auf Wappemantel vor Podest mit Krone. Dav. 2721; Schnee 528; Slg. Whiting 513; Steguweit 276. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6062341-016). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Erstabschlag. Herrliche Patina, Stempelglanz 8.000,--

Auf dem Augsburger Reichstag von 1555 wurden die Grundlagen für eine friedliche Koexistenz von Luthertum und Katholizismus im Reich ausgehandelt. Die Idee der Religionseinheit wurde damit aufgegeben. 144 Paragraphen des Reichsgesetzes vom 25. September d. J. manifestierten den Augsburger Religionsfrieden, der im Blick auf die protestantische Seite allerdings nur für die Anhänger des Augsburger Bekenntnisses galt. Ihnen wurde damit ihre freie Religionsausübung und die Wahrung ihres Besitzstandes zugesichert. Ein weiterer maßgeblicher und zukunftsweisender Punkt war die Bestimmung der Konfession durch den jeweiligen Landesherrn, der sich dessen Untertanen zu unterwerfen hatten.



965



1,5:1



965

- 965 Konv.-Taler 1765, Gotha. 28,04 g. Kopf r.//Gekröntes Wappen auf Palm- und Eichenlaubzweigen. Dav. 2723; Schnee 531; Steguweit 262.

**Prachtexemplar von feinsten Erhaltung. Erstabschlag, Stempelglanz** 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 4859 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1691.



966



1,5:1



966

- 966 Ernst II., 1772-1804. "Taler" (2/3 Konv.-Taler) 1774, Gotha. 28,00 g. ERNESTVS D • G • GOTHAN • SAXONVM DVX • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur L • C • K • (Ludwig Christian Koch, Münzdirektor in Gotha 1766-1793)//XV • EINE - FEINE MARK • Zwei gekrönte Löwen halten das 20feldige herzogliche Wappen, darüber Fürstenhut, unten die Jahreszahl 1774 • Dav. 2724; Schnee 532; Steguweit 283.

**Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 12.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 316, Berlin 2019, Nr. 425 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1692.

Diese Münze des Gothaer Herzogs Ernst II. gehört zu den numismatisch interessantesten Phänomenen der an geldgeschichtlichen Besonderheiten nicht armen Thüringer Währungslandschaft. Wegen dieser Stücke gab es im gesamten Reich Aufregung. Die kurfürstlich bayerische Regierung warnte am 19. Februar 1777 in einem Flugblatt, das in dem Korpuswerk zur Gothaer Münzprägung von Wolfgang Steguweit auf Seite 134 abgebildet ist:

"Nachdem sie veroffenbaret, daß einige nach den oben beygefügtten Abdrücken ausgemünzte Herzoglich=Sachsen=Gothaische Münzen, mit der Aufschrift XV. und XXX. eine feine Mark, und der Jahrzahl 1774 unter den gerechten ganz und halben Konventions=Thalern vor voll ausgegeben werden wollen, diese Münzen aber nicht nur allein ganz Konventions widrig : und so gefährlicher sind, als solche dem Konventions=Thaler in dem äußerlichen Gewicht ganz nahe kömmen, und gleichwohl vermög ihres innerlichen Gehalts den Werth eines Thalers bey weiten nicht erreichen, sohin gänzlich außer Cours zu halten sind; So wird hierdurch jedermann gewarnet, sich bey Zahlungen in Konventions=Thalern für dergleichen Annahme dieser unächtten Sorten wegen der im Handel und Wandel zu besorgen stehenden Gefährde sorgfältig zu hüten".

Die Stücke, bei denen es sich dem äußeren Erscheinungsbild nach um Konventionstaler bzw.- halbtaler handelt, offenbaren ihren wirklichen Wert (2/3- bzw. 1/3 Konventionstaler) erst bei genauem Betrachten und Nachvollziehen der aufgeprägten Wertzahl: XV bzw. XXX Eine Feine Mark. Das trügerische Erscheinungsbild legt eine betrügerische Absicht nahe, eine äußerst peinliche Angelegenheit für Münzmeister, Landesregierung und den Prägeherrn Ernst II. selbst.



967



1,5:1



967

**SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826  
SACHSEN-COBURG-MEININGEN**

- 967 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Konv.-Taler o. J. (1812), auf den Tod seines Vaters, Herzog Georg, am Weihnachtsfest. 27,94 g. AKS 167; Dav. 2734; Kahnt 503; Thun 374.**  
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



968



969



- 968 **Vereinsdoppeltaler 1841. 37,01 g. AKS 180; Dav. 834; Kahnt 507; Thun 375.**  
Aus einer rheinischen Privatsammlung. Winz. Randfehler, vorzüglich + 750,--

- 969 **Vereinsdoppeltaler 1846. 37,02 g. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376.**  
Aus einer rheinischen Privatsammlung. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



970



971



- 970 **Vereinsdoppeltaler 1853. 37,02 g. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377.**  
Aus einer rheinischen Privatsammlung. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

**SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735  
SACHSEN-COBURG-SAALFELD**

- 971 **Ernst I., 1806-1826. Konv.-Taler 1817. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (40882178).**  
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

**SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM**

- 972 Ernst I., 1826-1844. Konv.-Taler 1829. Mit zwei Punktreihen auf dem Rand. 28,05 g. AKS 72; Dav. 818; Kahnt 488 a; Thun 359. R Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 973 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,07 g. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 974 Ernst II., 1844-1893. Vereinsdoppeltaler 1847. 37,02 g. AKS 98; Dav. 822; Kahnt 498; Thun 365. R Vorzüglich 1.250,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 975 Taler 1852. 22,26 g. AKS 102; Dav. 825; Kahnt 495; Thun 367. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 976 Vereinsdoppeltaler 1854. 36,93 g. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368. Feine Patina, fast vorzüglich 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



977

1,5:1

977

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

977 Christian III., 1533-1559. Taler 1547, Flensburg. 28,51 g. Münzmeister Jürgen Kock (Georg Koch) der Jüngere. Geharnischtes Brustbild mit Federhut r., die Rechte in die Seite gestützt, die Linke am Schwertgriff, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 47//Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Dänemark, Norwegen, Gothen, Wenden) mit vierfeldigem Wappenschild (Schleswig, Holstein, Stormarn, Oldenburg). Dav. 8237; Hede 19; Lange 20 a; Schou 3; Sieg 50.

Von großer Seltenheit. Dunkle Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 3.000,-

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 840, Kopenhagen 2013, Nr. 42.

Das vorliegende Stück ist der erste dänische Taler im Renaissancestil.

Christian III., \*1503 im Schloß Gottorp, war der Sohn Friedrichs I. aus erster Ehe und war bis zu dessen Tode Statthalter in Schleswig-Holstein. 1525 vermählte er sich in Lauenburg mit Dorothea, Tochter von Herzog Magnus II. von Sachsen-Lauenburg. Er empfing die Huldigung als Herzog von Schleswig-Holstein in Kiel am 8. Juni 1533. Der jütische Adel wählte ihn 1534 zum König von Dänemark. Christian führte die Reformation in Dänemark ein und wurde von Luthers Anhänger Dr. Johann Bugenhagen in der Frauenkirche in Kopenhagen am 12. August 1537 gekrönt. Das Reformationswerk in den Herzogtümern wurde durch die von Bugenhagen verfasste schleswig-holsteinische Kirchenordnung vom 9. März 1542 vollendet. Auf dem Landtag in Rendsburg am 9. August 1544 teilte Christian III. mit seinen Halbbrüdern Johann und Adolf die Herzogtümer und erhielt den Sonderburger Anteil mit dem Schloß Sonderburg als Residenz. Er starb am 1. Januar 1559 im Schloß Koldinghus in Kolding.



1,5:1

978

1,5:1

978 1/2 Taler 1547, Flensburg. 14,11 g. Münzmeister Jürgen Kock (Georg Koch) der Jüngere. Geharnischtes Hüftbild r., die Linke am Schwertgriff, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 47//Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Dänemark, Norwegen, des Königreichs der Gothen und der Wenden) mit vierfeldigem Mittelschild (Schleswig, Holstein, Stormarn und Oldenburg). Hede 20; Lange -. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 7.500,-

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Slg. Holger Hede, Teil 2, Auktion Ahlström/Rasmussen, Kopenhagen 1991, Nr. 190 und der Slg. Siegfried Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5557.



1,5:1

979

1,5:1

- 979 **Christian IV., 1588-1648.** Speciestaler 1623, Glückstadt. 28,89 g. Münzmeister Albert Dionis. Der gekrönte und geharnischte König steht r., die Rechte auf das gekrönte Wappen von Dänemark gelegt, die Linke am Schwertgriff//Nackte Fortuna mit Segel steht v. v. auf einer Kugel. Dav. 3668; Hede 156; Schou 22; Sieg 183. R Hübsche Patina, sehr schön + 1.250,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 860, Kopenhagen 2015, Nr. 162.



1,5:1

980

1,5:1

- 980 **Speciestaler 1624, Glückstadt.** 28,62 g. Münzmeister Albert Dionis. Der gekrönte und geharnischte König steht r., die Rechte auf das gekrönte Wappen von Dänemark gelegt, die Linke am Schwertgriff//Nackte Fortuna mit Segel steht v. v. auf einer Kugel. Dav. 3668; Hede 156; Schou 19; Sieg 183.1. R Fast sehr schön 1.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 860, Kopenhagen 2015, Nr. 164.



- 981 Dicker doppelter Speciestaler 1641, Glückstadt. 58,41 g. Münzmeister Simon Timpf der Jüngere. CHRISTIANUS • IIII • D • G • DAN • N • V • G • Q • REX • / REGNA - FIRMAT PIETAS • Geharnischtes Brustbild r. mit Krone und Spitzenkragen, darunter Wappenschild//MON • NOV • GLUCK - STATDENSIS • 1641 Fortuna steht nach l. auf einem Globus, Kopf r., und hält ein Segel. Dav. 3669; Hede 164 B; Lange 33; Schou 3; Sieg 187.2. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön 10.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Sammlungen Schou Guildal; Holger Hede, Auktion Ahlström/Bruun Rasmussen, Kopenhagen 1994, Nr. 307 und Poul Henning Knudsen, Auktion Bruun Rasmussen 829, Nr. 109.

Christian IV., \*1577 in Frederiksborg, war der älteste Sohn Friedrichs II. Er wurde schon 1580 zum Thronfolger in Dänemark gewählt und war beim Tode seines Vaters 1588 noch unmündig. In den Herzogtümern führte seine Mutter, die verwitwete Königin Sophie, die vormundschaftliche Regierung bis 1593. Im September dieses Jahres bestätigte er auf dem Landtag in Flensburg die Landesprivilegien und empfing die Huldigung der Stände. Er vermählte sich 1597 mit Anna Katharina, Tochter des Kurfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg, die jedoch schon 1612 verstarb. Seine zweite Vermählung fand 1615 mit Kirsten Munk, Tochter von Ludwig Munk, Besitzer von Nörlund und Lundegaard, statt. Christian legte 1617 zur Beförderung des Seehandels an der Stelle, an der der Rhin in die Elbe fließt, die Stadt Glückstadt an und gab ihr bedeutende Freiheiten, damit sie mit Hamburg konkurrieren konnte, und versah sie 1620 mit starken Festungswerken. Ab 1625 beteiligte sich Christian am Dreißigjährigen Krieg bis zum Lübecker Frieden 1629. Er wurde von den Fürsten des niedersächsischen Kreises zum Kreisobersten gewählt, hatte aber Wallenstein und Tilly gegenüber keine Erfolge. Schleswig-Holstein war während dieser Jahre von den kaiserlichen Truppen besetzt, alle befestigten Orte wurden eingenommen oder ergaben sich, bis auf Glückstadt, das sich unter Marquart Rantzau während des ganzen Krieges hielt. Christian IV. starb am 28. Januar 1648 im Schloß Rosenborg.

Die Darstellung der Glücksgöttin auf der Rückseite des vorliegenden Stückes erklärt hier den Stadtnamen. Es ist eine barocke Symbolfigur, die zum ersten Mal auf mecklenburgischen Münzen von 1612/1613 erscheint.



- 982 Speciestaler 1641, Glückstadt. 28,77 g. Münzmeister Simon Timpf der Jüngere. Geharnischtes Brustbild r. mit Krone über dem Wappen von Dänemark//Nackte Fortuna mit Segel steht auf einer Kugel. Dav. 3670; Hede 163 B; Lange 38; Schou 9; Sieg 181.2. **RR Hübsche Patina, kl. Fleck, sehr schön-vorzüglich** 4.000,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 16 und der Slg. Siegfried Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5577.



983



ex 984



983

- 983 **Friedrich III., 1648-1670.** 4 Mark (Krone) 1660, Glückstadt. 22,13 g. Münzmeister Jakob Schwegelt (Schwieger). Hede 153 B; Schou 41; Sieg 153.2. **Sehr schön** 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 984 **Friedrich IV., 1699-1730.** 8 Schilling 1703, Glückstadt. 2,91 g. Münzmeister Christoph Woltereck. Dazu: 2 Schilling 1716, Glückstadt. 0,79 g. Münzmeister Christoph Woltereck. Hede 58, 59; Schou 5, 16; Sieg 55.1, 54.3. **2 Stück. Sehr schön** 75,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben 2018 von Birger Bentsen, Nov. 2016 (8 Schilling).  
Erworben 2016 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück (Slg. Ottar Ertzeid). (Schilling)



985



986



987



- 985 2 Schilling 1716, Glückstadt. 1,12 g. Münzmeister Christoph Woltereck. Hede 59; Schou 12; Sieg 54.3. **Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im April 2013 aus einer dänischen Privatsammlung.
- 986 Schilling 1719, Rendsburg. 0,69 g. Münzmeister Bastian Hille. Hede 63; Lange -; Schou 14; Sieg 58.2. **Vorzüglich-Stempelglanz** 75,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
- 987 Schilling 1720, Rendsburg. 0,76 g. Münzmeister Bastian Hille. Hede 63; Lange -; Schou 8; Sieg 58.1. **Sehr schön +** 30,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1,5:1



988



1,5:1

- 988 **Christian VIII., 1839-1848.** 3 Rigsbankskillings 1842, Altona. 1,45 g. Münzmeister Johan Friedrich Freund. Hede 9 A; Schou 7; Sieg 6. **Prachtexemplar. Stempelglanz** 100,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.



1,5:1



989



1,5:1

- 989 **Statthalterschaft, 1848-1851.** Schilling 1851, Altona. 3,09 g. Spätere Prägung von den Originalstempeln mit Punze N im Rand. Münzmeister Theodor C. W. Andersen. Stempelschneider Carl Heinrich Lorenz. AKS zu 12; Hede 18; Schou 4; Sieg 23. **Neuprägung. Stempelglanz** 150,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.  
Mit den Originalstempeln wurden später 36 Exemplare nachgeprägt.



990



**HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM**

- 990 Friedrich III., 1616-1659. Silbermedaille 1630, von S. Dadler, gefertigt nach einem Entwurf von C. Geiss, auf seine Vermählung mit Marie Elisabeth (\*1610, †1684), Tochter Johann Georgs I. von Sachsen, am 21. Februar. Das Hochzeitspaar reicht sich die Hand über einem Altar, darauf Schale, Decke und Girlande; über den Händen ein brennendes Herz, oben der als Taube dargestellte Heilige Geist, darüber strahlendes Gottesauge; zu den Seiten je ein Engel auf Wolken//Das holsteinische und das sächsische Wappen in Kartusche, umher doppelter Schriftkreis und Rankenwerk. 51,91 mm; 32,84 g. Lange 316; Maué 21; Slg. Merseb. 1143. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück, 2006, Nr. 5447 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 3148.



992



991



992

**HOLSTEIN-PLÖN, HERZOGTUM**

- 991 Johann Adolf, 1671-1704. 2/3 Taler 1690, Glückstadt. 16,28 g. Dav. 570; Lange 760 b var. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

**HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT**

- 992 Ernst III., 1601-1622. Reichstaler 1622, Altona, auf seinen Tod. 28,80 g. Dav. 3746; Lange 944 b; Weinm. 153 var. Sehr schön + 500,--  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 21, Dortmund 2002, Nr. 3856.



993



**SCHWÄBISCH HALL**

**STADT**

- 993 Taler 1545, mit Titel Karls V. 28,81 g. Dav. 9213 A; Raff 32.1. R Überdurchschnittliche Erhaltung. Fast vorzüglich 2.500,--



994



1,5:1



994

- 994 Reichstaler 1712, Nürnberg, mit Titel Karls VI. Mit Randschrift. Dav. 2276; Raff 41. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63+ (5961634-001).  
 Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



995



996



997



- 995 Silbermedaille 1735, von P. P. Werner, auf den Wiederaufbau der Stadt und des Rathauses nach dem großen Brand von 1728. Stadtansicht mit der Michaeliskirche, im Vordergrund der Kocher und die Vorstadt, oben der gekrönte Doppeladler mit dem österreichisch-ungarischen Wappen und das strahlende Auge Gottes//Das neue Rathaus. 44,20 mm; 29,17 g. Raff 125 a.  
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
 Im Jahre 1728 wurde die Altstadt von Schwäbisch Hall vom Markt bis zum Kocher durch einen Brand zerstört.

## SCHWARZBURG

### SCHWARZBURG, GRAFSCHAFT

- 996 Günther XLI. von Arnstadt und Johann Günther von Sondershausen, 1552-1569. Reichstaler 1560, Arnstadt, mit Titel Ferdinands I. Dav. 9829; Fischer 91 b var. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53 (45504810).  
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.500,--

### SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

- 997 Günther XLII., Anton Heinrich, Johann Günther II. und Christian Günther I., 1619-1631. Reichstaler 1623, Gehren. 28,73 g. Dav. 7680; Fischer 238 a.  
 Feine Patina, min. Korrosionsspuren, vorzüglich 750,--  
 Exemplar der Auktion Emporium 11, Hamburg 1987, Nr. 2730.



- 998 Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Vereinsdoppeltaler 1841. 37,10 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Nur 4.300 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 999 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,07 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Feine Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 1000 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,03 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

### SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, FÜRSTENTUM

- 1001 Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinsdoppeltaler 1841. 37,04 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 1002 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,08 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 1003 Doppelgulden 1846. 21,18 g. AKS 19; Dav. 914; Kahnt 538; Thun 393. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1004



1,5:1



1,5:1



1005

## SIGMARINGEN-HELFENSTEIN

## GRAFSCHAFT

- 1004 **Gottfried III., 1247-1263.** Brakteat 1250-1260. 0,48 g. Hirsch springt nach l. Berger 2514; Klein/Ulmer (CC) 252.1. **RR Herrliche Patina, vorzüglich** 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 3348.
- 1005 Brakteat 1250-1260. 0,43 g. Hirsch springt nach l. Berger 2514; Klein/Ulmer (CC) 252.1. **RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön** 750,--



1006



1007



1006

## STOLBERG

## STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

- 1006 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1546, Nördlingen, mit Titel Karls V. Dav. 9866; Friederich 380. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64+** (6062335-020). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 390, Frankfurt/Main 2007, Nr. 27.
- 1007 1/2 Taler 1569, Frankfurt am Main, mit Titel Maximilians II. 14,16 g. Dreifach behelmtes, neunfeldiges Wappen, bestehend aus Wappen von Stolberg (in der Mitte), Wertheim, Rochefort, Königstein, Mark, Agimont, Wernigerode, Minzenberg, Eppstein//Gekrönter Doppeladler. Friederich 545. **Von größter Seltenheit.** Leichte Prägeschwäche, kl. Randfehler, etwas Belag, sehr schön 1.250,--



1008



## STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 1008 **Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738.** Reichstaler 1717, Stolberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ausbeute der Stolberger Gruben. 29,09 g. Dav. 2799; Friederich 1581; Müseler 66.1/58; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 465; Slg. Opitz 2698; Slg. Whiting 321. **RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich** 2.500,--  
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.  
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 23, München 1982, Nr. 1141 und der Slg. Hermann Brede, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 4394.



1009

**STADT**

**STRALSUND**

1009 Breiter doppelter Reichstaler 1628, auf die Befreiung der Stadt von der kaiserlichen Belagerung am 24. Juli. + DEO • OPTIM • MAXIM • IMPER • ROMANO • FOEDERI • POSTERIS Q • Strahl, umher Lorbeerkrantz//14 Zeilen Schrift, oben Rosette zwischen zwei Punkten. Brating 8; Dav. 494. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6066355-018).

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

10.000,-

Exemplar der Paramount Collection.

Weil die Stadt Stralsund nicht bereit war, die kaiserliche Obergewalt anzuerkennen, eine kaiserliche Garnison in die Stadt zu lassen und gegenüber der kaiserlich-wallensteinischen Seite eine wohlwollende Neutralität einzunehmen, erschienen im Mai 1628 kaiserliche Truppen vor der Stadt Stralsund, die von drei Seiten von der Ostsee und Sümpfen natürlich geschützt war. Am 12. Mai 1628 standen sich 2.500 Mann auf städtischer Seite und ungefähr 8.000 kaiserliche Soldaten gegenüber. Es begann eine heftige Belagerung Stralsunds, die Anfang Juli von Wallenstein und seinen Soldaten noch verstärkt wurde. Die Stadt wurde seit Ende Mai 1628 von dänischen und schwedischen Hilfstruppen unterstützt. Am 24. Juli 1628 konnte unter Vermittlung des pommerschen Herzogs Bogislaw XIV. die Aufhebung der Belagerung und der Abzug der kaiserlichen Truppen erreicht werden. Die Stadt Stralsund hatte einen Bündnisvertrag mit Schweden abgeschlossen, und von 1637 bis 1814 war Stralsund Teil des schwedischen Reiches.



1010



1011



**LANDGRAFSCHAFT**

**THÜRINGEN**

1010 Hermann II., 1227-1242. Brakteat, Kassel. 0,62 g. Landgraf reitet l. mit Fahne und Schild, r. im Feld Dach mit Kreuz. Auf dem Rand V - S - V - S zwischen Kugeln. Berger -; Slg. Bonhoff 1420; Slg. Löbbbecke 948. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,-

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 386, Osnabrück 2023, Nr. 5465 und der Auktion Leipziger Münzhandlung 79, Leipzig 2013, Nr. 1534.

**ERZBISTUM**

**TRIER**

1011 Johann Hugo von Orsbeck, 1676-1711. 2/3 Taler 1691, Koblenz. 17,06 g. Ohne Binnenreif auf der Vorderseite. Dav. 1023 B; v. Schr. 646 var. Hübsche Patina, sehr schön +

150,-



1012



1,5:1



1012

1012 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** 1/2 Konv.-Taler 1773, Koblenz. 13,99 g. Variante mit dreireihig gelocktem Haar. Brustbild r. in geistlichem Ornat und umgelegtem Ordenskreuz, darunter die Signatur St (Stempelschneider Johann Friedrich Stieler)//Mit Kurhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem fünffeldigen Mittelschild, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, umher Ordensband mit dem Kreuz des polnischen Weißen Adlerordens, unten die geteilte Wertangabe XX • EIN • - MARK • F • ; die geteilte Jahreszahl 17 - 73 sowie die geteilte Signatur G • - M • (Gotthard Martinengo, Münzmeister in Koblenz 1762-1788). Fuchs zu Mayer 79 (Stempel 2); Mayer 79 var.; v. Schr. 1247 var. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Von großer Seltenheit. Kabinettstück.**

Herrliche Patina, fast Stempelglanz

4.000,-

Exemplar der Auktion LHS 102, Zürich 2008, Nr. 531, der Auktion Münzhandlung Sonntag, Stuttgart 2014, Nr. 19 (Wohl das am schönsten erhaltene Exemplar dieser Emission) und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1714.



1013



1,5:1



1013

**WALDECK**

**GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM**

1013 **Friedrich, 1763-1812.** Konv.-Taler 1781, Arolsen. Dav. 2840; Slg. Hennig 174; Slg. Kayser 245. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6062337-003).

**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

2.000,-

Exemplar der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen & Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 609.



1014



1014 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Kronentaler 1824. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (37153270).

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,-



1015



1016



1017



1015 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,06 g. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Winz. Kratzer, vorzüglich

750,--

1016 Vereinsdoppeltaler 1845. 36,92 g. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--

 1017 **Georg Victor, unter Vormundschaft seiner Mutter Emma, 1845-1852.** Vereinsdoppeltaler 1847. 37,01 g. AKS 43; Dav. 927; Kahnt 550; Thun 408.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

R Hübsche Patina, vorzüglich

2.000,--

Die Regentin Emma von Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym wurde 1802 in Schaumburg geboren und heiratete 1823 den Fürsten Georg II. zu Waldeck und Pyrmont. Die Regentschaft führte sie für ihren Sohn Georg Victor bis zu dessen Volljährigkeit 1852.



1019



1018



1019

 1018 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinsdoppeltaler 1856. 37,06 g. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

1019 Vereinsdoppeltaler 1856. 37,04 g. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



**WALLENSTEIN**

- 1020 Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland. Reichstaler 1628, Jitschin. 28,89 g. Stempelschneider Hans Rieger. \* ALBERTVS • D • G • DVX • - FRIDLAN • ET • SAGAN • Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegtem Mantel, darunter die Jahreszahl 1628, unten in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Sonne mit Gesicht in Klammern (Georg Reick, Münzmeister in Jitschin 1626-1630)// • SACRI • ROMANI • IMPERII • PRINCEPS Mit dem Herzogshut bedeckter Schild, darin gekrönter Adler, auf der Brust vierfeldiges Wappen. Dav. 3443; Poley 72.  
RR Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön + 15.000,--



**KÖNIGREICH**

**WESTPHALEN**

- 1021 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 5 Franken 1809 J. AKS 33; Dav. 931; J. 38 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (4786782-001).  
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--
- 1022 Konv.-Taler 1810 C. 27,96 g. Großer Kopf. AKS 8; Dav. 933; Kahnt 560; Thun 412.  
Aus einer rheinischen Privatsammlung. Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--



1023



1024



1025



- 1023 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. 27,88 g. Kleiner Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Thun 414 A. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.  
 Das Mansfelder Land wurde 1808 in das (napoleonische) Königreich Westphalen eingliedert und mit dem Departement der Elbe verbunden. Der Mansfelder Ausbeutetaler von 1811 wurde in Kassel geprägt. Ende Oktober 1813 brach das Königreich Westphalen zusammen; die Mansfeldischen Gebiete wurden preußischer Verwaltung unterstellt.
- 1024 Ku.-Abschlag von den Stempeln des Konv.-Talers 1812 C. 23,69 g. Mit Laubrand. AKS 9 Anm.; Dav. - (zu 933); Kahnt - (zu 561); Stutzmann BST 1562 VAR a; Thun - (zu 413). Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, etwas Belag, vorzüglich 1.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
- 1025 Konv.-Taler 1813 C. 27,94 g. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich + 500,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1027



1026



1027

SPEZIALSAMMLUNG MÜNZEN DER STADT WISMAR

- 1026 1/2 Taler 1552. 14,34 g. Kunzel 67 A/a. RR Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--  
 1027 Taler 1556. 28,57 g. Dav. 9936; Kunzel 70 A/b. RR Prägeschwäche, sehr schön 2.000,--  
 Exemplar der Slg. Alexander Roeper, Auktion Ludwig Grabow 9, Rostock 1936, Nr. 577.



1028



1,5:1



1028

- 1028 Reichstaler (32 Schilling) 1573, mit Titel Maximilians II. 28,67 g. Dav. 9937; Kunzel 86 b.  
Exemplar der Auktion Adolph E. Cahn 63, Frankfurt 1929, Nr. 2412.

RR Sehr schön 4.000,--



1029



1,5:1



1029

- 1029 Reichstaler (32 Schilling) 1581, mit Titel Rudolfs II. 28,73 g. Heiliger Laurentius mit Rost und Palmwedel hinter Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 3Z.  
Dav. 9940; Kunzel 87 A/a.  
Exemplar der Auktion Karl Kreß 93, München 1952, Nr. 4347.

RR Sehr schön 5.000,--



1030



1,5:1



1030

- 1030 Reichstaler (32 Schilling) 1582, mit Titel Rudolfs II. 29,11 g. Dav. 9940; Kunzel 88 A/a.

RR Winz. Graffiti auf der Vs., sehr schön 4.000,--

Exemplar der Auktion Sally Rosenberg 57, Frankfurt am Main 1925, Nr. 1746 und der Slg. Alexander Roeper, Auktion Ludwig Grabow 9, Rostock 1936, Nr. 578.



1031



1,5:1



1031

1031 Reichstaler (32 Schilling) 1583, mit Titel Rudolfs II. 28,95 g. Dav. 9940; Kunzel 89 A/a.

RR Sehr schön 4.000,--



1032



1033



1032 Reichstaler (32 Schilling) 1587 (im Stempel aus 1585 geändert), mit Titel Rudolfs II. 29,22 g. Dav. 9940; Kunzel 93 A/a.

RR Sehr schön 4.000,--

1033 Reichstaler (32 Schilling) 1591, mit Titel Rudolfs II. 28,76 g. Dav. 9940; Kunzel 96 A/a.

RR Sehr schön 4.000,--



1034



1,5:1



1034

1034 Reichstaler (32 Schilling) 1594, mit Titel Rudolfs II. 28,65 g. Dav. 9941; Kunzel 97 A/a.

RR Sehr schön 4.000,--

Exemplar der Auktion Otto Helbing Nachf., München 1926, Nr. 3160.



1035



1,5:1



1035

1035 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1594, mit Titel Rudolfs II. 14,26 g. Kunzel vgl. 113 (dort andere Umschrift und mit Münzmeisterzeichen JM). Von großer Seltenheit. Sehr schön 3.000,--



1036



1037



1038



1036 Reichstaler (32 Schilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. 28,07 g. Dav. 5939; Kunzel 102 C/c. R Felder min. altgeglättet, sehr schön 1.000,--

1037 Reichstaler (32 Schilling) 1614, mit Titel von Matthias. 28,48 g. Dav. 5937; Kunzel 105 A/a. RR Fast sehr schön 2.000,--

1038 Reichstaler (32 Schilling) 1617, mit Titel von Matthias. 28,48 g. Dav. 5938; Kunzel 106 A/a. R Sehr schön 2.000,--



1039



1040



1039

1039 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. 14,09 g. Kunzel 219 A/b. R Sehr schön 1.000,--

1040 1/8 Reichstaler (4 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. 3,35 g. Kunzel 226 B/c. RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 400,--



1041



1042



1041

- 1041 Reichstaler (32 Schilling) 1624 (Jahreszahl im Stempel aus 1623 geändert), mit Titel Ferdinands II. 28,91 g. Dav. 5941; Kunzel 195 A/d. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.500,--
- 1042 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1624 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert), mit Titel Ferdinands II. 14,31 g. Mit umgeschnittenem Münzmeisterzeichen. Kunzel 220 A/a. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--



1044



1043



1044

- 1043 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1624 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert), mit Titel Ferdinands II. 7,06 g. Mit umgeschnittenem Münzmeisterzeichen. Kunzel 224 A/b. RR Sehr schön 1.000,--
- 1044 Reichstaler (32 Schilling) 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), mit Titel Ferdinands II. 28,32 g. Dav. 5943; Kunzel 198 A/a. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1046



1045



1046

- 1045 Reichstaler (32 Schilling) 1627, mit Titel Ferdinands II. 28,36 g. Dav. 5943; Kunzel 199 B/a. Schrötlinsriß, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1046 Reichstaler (32 Schilling) 1629, mit Titel Ferdinands II. 28,42 g. Dav. 5944; Kunzel 201 A/a. RR Sehr schön 2.000,--



1047



1048



1049



- |      |                                                                                               |                    |          |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|----------|
| 1047 | Reichstaler (32 Schilling) 1630, mit Titel Ferdinands II. 28,48 g. Dav. 5944; Kunzel 202 A/a. | RR Sehr schön      | 2.000,-- |
| 1048 | Reichstaler (32 Schilling) 1631, mit Titel Ferdinands II. 28,66 g. Dav. 5944; Kunzel 203 A/a. | RR Fast sehr schön | 1.500,-- |
| 1049 | Reichstaler (32 Schilling) 1632, mit Titel Ferdinands II. 28,72 g. Dav. 5944; Kunzel 204 A/a. | RR Sehr schön      | 2.000,-- |



1050



1,5:1



1050

- |      |                                                                                               |                          |          |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|----------|
| 1050 | Reichstaler (32 Schilling) 1635, mit Titel Ferdinands II. 28,71 g. Dav. 5944; Kunzel 205 A/a. | RR Sehr schön-vorzüglich | 2.500,-- |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|----------|



1,5:1



1051



1,5:1

- |      |                                                                                                                                         |  |          |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|----------|
| 1051 | Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697. 1/8 Reichstaler (4 Schilling) 1662, mit Titel Leopolds I. 3,61 g. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön + |  | 1.000,-- |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|----------|



1,5:1

1052

1,5:1

- 1052 Reichstaler (32 Schilling) 1668 (Jahreszahl im Stempel aus 1666 geändert), mit Titel Leopolds I. 28,72 g. MONETA • NOVA • - WISMARIENSIS Heiliger Laurentius mit Rost und Palmwedel hinter Stadtwappen//• LEOPOLDUS • D : G : ROMA : I : S : A : 1668 : . Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 3Z. Ahlström 22; Dav. 5948; Kunzel 215 A/a.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Hübsche Patina, Felder altgeglättet, Rand min. bearbeitet, sonst vorzüglich

7.500,--



1053

1054

- 1053 16 Schilling (1/3 Taler) 1672. 10,99 g. Mit STADT - GELDT am Ende der Vorderseitenumschrift und die Rückseitenumschrift mit SCHILLI - NG sowie St. Laurentius mit knielanger Kutte. Ahlström 30; Kunzel 230 A/a.

R Sehr schön

300,--

- 1054 16 Schilling (1/3 Taler) 1672. 11,23 g. Mit STADT - GELT am Ende der Vorderseitenumschrift und die Rückseitenumschrift mit SCHIL - LING sowie St. Laurentius mit fusslanger Kutte. Ahlström 29; Kunzel 230 B/b.

Sehr schön

300,--



1055

1,5:1

1055

- 1055 Reichstaler (32 Schilling) 1673, mit Titel Leopolds I. 28,86 g. Ahlström 24 (R); Dav. 5949; Kunzel 217 A/a.

**Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön

2.000,--



1056

- 1056 **Karl XII., 1697-1718.** Not-Plattenmünze zu 16 Schilling 1715, geprägt während der Belagerung durch die Dänen, Preußen und Hannoveraner, 26.6.1715-23.4.1716. 702,08 g. Halbes Stadtwappen und N / W über Wertangabe im Ring, in den Winkeln Jahreszahl. Ahlström 68 (XR); Brause-Mansfeld Tf. 48, 1; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.26.4; Kunzel 328. **RR Sehr schön** 4.000,--

Während der Belagerung Wismars durch Dänen, Preußen und Hannoveraner stellte sich im Herbst 1715 akuter Geldmangel ein, insbesondere zur Bezahlung der schwedischen Garnison. Im September wurde sowohl die Gegenstempelung des umlaufenden Silbergeldes zur Erhöhung auf den doppelten Wert als auch die Prägung von Kupferdreiern angeordnet. Zur Geldschöpfung ließ der Vizegouverneur im Dezember 1715 aus unbrauchbaren Kanonen nach dem Vorbild schwedischer Plattenmünzen Notklippen gießen und sie den zahlungsverpflichteten Bürgern ausreichen. Nach der Übergabe der Festung an die Dänen wurde das gegengestempelte Geld im April 1716 wieder eingezogen (Michael Kunzel).

Der schwedische Numismatiker Torbjörn Sundquist teilte zu den hier zur Versteigerung gelangenden Kupferklippen freundlicherweise folgendes mit: Nur ein einziges Mal wurden in einer schwedischen Besetzung Plattenmünzen hergestellt. Das Metall wurde aus eroberten feindlichen Kanonen gewonnen. Dies war sehr umstritten, weil diese Kanonen als Kriegsbeute einen großen symbolischen Wert als Zeichen der militärischen Großmachtsstellung Schwedens innehatten. König Karl XII., der sich während der Entstehungszeit in Stralsund befand, hat vermutlich seine Einwilligung für eine Ausnahme seines ausdrücklichen Verbotes vom 24. Juni 1714 erteilt, Trophäenkanonen einzuschmelzen. Nach der offiziellen Münzverordnung vom 30. Dezember 1715 sollten sechs Nominale (8 und 4 Mark, 32, 16, 8 und 4 Schilling) nach dem lübischen Gewichtssystem gegossen werden. Die Gewichte der Kupferplatten betragen 6; 3; 1,5; 0,75; 0,375 und 0,188 kg.

Alle Platten tragen die Jahreszahl 1715 mit einer Ziffer in jeder Ecke. Das Nominal ist in die Mitte in einen geriffelten Ring eingestempelt. In einem geteilten Oval befindet sich links das Wappen von Wismar und rechts die Buchstaben NW (=Necessitas Wismariensis).

Insgesamt wurden 1260 Platten aus fast 1,9 Tonnen Bronze gegossen. Wie sich diese Anzahl auf die einzelnen Nominale verteilte, wissen wir nicht. Daß nur so wenige Platten hergestellt wurden, beruhte vermutlich auf Mangel an Kohle, die zum Schmelzen der Kanonen benötigt wurde. Von den 1260 Platten existieren heute vermutlich noch 60 Stück in öffentlichen und privaten Sammlungen.



1057

1057 Not-Plattenmünze zu 8 Schilling 1715, geprägt während der Belagerung durch die Dänen, Preußen und Hannoveraner, 26.6.1715-23.4.1716. 347,40 g. Halbes Stadtwappen und N / W über Wertangabe im Ring, in den Winkeln Jahreszahl. Ahlström 69 (R); Brause-Mansfeld Tf. 48, 7; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.26.5; Kunzel 329.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

5.000,--



## WÜRTTEMBERG

### WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

1058 Johann Friedrich, 1608-1628. Reichstaler 1610, Stuttgart, mit Titel Rudolfs II. 28,91 g. • IOHANN • FRID • D • G • DVX • WIRTEMB & 1610 • Dreifach behelmtes quadriertes Wappen//▲ RVDOLPH • II • IMPERATOR • AVG \* P \* F \* DECRETO Der heilige Christophorus mit Adlerschild, Christuskind auf der Schulter und Baumstamm. Dav. 7831; Klein/Raff 362.

RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

15.000,--



1059 Kipper-6 Kreuzer (Schüsselförmig) 1622, Stuttgart. 1,87 g. Klein/Raff - (vgl. 444.1).

Von allergrößter Seltenheit, vermutlich Unikum. Unediert. Hübsche Patina, vorzüglich

750,--

Bisher weder bei Klein/Raff noch bei Ebner aufgeführte oder erwähnte Prägung. Darstellung und Umschrift entsprechen am ehesten den bei Klein/Raff aufgeführten Stempeln des ähnlichen Kipper-6 Kreuzers von 1621 (Nr. 444.1). Aus dem Jahre 1622 war dieses Nominal bislang völlig unbekannt, es fungiert nun als Bindeglied zu den bekannten Prägungen der Kipperperiode in Württemberg noch bis in das Jahr 1623 hinein. Möglicherweise handelt es sich bei dieser Prägung mit dem schüsselförmigen Aussehen um eine Art Probe, die in den Kipperwirren zur Zeit des 30-jährigen Krieges nicht weitergeführt oder in nur wenigen Exemplaren realisiert wurde.



- 1060 **Karl Eugen, 1744-1793.** Konv.-Taler 1781, Stuttgart. 27,90 g. Dav. 2870; Klein/Raff 376.  
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1061 **Ludwig Eugen, 1793-1795.** Konv.-Taler 1794, Stuttgart. 28,00 g. Dav. 2872; Klein/Raff 455.  
 R Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich 1.500,--



- 1062 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Konv.-Taler 1809. 27,99 g. AKS 41; Dav. 939; Kahnt 570; Thun 419.  
**Von großer Seltenheit.** Min. Glättungsspuren, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 1063 **Kronentaler 1811.** 29,28 g. Großer Kopf. AKS 36; Dav. 944; Kahnt 576; Thun 425. RR Sehr schön 600,--



- 1064 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1865. 18,50 g. Mit herabhängendem Geweih. AKS 126 Anm.; Dav. 960; Kahnt 593; Thun 441.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--  
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1065



1067



1066



1065 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. 36,99 g. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442.

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Haarlinien, polierte Platte 1.000,--  
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

1066 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. 36,94 g. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (6894285-017).

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--

1067 **Wilhelm II., 1891-1918.** Silbermedaille 1897, von Mayer & Wilhelm, auf die deutsche Fachausstellung für Hotel- und Wirtschaftswesen, Kochkunst und verwandte Gewerbe in Stuttgart. Brustbild r.//Stehende weibliche Figur mit Lorbeerkranz und Stuttgarter Wappen zwischen Reichsadler und württembergischen Wappen, im Hintergrund Stadtansicht von Stuttgart. 59,98 mm; 91,89 g. Klein/Raff 157. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



1068



1,5:1

### WÜRTTEMBERG-MÖMPELGARD, HERZOGTUM

1068 Ludwig Friedrich, 1608-1631. 12 Kreuzer 1622, Mömpelgard. 2,66 g. Klein 46 a.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Walzenprägung.**

Leichte Prägeschwäche im Randbereich, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5217.



1069

**WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM**

1069 Karl Christian Erdmann, 1744-1792. Reichstaler preuß. 1785 B, Breslau. Mit Stempelschneider-  
signatur "K" (Anton König) auf der Vorderseite. Dav. 2879; Klein/Raff 195.2. In US-Plastikholder der  
NGC mit der Bewertung MS 62 (6345493-002). Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1070

**WÜRZBURG**

**BISTUM**

1070 Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719. Silbermedaille 1706, von G. Hautsch.  
Stadtansicht, darüber WÜRZBVRG, im Vordergrund zwei gekreuzte Füllhörner//Verzierter Schild  
mit vier Zeilen Schrift (Herbipolis / Sola / Judicat ense / et / Stola) auf Wappemantel, darüber  
Fürstenhut, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. 76,19 mm; 124,80 g. Helmschrott 493;  
Slg. Piloty 1076. Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich

4.000,--



1,5:1



1071



1,5:1

1071 Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. 20 Kreuzer 1774, Würzburg. 6,68 g. Helmschrott 795.  
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler, Stempelglanz  
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 3, Stuttgart 2005, Nr. 2441 und der Slg. Annemarie und Gerd  
Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1740.

400,--

**MEDAILLEN**


1,5:1



ex 1072



1,5:1

**MISCELLANEA**
**EINE SAMMLUNG VON SUITENMEDAILLEN**

- 1072 Kleine Serie von Silbermedaillen der Suite *Histoire de la République romaine*, die zwischen 1740 und 1743 von Jean Dassier und seinen Söhnen geschaffen wurde. 1778 hat Jean Dassier ein Buch mit historischen Erläuterungen zu dieser Serie verfasst; in der *Explication des Médailles gravées par Jean Dassier & fils représentant une Suite de Sujets tirés de L'Histoire romaine* sind alle 60 Medaillen der Suite verzeichnet. Dazu: Silbermedaille o. J., von C. Enhörning, auf den schwedischen Nationaldichter und Komponisten Carl Mikael Bellman.

9 Stück. Meist vorzüglich

600,-



1073

**EINE PERSONENMEDAILLE**

- 1073 Stabius, Johannes. \*um1468, †1522 Graz. Österreichischer Humanist, Naturwissenschaftler und Historiograph. Einseitige Bleigußmedaille o. J., unsigniert. Brustbild l. mit Lorbeerkranz. 75,39 mm; 95,59 g. Domanig 54.

Späterer Guß. Tuscheziffer im Feld, vorzüglich

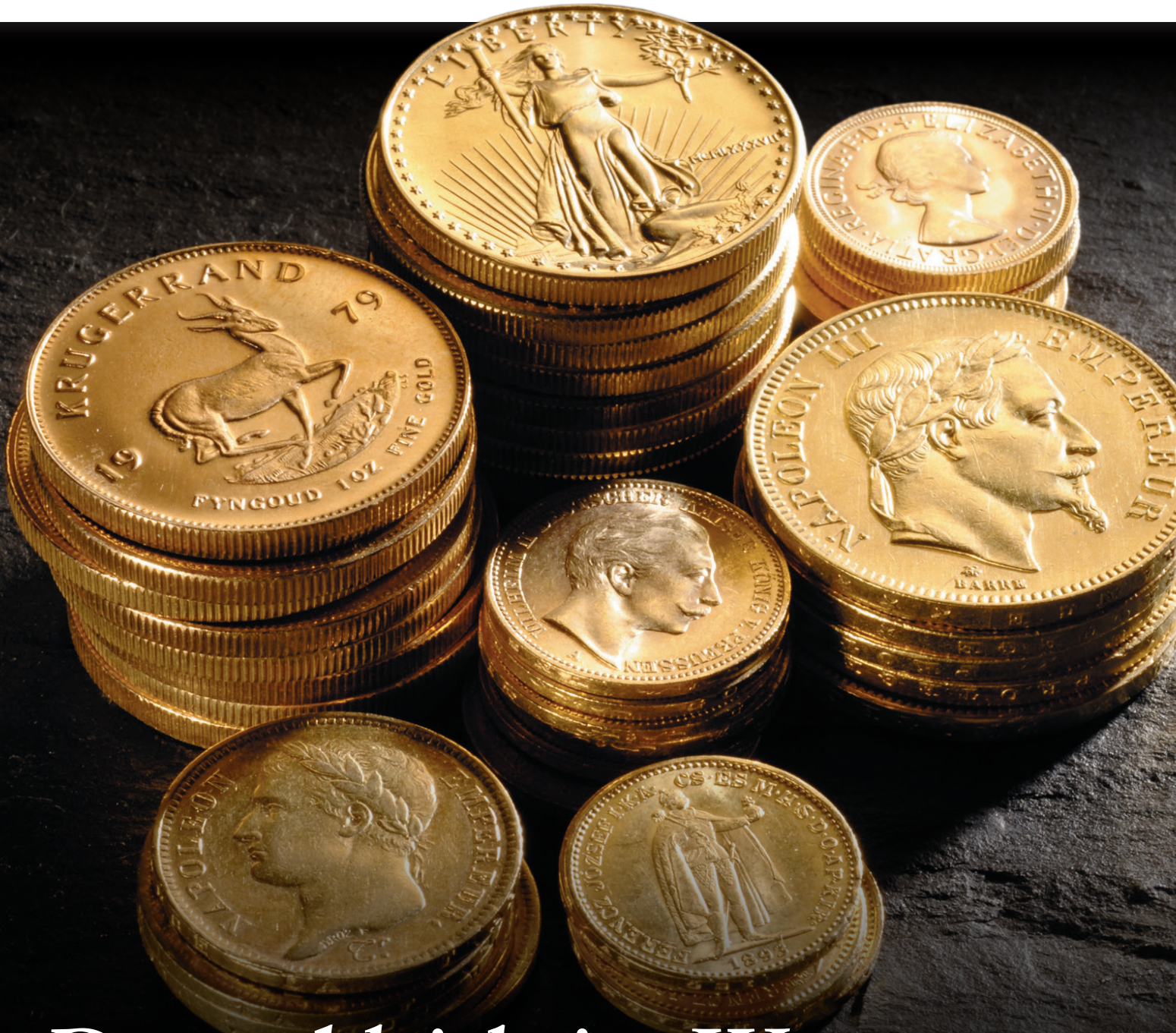
500,-

**LOT EUROPÄISCHER KURSSÄTZE**





- 1074 Kleine Sammlung von Euro-Kursmünzensätzen von Griechenland, Malta, Slowenien und des Vatikans sowie zwei 5 Euro Münzen 2008 auf den Fußball und eine Nachprägung von 1988 eines 1/2 Reichstalers der Grafschaft Sayn.

35 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

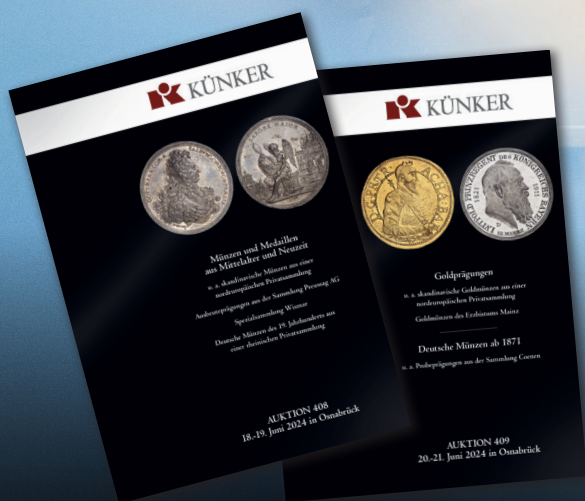
50,-






# Der goldrichtige Weg

-  Großes Angebot von Anlagegold
-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

**Täglich neue Highlights im Online-Shop.**  
Klicken Sie mal rein. [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)



# Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf







+49 541 96202 0



# Der Künker Onlineshop

## Münzen und Medaillen online kaufen

-  Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
-  In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
-  Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
-  Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband



# Die Künker eLive Auctions

## Bequem. Direkt. Unkompliziert.

Auf [elive-auction.de](http://elive-auction.de) bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

# Sommer-Auktionen 2024

18.-21. Juni 2024 in Osnabrück



Los 2061 - Die österreichischen Standesherrn.  
Grafen Sprinzenstein. Franz Ignaz, \*1639, †1705.  
Dukat 1705 (geprägt 1706), Augsburg. Von allergrößter Seltenheit.  
Min. Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz.  
Schätzung: 30.000 Euro



Los 1573 - Königreich Frankreich  
Louis XIII, 1610-1643. Huit louis d'or à la tête laurée 1640 A, Paris.  
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung,  
min. Randfehler, vorzüglich.  
Schätzung: 200.000 Euro



Los 2450 - Deutsch-Neu-Guinea  
10 Neu-Guinea Mark 1895 A. Sehr selten.  
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich.  
Schätzung: 25.000 Euro



Los 1513 - Baltikum, Litauen  
Sigismund III. von Polen, 1587-1632.  
10 Dukaten 1617, Vilnius. Von allergrößter Seltenheit.  
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung,  
winz. Randfehler, sehr schön.  
Schätzung: 50.000 Euro



Los 920 - Kurfürstentum Sachsen  
Christian II., Johann Georg I.  
und August, 1591-1611.  
Dicker vierfacher Reichstaler 1610,  
Dresden. Von großer Seltenheit.  
Feine Patina, winz. Randfehler  
und Kratzer, sehr schön +.  
Schätzung: 20.000 Euro



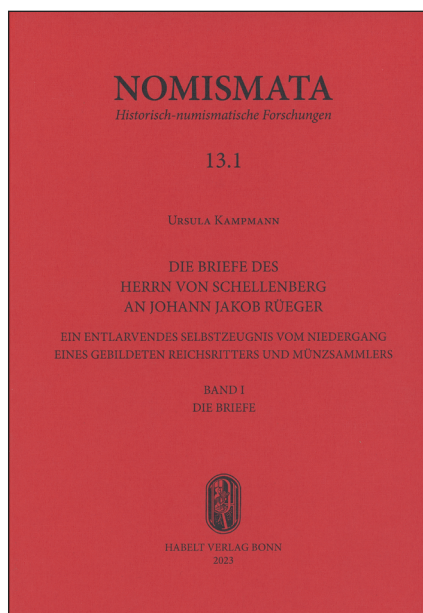
Los 1890 - Ungarn. Fürsten Siebenbürgen  
Achatius Barscai, 1658-1660.  
10 Dukaten 1659 CV, Klausenburg.  
Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich.  
Schätzung: 60.000 Euro



Los 2135 - Stadt Hamburg  
Portugalöser zu 10 Dukaten o. J. (1578-1582).  
Von großer Seltenheit.  
Fassungsspuren, sehr schön.  
Schätzung: 30.000 Euro

## Termine 2024/25

eLive Auction 82	21.-25. Mai 2024
Sommer-Auktionen 2024	18.-21. Juni 2024
eLive Auction 83	15.-19. Juli 2024
World's Fair of Money, Chicago	6.-10. August 2024
Herbst-Auktionen 2024	23.-27. September 2024
Coinex, London	27.-28. September 2024
Winter-Auktionen 2024	4.-6. November 2024
New York International Numismatic Convention	19. Januar 2025
Berlin-Auktion 2025	29. Januar 2025
World Money Fair, Berlin	30. Januar-1. Februar 2025



Ursula Kampmann

## Die Briefe des Herrn von Schellenberg an Johann Jakob Rüeger.

Ein entlarvendes Selbstzeugnis vom Niedergang eines gebildeten Reichsritters und Münzsammlers.

Band I: Die Briefe

2023. 576 S., 29 cm. Pp

Reihe: Nomismata, Band 13.1

ISBN 978-3-7749-4378-0

€ 89,00



Dr. Ursula Kampmann gehört zu den weltweit profiliertesten NumismatikerInnen. Kunden von Künker kennen sie seit langem, unter anderem als Autorin der Künker-Festschrift und der Abhandlung zur Geschichte der Münzhändlerdynastie Hamburger-Schlessinger.

Ursula Kampmann wurde mehrfach und international für ihre Fähigkeit ausgezeichnet, komplexe Sachverhalte in verständlicher Form darzustellen. Mit den Schellenberg-Briefen publiziert sie ein wissenschaftliches Projekt, an dem sie weit über ein Jahrzehnt arbeitete.

## Münzsammeln um 1600

Die 150 Schellenberg-Briefe sind die wohl beste Quelle zum Alltag des Münzsammelns um 1600. Sie enthalten eine Fülle von Details: Wie, wo und für welchen Preis ein Münzsammler seine Münzen kaufte und aufbewahrte. Sie geben uns Einblick in das Netz von Kontakten, das zwischen Münzsammlern existierte und helfen uns die Rolle der Numismatik im Leben eines kleinen Adligen zu verstehen.

## Das Projekt Schellenberg Briefe

Gerade erst erschienen ist der erste von drei Bänden, in denen die Schellenberg-Briefe transkribiert, ins moderne Deutsch übersetzt, kommentiert und historisch eingeordnet werden. Er enthält die Quelle selbst, also Transkription und Übersetzung. Die Arbeit am zweiten und dritten Band ist bereits weit fortgeschritten. Der zweite Band wird die historische Einordnung, der dritte Band die historischen Anmerkungen zur Quelle enthalten.



Sie können Sie Ihre Buchbestellung über die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG abwickeln oder direkt beim Verlag bestellen:



DR. RUDOLF HABELT GmbH  
Antiquariat · Buchhandlung · Verlag  
Am Buchenhang 1, 53115 Bonn  
Tel. +49 (0)228 9 23 83 22 Fax 9 23 83 23  
verlag@habelt.de www.habelt.de

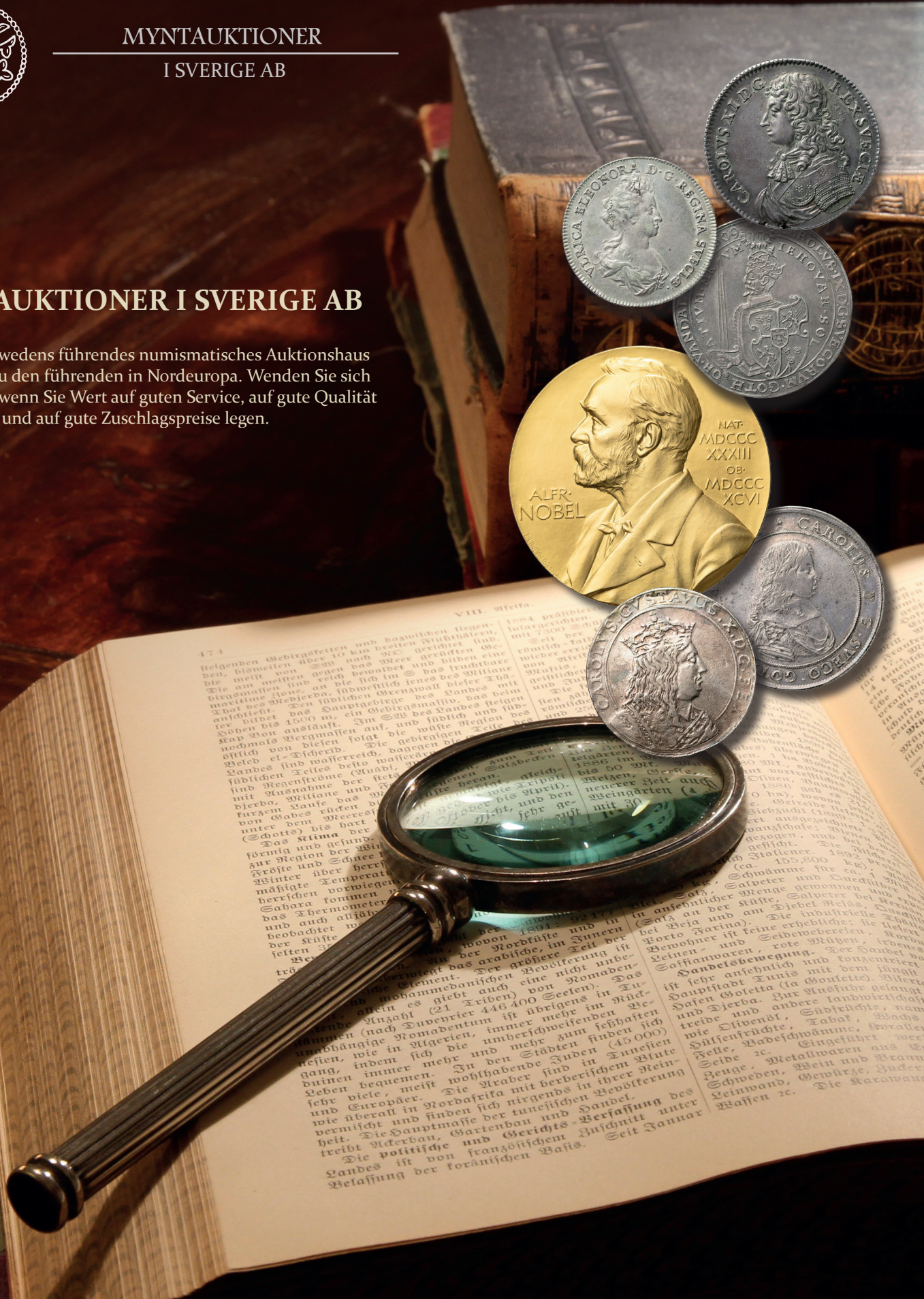


MYNTAUKTIONER

I SVERIGE AB

## MYNTAUKTIONER I SVERIGE AB

Wir sind Schwedens führendes numismatisches Auktionshaus und zählen zu den führenden in Nordeuropa. Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie Wert auf guten Service, auf gute Qualität und auf gute Zuschlagspreise legen.



## Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

### Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

## Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

### Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

### Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20%	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

## Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

## Musterauftrag für schriftliche Gebote

**Auftrag für die Auktion**  
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 123456  
 Straße: Bahnhofstr. 22  
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt  
 Telefon: 0099-452280  
 Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Ich möchte telefonisch bieten.  
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:  
 I wish to bid via telephone.  
 Please, contact me during the auction under following telephone number: \_\_\_\_\_

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:  
 10%  20%  50%  ...%

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:  
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.  
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

Ich möchte meine erworbenen Stücke nach telefonischer Voranmeldung  
 am folgenden Künker Standort abholen:  
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior  
 appointment in:  Osnabrück  München  
 Messeplatz  München  
 Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor  
 Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.  
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours of the latest before  
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann  
 Datum, Unterschrift (date, signature)  
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Verkaufsbedingungen.  
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbeburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany  
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de  
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 788  
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74  
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

### Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

### „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

### Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

### Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

## Versteigerungsbedingungen

### § 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

### § 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

### § 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

### § 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

### § 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

### § 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

### § 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

## § 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

## § 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

## § 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

## § 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

## § 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



## Auction Terms and Conditions

### § 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

### § 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

### § 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

### § 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de), as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

### § 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

### § 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

### § 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

## § 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

## § 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

## § 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

## § 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

## § 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

## Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	tracce de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный



### Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

### Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



## Impressum

### Numismatische Bearbeitung

Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Julia Fesca M. A.,  
Johanna Kleiner, Nadine Niermann, Dr. Niklas Nollmann,  
Kerstin Schuster, Elena Tschaikowski, Petra Wedekämper,  
Dr. Martin Ziegert

### Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg  
B. Seifert / O. Graf

### Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

### Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

## Bankverbindungen – Bank-Details

### Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück  
(for international payments)  
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00  
BIC: DEUTDE33B265  
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

### Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück  
(for international payments)  
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20  
Swift-Code: NOLADE22XXX  
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

### Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00  
BIC: DRESDEFF265  
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

### Volksbank eG

#### Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00  
BIC: GENODEF1HTR  
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

### Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76  
BIC: HAUKDEFFXXX  
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

### HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52  
BIC: HYVEDEMMXXX  
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

### Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00  
BIC: OLBODEH2XXX  
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

### Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a  
49076 Osnabrück  
Germany

Telefon +49 541 96202 0  
Fax +49 541 96202 22  
www.kuenker.de  
www.eLive-auction.de  
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181  
Sitz Osnabrück  
AG Osnabrück HRA 200 755

### Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH  
Sitz Osnabrück  
AG Osnabrück HRB 201 274

### Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker



